



Bildungsprogramm 2018

Akademie Schloss Liebenau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Unser Team – Ihre Ansprechpartner	3
Kurskalender	4
Thematischer Überblick	11
Arbeit mit Menschen mit Behinderung	17
Arbeit mit alten Menschen	63
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	116
Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit	143
Führen und Zusammenarbeiten	151
Spiritualität und Seelsorge	178
Gesundheitsförderung	183
Hauswirtschaft / Küche	207
Verwaltung	222
EDV	224
Organisatorisches (Teilnahmebedingungen, Wegweiser)	234
Unsere Kooperationspartner	238
Anmeldeformular	242

Das Bildungsprogramm 2018 erscheint im „neuen Gewand“ mit neuem Namen.

In der Stiftung Liebenau wurde in den letzten Jahren ein Markenprozess durchgeführt. Für die Abteilung „fortbilden & entwickeln“ war die wesentliche Botschaft, dass sie eine dem Zweck der Stiftung Liebenau dienliche Abteilung ist: „Kaum eine andere Abteilung hat eine derartig systemische Funktion für die Gesamtheit der Marke, wie die zahlreichen Seminare und Kurse, welche unter dem internen Kürzel ‚f&e‘ kontinuierlich angeboten werden. Die mehrfach geäußerte Einschätzung ‚f&e ist ein Kitt der Stiftung‘ ist in ihrer gemeinschaftsbildenden Funktion nachvollziehbar“, so die Markensoziologen.

Gleichzeitig wurde von den Interviewten zurückgemeldet, dass das Schloss, in dem die Bildungsangebote stattfinden, ein zentraler Ort ist, in dem sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Gesellschaften begegnen und somit ganz konkret „Die Liebenau“ erleben.

Aus den genannten Gründen wurde aus der Abteilung „fortbilden & entwickeln“ die „Akademie Schloss Liebenau“. Dieser Erfolg ist dem guten Zusammenspiel zwischen den Führungskräften, die Wert auf eine personen- und professionsorientierte Personalentwicklung legen, den Dozentinnen und Dozenten, die ihre Fachexpertisen und Bildungs- und Beratungskompetenzen prozess- und zielorientiert einbringen, und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich neugierig und aktiv weiterentwickeln wollen, zu verdanken.

An die Namensänderung ist ein strategischer und konzeptioneller Weiterentwicklungsprozess gekoppelt. Die Akademie wird in den nächsten Jahren E-Learning-Module für Pflichtfortbildungen und Qualitätsstandards in ihr Portfolio aufnehmen.

Die Zielgruppen für Fort- und Weiterbildungsangebote werden erweitert. Zukünftig gibt es ein zielgruppenspezifisches Angebot sowohl für freiwillig Engagierte als auch für Gast- und Pflegefamilien in einem extra Format.

Personell wird das Team der Akademie verstärkt. Frau Johanna Langkrär wird als stellvertretende Leitung aktiv die Weiterentwicklung mitgestalten.

Frau Jessica Hansler wird neben Frau Brezovsky, Frau Kerschhagl und Frau Falk in der Fortbildungsorganisation tätig sein.

Wir freuen uns auf interne und externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Bildungsangeboten 2018.

Willi Hafner-Laux
Leitung Akademie Schloss Liebenau

Ihre Ansprechpartner



von links nach rechts:

Susanne Brezovsky, Fortbildungsorganisation

Johanna M. Langkrär, Stellvertretende Leitung

Willi Hafner-Laux, Leitung

Cordula Kerschhaggl, Fortbildungsorganisation

Jessica Hansler, Fortbildungsorganisation

Barbara Falk, Programmorganisation (nicht auf dem Bild)

Kontakt

Akademie Schloss Liebenau

Siggenweilerstraße 11

88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1266 und 10-1263

Fax +49 75 42 10-1953

akademie@stiftung-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de/akademie

Die Akademie Schloss Liebenau ist Mitglied im Netzwerk Qualität in Fortbildungen und Weiterbildungen des Deutschen Caritasverbandes www.caritas.de

Januar 2018

15	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs I	225
18	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs I	227
22	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs I	185
23	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs I	191
23	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen – Aufbaukurs 2018	017
24	MitarbeiterInnen gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflge – Kurs I	165
25	Die Entdeckung der Achtsamkeit in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen	030
25	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs I	229
30	Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung 2018 – 2020	052
31	Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie – Kurs I	097

Februar 2018

02	ICF Überblickseminar – Verständnis und Implementierung – Kurs I	126
-----------	---	-----

05	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs II	185
05	Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe	040
05	Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2018	133
06	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs II	191
19	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs III	186
20	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs III	191
23	Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten – Kleine Basisqualifikation 2018	147
27	Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	093
27	Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen	110
28	Druckprodukte digital gestalten	231

März 2018

01	Als Leitung Aufgaben rundum gut managen	151
01	Ein Tag für die NachtarbeiterInnen	031
01	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs I	124
02	Gymnastik für's Gehirn – geistig fit in jedem Alter	090
05	Kommunikation bei Menschen mit Demenz	094
06	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs IV	192
06	Freude am Malen – Grundkurs	088
06	Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag	137
07	Autismus-Spektrum-Störungen	023

07	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs IV	186	23	Rettungsschwimmerausbildung in Bronze	045
07	Freude am Malen – Aufbaukurs	089	26	SchulbegleiterInnen	135
08	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs I	184	26	Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Grundkurs	202
08	Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?	032			
08	Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau	221			
09	Sozialraumorientierte Assistenz 2018	145			
13	Alles iPad!? Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe in der Unterstützten Kommunikation	021			
13	Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm	161			
13	Märchen in der Sterbebegleitung	144			
14	Ergonomieberatung – Bereich Wäscherei	208			
14	Infusionen / Portsystem	092			
14	Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation – Kurs I	103			
15	Einkaufsplattform – Stiftung Liebenau	233			
15	Mit Rückenwind in Ihren Wiedereinstieg	164			
19	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs V	186			
20	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs V	192			
20	SEO – Schema der emotionalen Entwicklung / Grundlagen und Erstellung – Kurs I	048			
21	Erfolgreich Kommunizieren im Büro	222			
21	ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche	128			
21	Unterhaltsreinigung – Basisseminar	220			
21	Workshop Borderline	060			
22	Trauer und Tod im Islam	149			
			April 2018		
			09	Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Grundkurs	068
			09	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs II	225
			10	Professionelle Wertschätzung und Kritik geben und nehmen	169
			10	Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie – Kurs II	098
			11	Kreativitätsförderung bei Menschen mit eingeschränkter Handlungskompetenz und geringer Aufmerksamkeitsspanne	038
			12	Aromapflege – Basic	064
			12	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs II	225
			12	Verhaltensanalyse und Fallarbeit	057
			13	Grundlagen der Arbeit mit Hochrisiko-Klientel – „Systemsprengung“ in Schule und Jugendhilfe	121
			13	Sicher Klettern im Toprope mit dem DAV-Kletterschein	136
			17	Der vergessene Schmerz von Menschen mit Demenz	080
			17	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VI	192
			17	Staubbindendes Reinigen	219
			18	Basics in der Pflege – Unterstützung im Alltag	066

18	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VI	186	27	Grundlagen der Epilepsie	036
19	MitarbeiterInnen gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflge – Kurs II	166	Mai 2018		
19	Religionspädagogischer Tag – Tage der Besinnung für Menschen mit und ohne Behinderung	181	02	Deeskalation bei Menschen mit Behinderung	029
19	SEO – Schema der emotionalen Entwicklung / Grundlagen und Erstellung – Kurs II	048	03	Begleitende Elternschaft	026
19	Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2018/2019	156	03	Wahrnehmen was los ist und sich abgrenzen dürfen – Selbstfürsorge und Achtsamkeit im Familiensystem	111
20	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs II	230	07	Die Parkinson-Krankheit (Morbus Parkinson) und andere Parkinsonsyndrome – Kurs II	081
20	Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress	196	07	Selbstbestimmung durch Achtsamkeit nach Elisabeth Conradi	050
23	Balance – E-Motion		07	Trauma verstehen 2018	141
23	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VII	187	08	Die heilende Kraft der Vergebung – Der 7-phasige Vergebungs- und Versöhnungsprozess (Dr. Konrad Stauss)	155
23	Ressourcenorientierte Teamarbeit – Potenziale von jungen und erfahrenen MitarbeiterInnen nutzen		08	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VIII	193
24	Die Parkinson-Krankheit (Morbus Parkinson) und andere Parkinsonsyndrome – Kurs I	081	09	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VIII	187
24	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VII	192	09	HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau – Kurs I	210
25	50 plus – Leben und Beruf, wohin will ich mich entwickeln? – Eine „Auszeit“ für die Reflexion der eigenen Lebens- und Laufbahnplanung	197	11	Das Zürcher Ressourcenmodell	028
25	Multiresistente Keime	216	14	Aktualisiertes Qualitätsmanagementhandbuch	062
26	Das neue Begutachtungsassessment (NBA), Einstufung in die Pflegegrade, Pflegegradmanagement	074	14	Betreuung mit Pfiff – Kreative Begegnungsmöglichkeiten im Alltag	071
26	Sozialrecht in der Behindertenhilfe	051	14	Stressbewältigung bei Menschen mit Behinderung	053

15	Autonemiefördernde Pflege und Betreuung in der Altenhilfe	065	12	Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs	173
15	Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation	160	12	Umgang mit Prüfbehörden	177
15	Mehr Farbe ins Leben – Kreatives Potenzial erkennen und entwickeln	201	14	Religiöse Angebote gestalten	100
16	Türöffner zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz „Musi“	106	14	Smooth Food – die Kunst der passierten Kost	218
29	MitarbeiterInnen gewinnen II – die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld	167	15	Erlebnispädagogik on Tour	120
Juni 2018			18	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs X	188
04	Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Grundkurs	075	19	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs X	193
04	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs IX	187	19	Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI – Kundenorientiert und kompetent beraten und schulen	115
04	<i>Werkstatträteschulung Grundkurs – Kurs I</i>	059	19	Wege zu einem kompetentem Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz	112
	ACHTUNG: findet am 8./9.10. statt!		20	Der Mann im Alter das unbekannte Wesen – Männerspezifische Angebote	079
05	Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs	076	20	Ergonomieberatung – Bereich Berufskraftfahrer und Beifahrer	209
05	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs IX	193	20	Intuitives Bogenschießen	199
05	Stimm- und Sprechtraining	175	21	Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz	087
06	Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation – Kurs II	103	25	Werkstatträteschulung Grundkurs – Kurs II	059
07	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs II	124	26	Regionalleitungs- und Betriebsleistungsentwicklung fresh-up	170
08	Körpergerechtes Arbeiten in der Hauswirtschaft – fresh up	214	26	Stressbewältigung mit Achtsamkeit	205
11	Umgang mit Stress und Selbstpflege	109	27	Workshop Bipolare Störungen	061
			28	Die 10 Minuten-Aktivierung nach Schmidt-Hackenberg	084
			28	Hygienebeauftragte/r – Aufbaukurs	091

- 28** Zusatzqualifikation für Wohngruppen- und AbteilungsleiterInnen 2018/2019 163
- 29** Schenk Dir einen Wüstentag – Wüstentag 1 182

Juli 2018

- 03** Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz 198
- 05** Wickel und Auflagen 113
- 06** Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber 046
- 06** Schenk Dir einen Wüstentag – Wüstentag 2 182
- 09** Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend
- 10** Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XI 193
- 11** Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XI 188
- 11** Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten – Kurs I 103
- 12** Autismus und emotionale und soziale Kompetenz 024
- 12** Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit umfassenden körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen – Aufbaukurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V. 054
- 13** Autismus und herausforderndes Verhalten 025

September 2018

- 10** Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs III 226
- 11** Graue Panther oder altes Eisen? – Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung 034
- 12** Psychische Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung – Basisqualifikation 2018/2019 043
- 12** Rezertifizierung Wundexperte – Dekubitus und Versorgungsmöglichkeiten 101
- 13** Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell 077
- 13** Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs III 228
- 17** Konfrontation mit aggressivem Verhalten bei der Reinigungstätigkeit
- 18** Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XII 194
- 18** Mit der Handpuppe im Altenheim
- 19** Bergexerziten von Hütte zu Hütte – Unterwegs zu mir, zu Gott, zum Leben
- 19** Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XII 188
- 19** Resilienzförderung im pädagogischen Alltag – Vitamine für die Seele 134
- 21** Psychische Krankheiten im Alter – Einführungskurs 099
- 24** Besinnungstage auf der Insel Reichenau – Wer Gott sucht, findet den Menschen 179
- 24** Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs III 230

25	Anleitung für AnleiterInnen 2018/2019		18	Bundesteilhabegesetz	027
25	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XIII	194	18	Erinnerungspflege als Aktivierung im Pflegeheim	085
25	Grenzverletzende Kommunikation und sexueller Missbrauch		18	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs III	125
26	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XIII	189	19	Fresh up – Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress	196
26	Traumatisierende Lebensereignisse in der Sterbegleitung	150	19	Qualifizierung von ehrenamtlichen Patinnen und Paten für den Kinderhospizdienst „AMALI“	143
27	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs II	184	22	Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Aufbaukurs – Kurs Spastik und Kontrakturen	069
27	Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten – Kurs II	103	22	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XIV	189
28	Intensivtag Reinigung – fresh-up	213	23	Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Aufbaukurs – Kurs allgemeine Schmerzen	070
Oktober 2018					
01	Palliative Praxis – Refresher-Kurs	096	23	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XIV	195
08	Büroorganisation am PC	224	24	Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung	072
08	<i>Werkstatträteschulung Grundkurs – Kurs I</i>	059	25	Geistige Behinderung und Sucht	033
	ACHTUNG: nicht am 4./5.6.!		25	ICF Überblickseminar – Verständnis und Implementierung – Kurs II	127
09	Hygiene in Ausgabeküchen	211	26	Geistlicher Tag – Begegnungen mit Jesus	180
09	Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Aufbaukurs	174	November 2018		
10	Werkstatttag 2018 – Dienstleistungszentrum zur Teilhabe am Arbeitsleben – inklusiv – regional – mobil	058	05	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XV	189
11	Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen	107	06	Anleitung für AnleiterInnen – fresh up	152
12	Mein Weg in die Inklusion – Auseinandersetzung mit meiner eigenen Haltung	039	06	Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen	082
16	Teamleiterentwicklung fresh-up	176	06	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XV	195

07	Demenz und Sexualität – Ja geht denn das?	078	28	SEO – Schema der emotionalen Entwicklung / Grundlagen und Erstellung – Kurs III	048
07	Servicekultur in der Kantine	217	29	Arbeit mit Gruppen im Arbeitsalltag der BetreuungssassistentInnen	063
08	Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung	207	29	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs IV	125
08	Basics in der Pflege – Grundpflege	067	Dezember 2018		
12	Die Welt ist Klang	083	03	Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2018/2019	138
13	Grundlagen des Betreuungsrechtes	037	06	SEO – Milieutherapie – Aufbaukurs	049
13	Zeiten planen statt verplant zu sein	223	10	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs IV	226
14	HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau – Kurs II	210	10	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XVII	190
14	Hygiene und HACCP erfolgreich in die Praxis umsetzen – fresh-up	212	11	Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.	056
14	Menschen mit Asperger Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten	132	13	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs IV	228
15	Druckprodukte digital gestalten – Kurs II	232	17	Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs IV	230
19	Einführung in die Bindungstheorie – Die Bedeutung der Bindung in der Betreuung und Pädagogik	119	Januar 2019		
19	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XVI	190	10	Borderline besser verstehen	019
19	Kompaktkurs Hilfeplanung in der Jugend- und Eingliederungshilfe	130	21	Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019/2020	118
20	Selbstmitgefühl – Aufbaukurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation	172	Februar 2019		
22	Ernährung und Flüssigkeitsgabe in der palliativen Versorgung	086	12	Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung	020
26	Kreative Wege für meine Gesunderhaltung	200			
28	Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Aufbaukurs	204			

Förderung / Therapie

- 021 Alles iPad!? Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe in der Unterstützten Kommunikation
- 024 Autismus und emotionale und soziale Kompetenz
- 025 Autismus und herausforderndes Verhalten
- 023 Autismus-Spektrum-Störungen
- 019 Borderline besser verstehen
- 075 Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken
- 076 Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs
- 029 Deeskalation bei Menschen mit Behinderung
- 077 Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell
- 078 Demenz und Sexualität
- 119 Einführung in die Bindungstheorie
- 033 Geistige Behinderung und Sucht
- 121 Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel
- 099 Psychische Krankheiten im Alter
- 043 Psychische Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung – Basisqualifikation 2018/2019
- 049 SEO – Milieuthérapie – Aufbaukurs
- 047 SEO – Schema der emotionalen Entwicklung / Grundlagen und Erstellung
- 141 Trauma verstehen 2018
- 056 Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

- 054 Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit umfassenden körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen – Aufbaukurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.
- 110 Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen
- 057 Verhaltensanalyse und Fallarbeit
- 112 Wege zu einem kompetenten Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz
- 061 Workshop Bipolare Störungen
- 060 Workshop Borderline

Begleitung / Betreuung

- 063 Arbeit mit Gruppen im Arbeitsalltag der BetreuungsassistentInnen
- 207 Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung
- 065 Autonomiefördernde Pflege und Betreuung in der Altenhilfe
- 026 Begleitende Elternschaft
- 071 Betreuung mit Pfiff
- 028 Das Zürcher Ressourcenmodell
- 079 Der Mann im Alter das unbekannte Wesen – Männerspezifische Angebote
- 046 Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber
- 048 Die 10 Minuten-Aktivierung nach Schmidt-Hackenberg
- 030 Die Entdeckung der Achtsamkeit in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen
- 082 Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen
- 083 Die Welt ist Klang

- 085 Erinnerungspflege als Aktivierung im Pflegeheim
- 120 Erlebnispädagogik on Tour
- 087 Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz
- 032 Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?
- 089 Freude am Malen – Aufbaukurs
- 088 Freude am Malen – Grundkurs
- 034 Graue Panther oder altes Eisen? – Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung
- 035 Grenzverletzende Kommunikation und sexueller Missbrauch
- 090 Gymnastik für's Gehirn – geistig fit in jedem Alter
- 123 ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung
- 126 ICF Überblickseminar – Verständnis und Implementierung
- 128 ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche
- 094 Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- 130 Kompaktkurs Hilfeplanung in der Jugend- und Eingliederungshilfe
- 215 Konfrontation mit aggressivem Verhalten bei der Reinigungstätigkeit
- 038 Kreativitätsförderung bei Menschen mit eingeschränkter Handlungskompetenz
- 039 Mein Weg in die Inklusion – Auseinandersetzung mit meiner eigenen Haltung
- 132 Menschen mit Asperger-Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten
- 095 Mit der Handpuppe im Altenheim
- 042 Pädagogische Grundqualifikation
- 100 Religiöse Angebote gestalten
- 134 Resilienzförderung im pädagogischen Alltag – Vitamine für die Seele
- 045 Rettungsschwimmerausbildung in Bronze
- 135 SchulbegleiterInnen
- 050 Selbstbestimmung durch Achtsamkeit nach Elisabeth Conradi
- 136 Sicher Klettern im Toprope mit dem DAV-Kletterschein
- 053 Stressbewältigung bei Menschen mit Behinderung
- 137 Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag
- 138 Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2018/2019
- 107 Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen
- 106 Türöffner zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz „Musik“

Pflege / Medizin

- 062 Aktualisiertes Qualitätsmanagementhandbuch
- 064 Aromapflege – Basic
- 067 Basics in der Pflege – Grundpflege
- 066 Basics in der Pflege
- 069 Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Aufbaukurs

- 068 Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Grundkurs
- 072 Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung
- 074 Das neue Begutachtungsassessment (NBA), Einstufung in die Pflegegrade, Pflegegradmanagement
- 080 Der vergessene Schmerz von Menschen mit Demenz
- 081 Die Parkinson-Krankheit (Morbus Parkinson) und andere Parkinsonsyndrome
- 158 Erste Hilfe – Grundausbildung
- 191 Erste Hilfe – Trainingskurs
- 184 Erste Hilfe Fresh-up Pflege
- 036 Grundlagen der Epilepsie
- 092 Infusionen / Portsystem
- 093 Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs
- 040 Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- 114 Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI
- 097 Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie
- 101 Rezertifizierung Wundexperte – Dekubitus und Versorgungsmöglichkeiten
- 102 Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
- 104 Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten
- 113 Wickel und Auflagen

Arbeit / Bildung

- 017 Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen – Aufbaukurs 2018
- 052 Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung 2018 – 2020
- 133 Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2018
- 118 Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019/2020
- 058 Werkstatttag 2018

Hospizarbeit / Palliative Care

- 086 Ernährung und Flüssigkeitsgabe in der palliativen Versorgung
- 144 Märchen in der Sterbebegleitung
- 096 Palliative Praxis – Refresher-Kurs
- 149 Trauer und Tod im Islam
- 147 Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten
- 150 Traumatisierende Lebensereignisse in der Sterbegleitung

Ernährung

- 082 Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen
- 086 Ernährung und Flüssigkeitsgabe in der palliativen Versorgung
- 218 Smooth Food – die Kunst der passierten Kost

Bürgerschaftliches Engagement / Sozialraumorientierung

- 143 Qualifizierung von ehrenamtlichen Patinnen und Paten für den Kinderhospizdienst "AMALIE"
- 156 Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2018/2019
- 145 Sozialraumorientierte Assistenz 2018

Leitung / Führung

- 151 Als Leitung Aufgaben rundum gut managen
- 152 Anleitung für AnleiterInnen – fresh up
- 153 Anleitung für AnleiterInnen 2018/2019
- 161 Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm
- 154 Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend
- 156 MitarbeiterInnen gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflege
- 167 MitarbeiterInnen gewinnen II – die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld
- 170 Regionalleitungs- und Betriebsleitungsentwicklung – fresh-up
- 174 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Aufbaukurs
- 173 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs

- 156 Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2018/2019
- 176 Teamleiterentwicklung fresh-up
- 177 Umgang mit Prüfbehörden
- 162 Zusatzqualifikation für Wohngruppen- und AbteilungsleiterInnen 2018/2019

Kommunikation / Kooperation / Konflikte

- 155 Die heilende Kraft der Vergebung
- 161 Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm
- 031 Ein Tag für die NachtarbeiterInnen
- 160 Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation
- 154 Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend
- 164 Mit Rückenwind in Ihren Wiedereinstieg
- 156 MitarbeiterInnen gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflege
- 167 MitarbeiterInnen gewinnen II – Die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld
- 169 Professionelle Wertschätzung und Kritik geben und nehmen
- 171 Ressourcenorientierte Teamarbeit – Potentiale von jungen und erfahrenen MitarbeiterInnen nutzen

- 172 Selbstmitgefühl – Aufbaukurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation
- 175 Stimm- und Sprechtraining
- 111 Wahrnehmen was los ist und sich abgrenzen dürfen

Kundenorientierung

- 222 Erfolgreich Kommunizieren im Büro
- 217 Servicekultur in der Kantine
- 223 Zeiten planen statt verplant zu sein

Selbstorganisation / Selbstpflege

- 197 50 plus – Leben und Beruf, wohin will ich mich entwickeln?
- 183 Balance – E-Motion
- 208 Ergonomieberatung – Wäscherei
- 209 Ergonomieberatung
- 196 Fresh up – Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress
- 198 Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 199 Intuitives Bogenschießen
- 214 Körpergerechtes Arbeiten in der Hauswirtschaft – fresh up
- 200 Kreative Wege für meine Gesunderhaltung
- 201 Mehr Farbe ins Leben – Kreatives Potenzial erkennen und entwickeln
- 202 Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen
- 172 Selbstmitgefühl – Aufbaukurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation

- 174 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Aufbaukurs
- 173 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs
- 205 Stressbewältigung mit Achtsamkeit
- 206 Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress
- 109 Umgang mit Stress und Selbstpflege

Spiritualität / Seelsorge

- 178 Bergexerziten von Hütte zu Hütte
- 179 Besinnungstage auf der Insel Reichenau – Wer Gott sucht, findet den Menschen
- 155 Die heilende Kraft der Vergebung
- 180 Geistlicher Tag – Begegnungen mit Jesus
- 144 Märchen in der Sterbebegleitung
- 181 Religionspädagogischer Tag
- 182 Schenk Dir einen Wüstentag
- 149 Trauer und Tod im Islam
- 150 Traumatisierende Lebensereignisse in der Sterbegleitung

Recht / Finanzen

- 027 Bundesteilhabegesetz
- 037 Grundlagen des Betreuungsrechtes
- 051 Sozialrecht in der Behindertenhilfe

Hygiene / Reinigung

- 210 HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau
- 211 Hygiene in Ausgabeküchen
- 212 Hygiene und HACCP erfolgreich in die Praxis umsetzen – fresh-up
- 091 Hygienebeauftragte/r – Aufbaukurs
- 213 Intensivtag Reinigung – fresh-up
- 216 Multiresistente Keime
- 219 Staubbindendes Reinigen
- 220 Unterhaltsreinigung – Basisseminar
- 221 Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau

EDV

- 224 Büroorganisation am PC
- 225 Dienstplanschulung VIVENDI PEP
- 227 Dienstplanschulung VIVENDI PEP
Modul Rahmendienstplan und Prüfungen
- 229 Dienstplanschulung VIVENDI PEP
Modul Tipps, Tricks und Fragen
- 231 Druckprodukte digital gestalten
- 233 Einkaufsplattform – Stiftung Liebenau

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen / Aufbaukurs 2018

Die Weiterbildung zur gFAB richtet sich nach der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ vom 25. Juni 2001. Der Lehrgang baut auf der sonderpädagogischen Zusatzqualifikation für Mitarbeiter in Werkstätten für behinderte Menschen nach § 9 Abs. 3 Satz 2 der Werkstättenverordnung auf.

Inhalt

- Teilhabe am Arbeitsleben als Leitidee für die Einstellung und das Handeln der FAB
- Zukunft der WfbM aus der Perspektive der Anspruchsgruppen (Menschen mit Behinderung, Firmen, Kostenträger, Werkstattleitungen)
- Der Mitarbeiter mit Behinderung unter der Perspektive seiner Ressourcen, der Rollendynamik innerhalb der Beschäftigungsgruppe und der Möglichkeit der Teilhabe
- Zukünftige Herausforderungen und mögliche Zukunftsszenarien der WfbM
- Die mittelfristige Entwicklung der eigenen Abteilung und der Gruppe mit konkreten Umsetzungsschritten
- Moderation, Visualisierung, Präsentation
- Beratung und Begleitung der Praxisprojekte
- Präsentation der Praxisprojekte als Vorbereitung auf das Kolloquium

Prüfung

- Schriftliche Aufsichtsarbeit und Themenvereinbarung für das Praxisprojekt: 16. Mai 2018
- Abgabetermin praxisbezogene Projektarbeit: 5. Juni 2018
- Fachgespräch mit Präsentation der praxisbezogenen Projektarbeit: 9. bis 13. Juli 2018

Zielgruppe

Um die Zulassung können sich MitarbeiterInnen der Werkstätten für behinderte Menschen bewerben, die eine „Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für MitarbeiterInnen in Werkstätten für Behinderte“ (SPZ) absolviert haben und ein entsprechendes Zertifikat vorlegen können.

Leitung

Hede Miller-Saup, Sozialwissenschaftlerin M.A., Diplomsozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Organisationsberaterin
Dorothea Wehle-Kocheise, Heilpädagogin

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. Januar bis
Mittwoch, 24. Januar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 13. März bis
Mittwoch, 14. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 24. April bis
Mittwoch, 25. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis Leutkirch

Kursgebühr

800 €

- bei 20 TeilnehmerInnen
- Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von circa 115 Euro pro Seminarabschnitt werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181101

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Borderline besser verstehen

Therapeutische Hilfen für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die psychiatrische Arbeit. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es Fachleuten nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiss-Malerei oder extreme Stimmungs labilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik. Im Rahmen dieser Fortbildung soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und ihrer Reaktionen gegeben werden. Die TeilnehmerInnen erhalten grundlegende Informationen über Störungsbild und Behandlungsformen wie beispielsweise DBT-Therapie nach M. Linehan und die Schematherapie. Ziel der Fortbildung ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen. Dabei werden auch Möglichkeiten des Umgangs mit kritischen Situationen erarbeitet (z. B. Selbstverletzungen, Beziehungsabbruch). Die Fortbildung vermittelt nicht in erster Linie psychotherapeutische Qualifikation, sondern Hilfen für die Arbeit mit Borderline-Betroffenen im sozialpsychiatrischen Kontext.

Arbeitsform

Theorieinput, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Imaginationen zum Einfühlen in die Klienten, Rollenspiel

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Andreas Knuf, Diplompsychologe, psychologischer Psychotherapeut, Verhaltenstherapeut, Körperpsychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Januar bis Freitag, 11. Januar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191121

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Der Alltag mit Menschen mit Autismus ist häufig schwierig – oft ist die unterschiedliche Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Autismus die Ursache.

Wir wollen uns die Unterschiede in der Kommunikation zwischen neurotypisch und autistisch denkenden Menschen anschauen und Lösungsmöglichkeiten kennenlernen.

Inhalt

- Kennenlernen der unterschiedlichen Informationsverarbeitung
- Erarbeiten der Auswirkung
- Kennenlernen verschiedener Maßnahmen zur besseren Verständigung

Arbeitsform

Präsentation, Diskussion, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe mit Grundkenntnissen über Autismus

Leitung

Doris Szaukellis, Heilpädagogin
Elke Schätzle, Heilpädagogin, Unterstützte Kommunikation Fachberaterin für nachschulische Welten

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191124

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Alles iPad!? Das iPad als Lern- und Kommunikationshilfe in der Unterstützten Kommunikation

Das iPad ist inzwischen ein fester Bestandteil der Unterstützten Kommunikation und wird in diesem Zusammenhang sowohl als Kommunikationshilfe als auch als motivierendes Lernmedium eingesetzt. Im Rahmen der Veranstaltung wird dargestellt, warum das iPad gerade für den UK-Bereich so attraktiv ist und welche Vor- und Nachteile das iPad besitzt. Nach grundlegenden Überlegungen zu den Einsatzmöglichkeiten des iPads in der Praxis werden exemplarisch einige Apps vorgestellt und deren Verwendung in praktischen Gruppenarbeiten erprobt.

Inhalt

- Das iPad in der UK: ein Überblick
- Das iPad als Kommunikationshilfe: wichtige Aspekte bei der Versorgung, Ideen zur Vermittlung
- Das iPad als Lernhilfe: Grundlagen interessenorientierten Lernens und Möglichkeiten des iPads
- Das iPad in der Praxis: genauere Betrachtung von Apps

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Altenhilfe, Interessierte

Leitung

Claudio Castañeda, Sozialpädagoge, Referent im Lehrgang Unterstützte Kommunikation

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181129

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Modularisierte Zusatzqualifikation Menschen mit Autismus empathisch und professionell begleiten

Menschen mit Autismus zeigen ein breites Spektrum an Verhaltensweisen, die es in ihrer Sinnhaftigkeit zu verstehen gilt. In ihrer Besonderheit zu denken und wahrzunehmen ergeben sich hohe Herausforderungen an ihre Begleitung und Förderung. Achtsam und professionell gilt es sich bewusst zu machen, dass sie diejenigen sind, die in einem Umfeld zu-

recht kommen müssen, das oft sprachlich, kulturell und pragmatisch unverständlich und herausfordernd wirkt.

Die Fortbildungs-Reihe regt an, die eigene empathische und achtsame Grundhaltung zu reflektieren, sich professionelle Verhaltenszugänge zu erarbeiten und sich den Alltagsherausforderungen kreativ zu stellen.

	Basis-Qualifikation	Aufbau-Qualifikation
Modul-Auswahl	Autismus-Spektrum-Störungen Seite 23	Autismus und herausforderndes Verhalten Seite 25
	Menschen mit Asperger-Syndrom Seite 132	Autismus und emotionale und soziale Kompetenz Seite 24
	Alltagsgestaltung von Menschen mit frühkindlichem und atypischem Autismus geplant 2019	Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung Seite 20

Das Zertifikat der Zusatzqualifikation erhält, wer 5 Module belegt hat.

Autismus-Spektrum-Störungen

Die Arbeit mit autistischen Menschen stellt uns immer wieder vor Fragen: Wie erleben sie ihre Situation, was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Die TeilnehmerInnen lernen die Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus kennen. Sie werden an ein besseres Verständnis für die Möglichkeiten und Verhaltensbesonderheiten herangeführt. Auf der Grundlage eines einfühlernden Verständnisses sollen Ideen für die praktische Arbeit abgeleitet werden.

Arbeitsform

Präsentation, Diskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Jugendhilfe, Ehrenamtliche

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe,
Psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181130

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus und emotionale und soziale Kompetenz

Menschen mit Autismus haben oft Schwierigkeiten im Umgang mit Emotionen und sozialen Situationen. Ihr Verhalten erscheint anderen in diesem Zusammenhang teilweise fremd und bizarr. Nicht selten enden soziale Situationen mit Frustration, Rückzug oder herausforderndem Verhalten.

Es ist notwendig, die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen von Menschen mit Autismus in emotionalen und sozialen Kontexten zu verstehen, um konkrete, individualisierte Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln.

In diesem Modul werden daher zunächst Möglichkeiten zur Erhebung von Ressourcen und Assistenzbedarfen im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung aufgezeigt, die speziellen Anforderungen aus der Perspektive der Person mit Autismus identifiziert und Alltagssituationen näher analysiert.

Anschließend werden Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt, um Situationen so zu gestalten, dass Überforderungen vermieden und emotionale und soziale Kompetenzentwicklung gestaltet werden kann.

Inhalt

- Sensibilisierung für die komplexen sozial-emotionalen Herausforderungen für Menschen mit Autismus
- Analysemöglichkeiten zur Einschätzung von emotionalen und sozialen Fähigkeiten und Hilfebedarfen
- Entwicklung von individuellen Strategien zur Unterstützung von emotionalen und sozialen Kompetenzen

Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe

Leitung

Christina Voss, Heilpädagogin BA, Studio3-Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

150 €

Kursnummer

181131

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus und herausforderndes Verhalten

Im täglichen Umgang mit Menschen mit Autismus begegnen wir häufig Verhaltensweisen, die für alle Beteiligten sehr belastend sein können. In diesem Seminar werden herausfordernde Verhaltensweisen vor dem Hintergrund der spezifischen Schwierigkeiten von Menschen mit Autismus näher betrachtet. Verschiedene Erklärungsansätze und Methoden, die sich in der Praxis als hilfreich erwiesen haben, wie z. B. Verhaltensanalyse, werden vorgestellt.

Ziel soll es sein, ein besseres Verständnis für herausfordernde Verhaltensweisen und deren Entstehungszusammenhänge zu entwickeln und mögliche Strategien für die Prävention und den Aufbau alternativer Verhaltensweisen kennen zu lernen. Dabei werden exemplarisch Beispiele aus Ihrer Praxis aufgegriffen.

Inhalt

- Mögliche Zusammenhänge von herausforderndem Verhalten und Autismus besser verstehen lernen
- Systematisch analysieren und wichtige Aspekte von Prävention und Intervention beachten
- Erklärungsansätze möglicher Funktionen und Ursachen des Verhaltens für die eigene Praxis anwenden und Möglichkeiten für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten kennen lernen

Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und der Jugendhilfe

Leitung

Christina Voss, Heilpädagogin BA, Studio3-Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 13. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

150 €

Kursnummer

181132

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitende Elternschaft

Alle Eltern brauchen Unterstützung bei der Betreuung u. Versorgung ihres Kindes. Manche Eltern brauchen mehr: ihnen stehen nicht genug eigene Ressourcen zur Verfügung, um mit den gerade am Anfang leicht überwältigenden Anforderungen ihres Kindes und den Erwartungen anderer an sie adäquat umgehen zu können. Eltern mit emotionalen/kognitiven Handicaps brauchen ein besonderes auf sie abgestimmtes Setting, in dem sie lernen können, ihr Kind zu „lesen“ und zu verstehen, und eine gute Balance zwischen Entwicklungsbedürfnissen des Kindes und ihren eigenen zu finden. Im Kurs werden dazu theoretische und methodische Anregungen vermittelt und es wird Platz für die Arbeit an eigenen Fällen und an konzeptionellen Elementen als Team sein.

Inhalt

- Verhaltensorganisation, Entwicklungsaufgabe und Kompetenzen von Säuglingen und Kleinkindern
- Besonderheiten in der Elternarbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und seelischer Behinderung
- Entwickeln von Lernaufgaben, Stärken von Ressourcen und Kompetenzen der Eltern im unterstützenden Netzwerk
- Biographisches Arbeiten
- Ressourcenorientiertes Arbeiten – was brauchen wir als Team?
- Gesprächsführung / Interaktionsförderung zwischen Eltern-Kind, auf der Elternebene und in der Kooperation zwischen Eltern und Fachkraft

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die Menschen mit Behinderung in der Elternschaft begleiten

Leitung

Christine Rössel, Diplomsozialpädagogin
Regina El Zaher, Diplomsozialpädagogin,
Diplomsozialarbeiterin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 3. Mai bis
Freitag, 4. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 6. Juni bis
Freitag, 8. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 5. Juli bis
Freitag, 6. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

750 €

Kursnummer

181134

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bundesteilhabegesetz

Das Bundesteilhabegesetz tritt in 4 Stufen in Kraft, die 1. Stufe ist bereits seit dem 1. Januar 2017 geltendes Recht. Es wurden grundlegende Änderungen u. a. in der Eingliederungshilfe verabschiedet, die im Seminar besprochen werden.

Inhalt

- Einführung in das Bundesteilhabegesetz
- Ziele und Struktur des Gesetzes / Inkrafttreten
- SGB IX Teil 1 Allg. Reha- und Teilhaberecht
- SGB IX Teil 2 Eingliederungshilferecht
- SGB IX Teil 3 Schwerbehindertenrecht
- RBEG und SGB XII-Änderungsgesetz

Arbeitsform

Powerpoint-Präsentation, Vortrag, Fragen/Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte und MitarbeiterInnen

Leitung

Edith Sonntag, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181140

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Das Zürcher Ressourcenmodell

Sie begleiten herausfordernde junge Menschen auf ihrem persönlichen und/oder beruflichen Lebensweg. Diese jungen Menschen verfolgen die Ziele, die Sie gemeinsam mit ihnen erarbeitet haben, in Ihren Augen oft nur halbherzig. Sie haben den Eindruck, dass vor allem Sie als BegleiterIn viele Anstrengungen unternehmen, um Entwicklungsfortschritte und Verhaltensänderungen bei diesen jungen Menschen zu erreichen. Das Zürcher Ressourcenmodell integriert kognitive, emotionale und körperliche Aspekte unseres Erlebens und Verhaltens und verfolgt einen völlig neuen Ansatz zur Erzeugung von Motivation und Kompetenz zur Selbststeuerung.

Inhalt

- Das Zürcher Ressourcenmodell vorstellen
- Verdeckte Handlungspotentiale erkennen und diese als Ressourcen für sich nutzen
- Veränderungsprozesse selbstwirksam gestalten

Arbeitsform

Input, Einzelarbeit, Kleingruppen, Übungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der WfbM und der Ambulanten Dienste

Leitung

Barbara Klamt, Diplomsozialpädagogin, Landschaftsgärtnerin, Caritaswissenschaftlerin, ZRM-Trainerin, DELV-Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 11. Mai bis Samstag, 12. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181141

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Deeskalation bei Menschen mit Behinderung

Unsere tägliche Arbeit wird oft von Stress, Personalengpässen und immer öfter von Menschen mit Doppeldiagnosen begleitet. Hierbei gilt es, einen möglichst gewaltfreien Umgang zu gewährleisten sowohl für den Menschen mit Behinderung als auch für das Personal. Dieses Seminar reflektiert die Themen Aggression und Gewalt und bietet die Möglichkeit, Verhaltensweisen zu erkennen, die sowohl Menschen mit Behinderung als auch MitarbeiterInnen Schutz und eine sichere Atmosphäre bieten.

Inhalt

- Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- Wahrnehmung eigener Gefühle und Grenzüberschreitung
- Eskalationskreislauf
- Training von verbalen und nonverbalen Techniken
- Training von schonenden Flucht- und Abwehrtechniken

Arbeitsform

Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Körperinterventionstechniken, Auswertung und Feedback

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Teilhabe und der Liebenau Kliniken

Leitung

Holger Trebitscher, Heilerziehungspfleger, Deeskalationstrainer

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 2. Mai bis Donnerstag, 3. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181142

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Entdeckung der Achtsamkeit in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen

Achtsam sein bedeutet, nichtbewertend den gegenwärtigen Moment wahrzunehmen.

Das klingt ganz leicht, ist aber für uns selbst und in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen gar nicht so einfach zu erlernen.

Achtsamkeitsbasierte Ansätze sind inzwischen verbreitet in der psychosozialen Arbeit. Sie vermitteln ein neues Verständnis im Umgang mit Gedanken, Gefühlen und sich selbst. Sie fördern eine größere innere Flexibilität und ermöglichen eine Distanzierung von inneren Verstrickungen mit gedanklichen und emotionalen Mustern.

Mittlerweile wurden für Erkrankungen wie Borderline, Depression oder Angststörungen achtsamkeitsbasierte Therapieansätze entwickelt. In dieser Fortbildung werden Elemente dieser Methoden vorgestellt. Vor allem wird erarbeitet, wie Achtsamkeitsansätze in die Alltagsarbeit integriert werden können.

In diesem Seminar werden theoretische Hintergründe, Selbsterfahrungsübungen und erlebnisorientierte Methoden aus akzeptanz- und achtsamkeitsbasierten Therapieansätzen erarbeitet.

Ein wichtiges Element dieser Fortbildung ist die Vertiefung der eigenen Achtsamkeit. Dazu dienen meditative Übungen, Atemübungen, Methoden zur Körperwahrnehmung und Wahrnehmung von Gedanken und Gefühlen.

Es wird die Anwendung, aber auch mögliche Schwierigkeiten in der Arbeit und Vermittlung mit psychisch kranken Menschen erarbeitet.

Arbeitsform

Theorieinput, Kleingruppenübungen, Selbsterfahrungsübungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten-, Jugend- und Altenhilfe

Leitung

Dr. Matthias Hammer, Diplompsychologe, psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 25. Januar 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 26. Januar 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

225 €

Kursnummer

181143

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ein Tag für die NachtarbeiterInnen

Die Situation der Nachtwachen und -bereitschaft ist von vielfachen Belastungsfaktoren gekennzeichnet:

- umgekehrter Tag-Nachtrhythmus
- großer Verantwortungsbereich
- in Notfällen ist man auf sich gestellt
- kaum Austausch- und Reflexionsmöglichkeiten
- vielfältige, oft unterschiedliche Erwartungen von Seiten der Tagesschicht
- erschwerte Mitwirkungsmöglichkeiten im Heim

Dieser Tag soll ein Angebot sein, sich mit anderen Nachtwachen auszutauschen, Probleme bei der „Nachtbewältigung“ zu erörtern und Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Fallarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in der Nachtwache und Nachtbereitschaft

Leitung

Gabi Kirschbaum, Heilerziehungspflegerin, Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 1. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181144

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?

In der Zeit vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. November 2017 werden in allen Werkstätten Frauenbeauftragte gewählt werden. Diese Aufgabe, sich für die Belange der Frauen einzusetzen, ist neu in den Werkstätten. Die Fortbildung unterstützt Sie, sich mit dieser Rolle zu identifizieren und sie auszugestalten.

Inhalt

- Welche Aufgaben hat eine Frauenbeauftragte / Stellvertreterin?
- Rechte und Pflichten einer Frauenbeauftragten
- Hilfe und Unterstützung in der Arbeit
- Mit wem kann ich zusammenarbeiten?

Zielgruppe

Frauenbeauftragte in den Werkstätten

Leitung

Brigitte Harsch, Heilerziehungspflegerin
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 8. März bis Freitag, 9. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kursgebühr

160 €

- Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 115 Euro werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181145

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Geistige Behinderung und Sucht

Der zunehmend häufigere Gebrauch und Missbrauch von Suchtmitteln, insbesondere Alkohol, spielt bei Menschen mit geistiger Behinderung inzwischen eine immer größere Rolle.

Dies hängt wohl in erster Linie mit den offeneren Lebens- und Wohnformen in der Behindertenhilfe zusammen. Durch die damit verbundenen größeren Freiheiten entstehen ganz neue Fragen und besondere Herausforderungen im Umgang mit Suchtmitteln bzw. süchtigem Verhalten. In diesem Seminar wird die gemeinsame Schnittstelle der beiden Hilfesysteme Behinderten- und Suchthilfe aufgezeigt und Handlungsansätze für den Betreuungs- und Praxisalltag an konkreten Problemstellungen entlang erarbeitet.

Inhalte

- Schäden von Suchtmitteln
- Risiko der Abhängigkeit
- Ansätze für Hilfen
- Angemessenes Helferverhalten
- Schnittstelle Behinderten- und Suchthilfe

Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Reiner Willibald, Dipl. Sozialarbeiter (FH),
Leitung Suchthilfe, Caritas-Bodensee-
Oberschwaben

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 25. Oktober 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181146

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Graue Panther oder altes Eisen? – Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Mit der steigenden Zahl alter Menschen und mit dem Altersprozess stellen sich neue Aufgaben an die MitarbeiterInnen. Anhand verschiedener Punkte werden Verstehenshilfen und Umgangsmöglichkeiten erarbeitet.

Inhalt

- Verschiedene Alterstheorien und Besonderheiten des Alterungsprozesses bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Lebensgestaltung im Alter
- Möglichkeiten der Förderung geistig behinderter alter Menschen
- Freizeit und Bildung
- Inhalte und Struktur solcher Angebote
- Biographiearbeit
- Ideenbörse / Austausch der TeilnehmerInnen

Arbeitsform

Plenum, Kleingruppen- und Einzelarbeit, Fallbeispiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Heike Bücheler, Diplompädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 11. September bis Mittwoch, 12. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181147

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grenzverletzende Kommunikation und sexueller Missbrauch

Grenzverletzung ist ein Thema, über das wir nicht so leicht sprechen, schon gar nicht im beruflichen Kontext. Risiken, dass es zu Grenzverletzungen kommt, bestehen überall, wo Menschen miteinander umgehen und besonders da, wo es Abhängigkeitsverhältnisse gibt. Risiken erkennen und damit bewusst umzugehen, ist ein wichtiger Teil der therapeutischen, pädagogischen und pflegerischen Arbeit. Ein zentraler Schritt ist die Reflexion auf kollegialer Ebene. Wie kann ich als Fachkraft und MitarbeiterIn Reflexion in meinem Team anregen? Wie können wir gemeinsam über das Thema nachdenken: Was ist in Ordnung, was grenzwertig und was tabu? Wie melde ich Grenzverletzungen auf kommunikativer, körperlicher und seelischer Ebene zurück? Wie gehe ich vor bei Verdacht auf Missbrauch?

Inhalt

- Sensibilisierung für Grenzverletzungen
- Anregungen zur Sprach- und Reflexionsmöglichkeiten im Team
- Umgang mit Verdacht auf Missbrauch

Arbeitsform

Impulse, Gruppenarbeit, Fallarbeiten und Dialogrunden

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Ausbildung in Organisationsberatung

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. September bis Mittwoch, 26. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181148

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen der Epilepsie

Die Teilnehmer können ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen und ihre Fragen zum Verstehen der Epilepsie und zu Epileptikern einbringen.

Inhalt

- Ursachen und Arten der Epilepsien
- verschiedene Anfallsformen
- Antikonvulsiva, Haupt- und Nebenwirkungen
- Verhalten beim epileptischen Anfall: Beobachtung und Dokumentation
- Lebensgestaltung, was ist zu beachten

Arbeitsform

Vortrag, Plenumsgespräche

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe, Ehrenamtliche

Leitung

Dr. Jutta Vaas, Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neuropädiaterin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 27. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181149

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen des Betreuungsrechtes

Was Sie schon immer über das Betreuungsrecht wissen wollten ... Das Betreuungsrecht ist seit über 25 Jahren in Kraft und gerade in Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe ein wichtiges Thema. Bei der Fortbildung informiert die Referentin über die gesetzlichen Grundlagen, das Verfahren, Auswirkungen der Betreuung, die Rechte und Pflichten der Betreuer und aktuelle Änderungen. An Praxisbeispielen können die TeilnehmerInnen ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen, sowie eigene Erfahrungen und Fragen einbringen.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Verfahren und Auswertungen der Betreuung
- Rechte und Pflichten der BetreuerInnen
- Aktuelle gesetzliche Änderungen

Arbeitsform

Vortrag, Gespräch, Fragerunden, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Fachkräfte der Behindertenhilfe

Leitung

Monika Bettinger, Diplom Sozialarbeiterin, Geschäftsführerin Betreuungsverein St. Martin Ravensburg

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. November 2018, 13 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181150

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kreativitätsförderung bei Menschen mit eingeschränkter Handlungskompetenz und geringer Aufmerksamkeitsspanne

Menschen mit wenig Handlungskompetenz und geringer Aufmerksamkeitsspanne stellen uns in der Praxis innerhalb der Kreativitätsförderung vor große Probleme. Nehmen wir den Menschen mit Behinderungen mit seinen geringen Fähigkeiten ernst und handeln nicht ständig für ihn (also schneiden oder kleben für ihn usw.), bleibt uns meistens keine andere Möglichkeit als ihn „passiv“ teilhaben zu lassen, also ohne dass er selber aktiv werden kann. Wenn es gelingt, Kompetenzen und Techniken zu entwickeln, die es dem Betroffenen ermöglichen, selbst aktiv zu werden, geben wir ihm die Möglichkeit, Aufmerksamkeit und Anerkennung zu bekommen und das Selbstbewusstsein zu stärken.

Inhalt

- Vermittlung von passenden Techniken werden von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern selbst entwickelt und ausprobiert
- Vorstellung von Gruppenaktivitäten, die für diesen Personenkreis geeignet sind und die es ermöglichen, sich in der Gruppe zu erfahren und darzustellen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Dorothee Klöckner, Heilerzieherin, Sozialpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 11. April bis
Donnerstag, 12. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181153

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mein Weg in die Inklusion – Auseinandersetzung mit meiner eigenen Haltung

Der Ausgangspunkt jeglichen Denkens und Handelns zu Inklusion fängt bei mir selbst an – unabhängig davon, in welcher Funktion und Rolle ich mit Inklusion in Verbindung bin. Die erste Frage geht immer an mich selbst: Was tue ich konkret in meinem Handlungs- und Verantwortungsraum, um Inklusion umzusetzen und voranzubringen? Wie stehe ich zu einer gelebten bunten Vielfalt? Bin ich bereit Dialog und Auseinandersetzung auszuhalten? Diese Weiterbildung soll Möglichkeit geben, sich mit der eigenen Haltung auf Grundlage aktueller Diskussionen zur Inklusion auseinander zu setzen.

Inhalt

- Verständnis und Selbstverständnis von Inklusion
- Persönliche Haltung zu Vielfalt, Dialog, Auseinandersetzung
- Konkrete Schritte zur Inklusion

Arbeitsform

Theorieinput, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Zielgruppe

BürgerInnen, MitarbeiterInnen der Kommune, Verwaltung, Hauswirtschaft und Fachkräfte

Leitung

Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)

Lena Adam, Sozialpädagogin

Zeit und Ort

► Freitag, 12. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr

► Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181154

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Diese Fortbildungsreihe ermöglicht HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, Jugend- und HeimerzieherInnen, ArbeitserzieherInnen etc. ebenso Erziehungshelfern und anderen unterstützenden Kräften, bestimmte pflegerische und medizinische Bedürfnisse der BewohnerInnen zu erkennen und entsprechend damit umzugehen. Eine Grundausbildung in Erste Hilfe wird für die Fortbildungsreihe vorausgesetzt.

Block A: Epilepsie/psychische Störungen

- Erkennen verschiedener Formen von epileptischen Anfällen
- Maßnahmen bei primär epileptischen Anfällen
- antikonvulsive Medikamente, Anwendungen, Nebenwirkungen
- Anfallsdokumentation
- Arten und Symptomatik psychotischer Erkrankungen
- Erkennen psychotischer Schübe
- neuroleptische und antidepressive Medikamente, Anwendung, Nebenwirkungen
- angemessene Reaktion bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten

Block B: Erste Hilfe

- Erstversorgung nach Stürzen, bei Frakturverdacht, von frischen Wunden, Atmung, Kreislauf, Erkennen einer (Kreislauf-)Schocksituation
- Erste Maßnahmen bei Schock-Symptomatik
- Erkennen von Störungen des Bewusstseins
- Erste Maßnahmen bei Bewusstseinsstörungen

Dieser Block B wird vorausgesetzt

Block C: Spastische und schlaffe Lähmungen

- Veränderungen an Muskulatur und Gelenken
- angemessene Lagerung, Kontraktur
- praktische Anleitung zur Anwendung von Lagerungs- und Hilfsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe
- Ess- und Schluckstörungen, Aspiration
- Gastroösophagealer Reflux, Behandlungsmöglichkeiten
- chronische Obstipation, Behandlungsmöglichkeiten
- Harnstau, Behandlungsmöglichkeiten
- Inkontinenz, Hautpflege

Block D: Spezielle Themen

- Diabetes mellitus-Erkrankung
- Bluthochdruck-Krankheit
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Bestimmte neuro-degenerative oder neuro-muskuläre Erkrankungen
- Shunt-versorgter Hydrozephalus
- PEG-Sonde
- Besondere Infektionsgefährdung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Martina Schäfer, Krankenschwester, Pflegepädagogin

Dr. med. Holger Sauer, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin

Dr. Anita Paul-Sundarraaj, Ärztin

Dr. med. Martin W. Pfeifer, Arzt für Innere Medizin

Dr. Jutta Vaas, Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neuropädiaterin

Gudrun Bungard, Oberärztin Erwachsenenpsychiatrie

Dr. Brian Fergus Barrett, Psychiater, Psychotherapeut, Oberarzt Erwachsenenpsychiatrie

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. Februar bis
Dienstag, 6. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 3. Mai bis
Freitag, 4. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 18. Juni bis
Dienstag, 19. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

800 €

Kursnummer

181155

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
mit Teilnahmebestätigung für den Kurs
„Erste Hilfe“

Pädagogische Grundqualifikation von Pflegekräften

Ziel der Nachqualifikation von Pflegefachkräften ist es, die zentralen Kernkompetenzen im pädagogisch-andragogischen Feld und in Bezug auf die Erstellung von Begleitplanungen zu vermitteln. Dies soll Fachkräften im Rahmen des pädagogischen Handelns ermöglichen, pädagogisch relevante Situationen zu erkennen, diese zu verstehen und daraus angemessene Haltungen und Methoden für das pädagogische Handeln zu entwickeln. Dabei sind die Lebensqualitätsvorstellungen der begleiteten Menschen die Grundlage des Begleithandelns.

Struktur der Nachqualifizierung

- Theorievermittlung (ca. 80 Stunden),
- Begleiteter Praxistransfer (ca. 80 Stunden)
- Vertiefungsphase entlang der arbeitsplatzspezifischen Anforderungen (ca. 40 Stunden)

Die Qualifikationsmaßnahme umfasst insgesamt 200 Stunden und entspricht der Rahmenempfehlung zur pädagogischen Nachqualifizierung von Pflegekräften entsprechend § 14 Absatz 2 Landespersonalverordnung (LPersVO).

Ein Konzept für diese Nachqualifizierung wird aktuell entwickelt und kann bei der Akademie ab Januar 2018 angefordert werden.

Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, Praxistransfer

Zielgruppe

Fachkräfte der Pflege bzw. MitarbeiterInnen ohne pädagogische Grundausbildung

Leitung

FachdozentInnen

Zeit und Ort

- ▶ Start im Jahr 2018
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

auf Anfrage

Kursnummer

181191

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Psychische Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung – Basisqualifikation 2018/2019

Die Doppeldiagnose „psychisch krank“ und „geistig behindert“ stellt MitarbeiterInnen vor vielfältige Herausforderungen, diese Menschen in ihrem Verhalten zu verstehen und einen differenzierten Umgang zu entwickeln. Diese Fortbildung will dafür in erster Linie psychiatrisches Handlungswissen vermitteln und anhand von Erfahrungen der TeilnehmerInnen die Umsetzung in den Alltag erleichtern.

Inhalt

- Psychopathologie
- Diagnostik
- Psychosen
- Affektive Störungen
- Autismus
- Persönlichkeitsstörungen und DBT
- Zwangsstörungen, Stereotypen, Rituale
- Epilepsie
- Psychopharmaka
- Soziotherapie, Milieutherapie
- Krisenintervention
- Psychoedukation

Zur Umsetzung des Erlernten im Alltag erstellt jede/r TeilnehmerIn unter Beratung und Begleitung der Dozenten eine Fallarbeit. Jede/r präsentiert am Ende des Kurses seine Fallarbeit.

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Übungen, Rollenspiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in der Betreuung, Pflege und Förderung von psychisch kranken oder aus anderen Gründen verhaltensauffälligen Menschen mit geistiger Behinderung

Leitung

Dr. Holger Schmidt, Arzt für Neurologie und Psychiatrie

Christoph Ehlert, Diplompsychologe, Supervisor (DGSv), psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv)

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 12. September bis
Donnerstag, 13. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 11. Oktober 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 15. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 13. Dezember 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 10. Januar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 7. Februar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 7. März 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 4. April 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 9. Mai 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 26. Juni bis
Donnerstag, 27. Juni 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1250 €

Kursnummer

181161

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rettungsschwimmerausbildung in Bronze

Die Rettungsschwimmerausbildung in Bronze ist Voraussetzung für die Aufsichtspflicht, wenn MitarbeiterInnen und behinderte Menschen zum Schwimmen gehen.

Inhalt

- Praxisausbildung und Prüfung
- Herz-, Lunge-Wiederbelebung
- Theorie

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Wolfgang Nickl, Leiter der DLRG Meckenbeuren

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 23. März 2018,
19.30 – 22 Uhr
- ▶ Samstag, 24. März 2018,
9 – 13 Uhr
- ▶ Samstag, 24. März 2018,
13.30 – 19 Uhr
- ▶ Hallenbad Hegenberg

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181166

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber

Dieser Kurs führt zum Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber.

Inhalt

Auszug aus der Prüfungsordnung

- Streckenschwimmen in Kraul-, Brust- und Rückenlage mit und ohne Kleidung
- Transportschwimmen
- Streckentauchen kopfwärts, flusswärts
- Tieftauchen mit Heraufholen eines Gegenstandes
- Sprung aus 3m
- Fertigkeiten zur Vermeidung von Umklammerungen und Befreiungsgriffe
- Schleppen
- Kombinierte Übungen
- Herz-, Lunge-Wiederbelebung
- Theorie

Die genauen Inhalte können unter http://fallingbostel.dlrg.de/medien/po/01_DPO_S_RS_2010.pdf ab Seite 24 nachgelesen werden.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Wolfgang Nickl, Leiter der DLRG Meckenbeuren

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 6. Juli 2018, 19:30 – 22 Uhr,
- ▶ Samstag, 7. Juli 2018, 9 – 17 Uhr,
- ▶ Freitag, 13. Juli 2018, 19:30 – 22 Uhr,
- ▶ Samstag, 14. Juli 2018, 9 – 17 Uhr,
- ▶ Hallenbad Hegenberg

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

181167

Voraussetzungen zur Teilnahme sind

- Gesundheitliche Eignung (es muss auf mindestens 3 m tief getaucht werden)
- Vorlage eines Erste-Hilfe-Nachweises nicht älter als 2 Jahre (Erste Hilfe Kurs oder Erste Hilfe Training)
- Sicheres Schwimmen in Brust- und Rückenlage

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SEO – Schema der emotionalen Entwicklung Grundlagen und Erstellung

Verhaltensprobleme werden oft im Zusammenhang mit bekannten psychiatrischen Störungen gesehen. Das SEO bietet ein Erklärungsmodell für die Entstehung psychischer Erkrankungen bzw. Verhaltensauffälligkeiten. Einige dieser Auffälligkeiten können in dem Entwicklungsstand begründet liegen. Ohne Kenntnis des emotionalen Entwicklungsstandes können seitens des Umfeldes Fehlinterpretationen entstehen. Problematische Interaktionsmuster können im sozialen Umfeld verstärkt werden und auf andere Verhaltensbereiche generalisieren. Um den Entwicklungsstand zu bestimmen wird das Schema der emotionalen Entwicklung (Anton Dosen, 2010) angewandt. Dieses Schema unterscheidet fünf Entwicklungsstufen und umfasst acht emotionale Bereiche. Anhand eines Interviewleitfadens wird ein individuelles emotionales Entwicklungsprofil erstellt. Abhängig davon werden spezifische Umgangsstrategien und milieutherapeutische Maßnahmen ausgearbeitet. Ein oftmals intuitiver Umgang wird objektivierbar und der / die BewohnerIn kann im Team bedürfnisgerechter wahrgenommen werden.

Inhalt

- Beschreibung der fünf Entwicklungsstufen und zugehöriger Verhaltensauffälligkeiten
- Beschreibung der zehn emotionalen Bereiche
- Individuelle Erstellung des SEO anhand des Interviewleitfadens

Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Jugendhilfe

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 20. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181168

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Christoph Sabellek, Diplompsychologe

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181169

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 28. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181170

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SEO – Milieuthherapie – Aufbaukurs

Das Schema der emotionalen Entwicklung (SEO, Anton Dosen) nimmt in der Arbeit bei Menschen mit einer geistigen Behinderung einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Das SEO bietet ein Erklärungsmodell für die Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen. Die Voraussetzung für diesen Kurs sind Grundkenntnisse zum Thema SEO. Idealerweise sollten die Teilnehmer bereits an der Erstellung eines SEO-Profiles mitgewirkt haben bzw. ein SEO-Profil erstellt haben.

In diesem Kurs werden milieutherapeutische Maßnahmen / Umgangsstrategien präsentiert. Zu den einzelnen SEO-Ebenen werden dann passende Maßnahmen vorgestellt und in Teamarbeit vertieft. Der Schwerpunkt liegt in den Ebenen SEO 2 – 4. Ein wichtiger Bestandteil einer jeden Entwicklungsstufe sind spezifische Bedürfnisse. Die Teilnehmer sollen diese Bedürfnisse (adaptives Verhalten) erkennen, um dem Menschen bedürfnisgerecht begegnen zu können.

Inhalt

- Überblick über die 5 Entwicklungsstufen
- Erarbeitung von Umgangsstrategien und milieutherapeutischen Maßnahmen
- Vorstellung verschiedener SEO-Profile

Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Christoph Sabellek, Diplompsychologe

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Dezember 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181171

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstbestimmung durch Achtsamkeit nach Elisabeth Conradi

In der Behinderten- und der Altenhilfe stellt sich die Frage nach einer selbstbestimmten Lebensführung von BewohnerInnen angesichts von Inklusions- und Konversionsprozessen ganz besonders: Sei es, weil die Klienten ihren Willen nicht (mehr) eindeutig äußern, oder sei es, weil sie unter Bedingungen leben, die nur wenig Selbstbestimmung zulassen. Achtsamkeit ist deshalb zu einem geflügelten Wort geworden. Nur wenige wissen, dass es sich dabei um einen Schlüsselbegriff der sogenannten Care-Ethik handelt. Diese „Ethik der Achtsamkeit“ geht von einer grundsätzlichen Angewiesenheit jedes Menschen aus. Die Hauptvertreterin, Elisabeth Conradi, schreibt dazu: „Damit Selbstbestimmung, so meine These, nicht eine strukturelle Überforderung darstellt, nicht in Unsicherheit oder Verlassenheit mündet, nicht zu einem Mangel an Geborgenheit und Verlässlichkeit beiträgt, bedarf es einer Ethik, die reflektiert, wie Strukturen unterstützt oder geschaffen werden können, die neben der Selbstbestimmung auch ein Umsorgtwerden und Aufgehobensein ermöglichen.“ Der eintägige Kurs will über diese Fragen nachdenken: Was ist Achtsamkeit und wie kann sie im Pflege- und Betreuungsalltag umgesetzt werden?

Inhalt

- Vorstellung des Konzepts „Ethik der Achtsamkeit“ nach E. Conradi
- Reflexion des Pflege- und Betreuungsalltags hinsichtlich „Achtsamkeitsmomenten“ und „Achtsamkeitslücken“
- Finden konkreter Maßnahmen für (noch) mehr Achtsamkeit und Erstellung eines individuellen Achtsamkeitsplans

Arbeitsform

Theorieinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Reflexion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, SozialarbeiterInnen, Interessierte

Leitung

Dr. Bernhard Preusche, Theologe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181172

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialrecht in der Behindertenhilfe

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden über aktuelle Änderungen und Reformen in den SGB II, VI, X, IX (BTHG), XII sowie über die neueste Rechtsprechung des Bundessozialgerichts informiert.

Arbeitsform

Vortrag, Gespräch, Fragerunden

Zielgruppe

MitarbeiterInnen und Führungskräfte der Behindertenhilfe

Leitung

Edith Sonntag, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 26. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181173

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung 2018 – 2020

Die Weiterbildung will die TeilnehmerInnen befähigen, die Arbeit nach der Leistungsfähigkeit und den Entwicklungsmöglichkeiten der behinderten Menschen zu gestalten und die Persönlichkeit des behinderten oder psychisch kranken Menschen im alltäglichen Arbeitsumfeld zu fördern.

Diese berufsbegleitende Zusatzqualifikation richtet sich nach der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ und dem Rahmenprogramm der BAG:WfbM.

Damit entspricht sie den Anforderungen zur Erlangung der SPZ nach § 9 Abs. 3 Satz 2 der Werkstättenverordnung.

Inhalt

- Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der Werkstatt für behinderte Menschen
- Berufs- und Persönlichkeitsförderung
- Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten

- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Werkstatt für behinderte Menschen
- Erscheinungsformen von Behinderungen und die damit häufig verbundenen Beeinträchtigungen geistig, seelisch und körperlich behinderter Menschen

Zielgruppe

GruppenleiterInnen in der WfbM

Leitung

Dorothea Wehle-Kocheise, Heilpädagogin
Lena Sachsenmaier, Diplom Sozialpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag:
Dienstag 30. Januar 2018, 10 – 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

3550 € für die SPZ

Kursnummer

181174

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Stressbewältigung bei Menschen mit Behinderung

Unser Alltag ist geprägt von erhöhten Anforderungen an die organisatorischen und emotionalen Fähigkeiten des Einzelnen. Bei Menschen mit Behinderung kommt erschwerend hinzu, dass sie über wenig eigenständige Bewältigungsstrategien verfügen. Zudem sind sie meist in ein komplexes Hilfesystem des Wohnens und Arbeitens eingebunden, das an sich schon Stress und Überforderung produzieren kann.

In diesem Seminar geht es einerseits um das Erkennen von Stress auslösenden Faktoren und die Vermittlung von Bewältigungsstrategien in Bezug auf Menschen mit Behinderung. Die persönliche Stressbelastung des Betreuers / der Betreuerin ist ein weiterer wesentlicher Baustein des Seminars. Die Fallbeispiele der Teilnehmer und Teilnehmerinnen dienen dabei als Grundlage, um konkrete Schritte der Umsetzung in die Praxis aufzuzeigen.

Arbeitsform

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallbesprechungen, Übungen, Entspannungstechniken

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Thomas Peddinghaus, Diplompsychologe, Supervisor

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Mai bis
Dienstag, 15. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181181

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit umfassenden körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen – Aufbaukurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

Communicare: Gemeinsamkeit schaffen, das geht auch ohne Sprechen.

Das selbsttätige und das gemeinsame Handeln schafft zwischenmenschlichen Kontakt, der die Grundlage von Dialog und (sprachlicher) Verständigung darstellt. Insbesondere Menschen mit umfassenden Behinderungen ist die aktive Beteiligung an Alltagshandlungen oftmals nicht möglich. Ohne die Möglichkeit der Aktion und der Teilnahme ist jedoch der Weg zur sprachlichen Kommunikation fast unmöglich.

Das praxisorientierte Seminar zeigt, wie mit aktionsreichen, nicht sprachlichen, sprachersetzenden und sprechenden Hilfen aus dem Gebiet der Unterstützten Kommunikation alltägliche Einzel- und Gruppensituationen so gestaltet werden können, dass auch schwerstbehinderten Menschen Beteiligung und Verständigung möglich ist.

Dieser Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden und schließt mit dem Erwerb des Zertifikates nach GfUK (vormals ISAAC Deutschland e. V.) ab.

Inhalt

- Kommunikation und Menschenbild
- Kommunikation und Empowerment
- Aktive Teilhabe
- Vorstellung verschiedener Konzepte zur Kommunikation mit umfassend behinderten Menschen
- Basale Kommunikation nach Mall und basale Stimulation nach Fröhlich zur Kommunikationsanbahnung
- Protodialoge – Schaffung integrativ-kommunikativer Situationen („Social Scripts“ nach C. Musselwhite) etc.
- Kommunikationsanalyse und Kommunikationsprofil
- Wie können Zeichen erlernt werden?
- Altersgemäße, kommunikative Beschäftigungsangebote
- Einsatz von Kommunikationshilfen (nichtelektronische und elektronische)
- Teilhabeorientierte Projekte

Arbeitsform

Vortrag, Videobeispiele, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe, die den Grundkurs besucht haben

Leitung

Christiane Schmülling, Diplomheilpädagogin, Krankenschwester, Leitung UK-Beratungsstelle, ISAAC-Referentin für Unterstützte Kommunikation

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. Juli bis
Freitag, 13. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

181182

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

Kommunikation spielt eine Schlüsselrolle im Leben jedes Menschen, sie ist ein Grundrecht und Grundbedürfnis. Besonders für Menschen mit hohem Hilfebedarf ist die aktive Beteiligung an Alltagshandlungen oft nicht möglich.

Wenn Kommunikation glückt, vermittelt sie Erfolgserlebnisse; wenn sie missglückt, schafft sie Stress und blockiert Entwicklungen. Für Menschen, die sich nicht oder nur schwer über Lautsprache mitteilen können, bietet das Konzept der UK individuelle Interventionsmaßnahmen und Kommunikationshilfen, um eine effektive Verständigung bewirken zu können.

Inhalt

- Unterstützte Kommunikation: Zielgruppe – Entwicklung – Konzept
- Kommunikationsübungen zur Selbsterfahrung
- Überblick über alternative Kommunikationsformen
- Körperergene Kommunikationsformen und Gebärden
- Symbolbasierte Kommunikation
- Elektronische Hilfen und Sprachausgabegeräte
- Entwicklung von Kommunikation
- Dokumentation und Partizipationsmodell
- Herstellung bzw. Beschaffung von Kommunikationshilfen
- Diagnostische Gesichtspunkte
- Einsatz von Kommunikationshilfen
- Besonderheiten der inneren Haltung, Gesprächsführung, Menschenbild

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden und schließt mit dem Erwerb des Zertifikates nach GfUK ab, das zur Teilnahme an Aufbaukursen berechtigt.

Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und Altenhilfe

Leitung

Elke Schätzle, Heilpädagogin, Unterstützte Kommunikation, Fachberaterin für nachschulische Welten

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 11. Dezember bis
Mittwoch, 12. Dezember 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

181183

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Verhaltensanalyse und Fallarbeit

Ziel der Veranstaltung ist auf Grundlage einer psychologischen Verhaltensanalyse Wege und Möglichkeiten für die betreuenden / handelnden Menschen aufzuzeigen, herausforderndes Verhalten unserer Klienten systematisch zu erfassen, zu analysieren und daraus Handlungsmöglichkeiten im präventiven wie interaktionalem Sinne abzuleiten.

Hierzu wird anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Kursteilnehmer das Vorgehen zur Erstellung einer Verhaltensanalyse erläutert und anhand der Beispiele erarbeitet.

Inhalt

- Grundlagen und Aufbau einer Verhaltensanalyse
- Exemplarische Darstellung anhand eines Fallbeispiels
- Eigenständige Erarbeitung einer Verhaltensanalyse und Ableitung von Interventionen

Arbeitsform

Interaktionell gestalteter Vortrag und Einführung mit Powerpoint, Arbeit in Kleingruppen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Christoph Möhrle, Diplompsychologe, psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181184

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Werkstatttag 2018

Dienstleistungszentrum zur Teilhabe am Arbeitsleben – inklusiv – regional – mobil

Die Herausforderungen in der Werkstattlandschaft nehmen zu: Das Klientel bringt andere Formen der Lebensgestaltung mit sich, der Wettbewerb um Firmenaufträge verschärft sich, die sozialpolitische Zielvorgabe der Teilhabe führt zu neuen Inklusionskonzepten.

Jede Werkstatt reagiert auf diese Veränderungen auf ihre eigene Art und Weise. Der jährlich stattfindende Werkstatttag lädt MitarbeiterInnen ein, die Varianten des Umgangs einer WfbM mit diesen Herausforderungen kennenzulernen, um miteinander und voneinander zu lernen.

Inhalt

- Arbeitskonzepte mit verschiedenen Klienten
- Hospitation von Werkstattarbeitsplätzen

Arbeitsform

Präsentation, Hospitation, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der WfbM

Leitung

Hede Miller-Saup, Sozialwissenschaftlerin M.A., Diplomsozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Organisationsberaterin
Bärbel Reichstein, Diplomsozialpädagogin (BA)

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. Oktober 2018, 9:30 – 16 Uhr
- ▶ Werkstätte Villingen-Schwennigen
Pontarlierstraße 9

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181185

Die Fortbildung findet auf Initiative des Fachbeirates gFAB mit den Teilnehmern aus der St. Elisabeth-Stiftung, der Stiftung Haus Lindenhof, des Stadtcaritasverbandes Stuttgart, der Lebenshilfe und der Stiftung Liebenau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Werkstatträteschulung Grundkurs

Der Werkstatt-Rat wurde neu gewählt. Vor einem Jahr wurde die Werkstätten-Mit-Wirkungs-Verordnung neu geregelt. Darin sind weitreichende Veränderungen enthalten. Die Werkstatt-Räte haben in vielen Bereichen eine wirkliche Mit-Bestimmung. Das bedeutet aber auch, dass sie eine große Mit-Verantwortung in der Werkstatt haben.

Inhalt

- Rechte und Pflichten des Werkstatt-Rats
- Mit-Bestimmung und Mit-Verantwortung
- Zusammenarbeit mit der Frauen-Beauftragten

Arbeitsform

Vortrag, Erarbeitung, Rollenspiel

Zielgruppe

Werkstatträte und Vertrauensleute

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. Juni 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 5. Juni 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Leitung

Reiner Manghard, Arbeitserzieher
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 115 Euro werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181186

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 25. Juni 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 26. Juni 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Leitung

Reiner Manghard, Arbeitserzieher
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 115 Euro werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181188

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Workshop Borderline

Menschen mit Borderline-Syndrom stellen das Betreuungspersonal immer wieder vor schwierige Herausforderungen. Starke Stimmungsschwankungen, Beziehungsabbrüche und aggressives Verhalten werden nicht selten als persönliche Kränkung erlebt.

Der Workshop soll helfen, die Ursachen und Symptome dieses Krankheitsbildes zu verstehen. An konkreten Fallbeispielen wird besprochen, welche Strategien im Umgang wirksam sind.

Inhalt

- Ursachen und Symptome
- Strategien im Umgang

Arbeitsform

Fachlicher Impuls, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Markus Oberhofer, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. März 2018, 8 – 12 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181189

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Workshop Bipolare Störungen

Drei bis vier Prozent der Menschen in Industrieländern sind irgendwann in ihrem Leben von einer Bipolaren Störung betroffen. Oft wird die Krankheit spät oder gar nicht erkannt. Der Leidensdruck dieser Menschen ist sehr hoch und der Umgang mit ihnen stellt eine große Herausforderung dar. Helfen kann nur, wer die Erkrankung als solche erkennt. Der Workshop befasst sich mit den vielseitigen Symptomen einer bipolaren Störung sowie ihren Ursachen. In konkreten Fallbeispielen versuchen wir Umgangsstrategien und Hilfsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Inhalt

- Symptome und Ursachen einer bipolaren Störung
- Umgangsstrategien und Hilfsmöglichkeiten

Arbeitsform

Fachlicher Impuls, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe

Leitung

Markus Oberhofer, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. Juni 2018, 8 – 12 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181190

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Aktualisiertes Qualitätsmanagementhandbuch

Mit der Einführung des neuen Strukturmodells zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation in der stationären Pflege wurde das Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) einer grundsätzlichen Überarbeitung unterzogen. So änderten sich beispielsweise Prozesse und Verfahren zum Umgang mit nationalen Expertenstandards oder der Umgang und Ablauf der Pflegedokumentation. In dieser Fortbildung werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die einzelnen pflegfachlichen Veränderungen im QMH erläutert. Anhand konkreter Fallbeispiele soll die Umsetzung des QMH in die Praxis erlernt und reflektiert werden. Darüber hinaus bietet diese Fortbildung die Möglichkeit, konkrete Verbesserungsvorschläge für das QMH seitens der Teilnehmer einzubringen.

Inhalt

- Einführung in das QMH System
- Anpassungen im QMH durch das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
- Konkrete Praxisbeispiele im Vergleich Altes und Neues QMH
- Umsetzung in der Pflegepraxis
- Rückmeldungen aus der Pflegepraxis zum neuen QMH

Arbeitsform

Vortrag, Arbeitsgruppen

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte der stationären Altenhilfe

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompflegewirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181211

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Arbeit mit Gruppen im Arbeitsalltag der BetreuungsassistentInnen

Als Betreuungsassistenten haben Sie es in Ihrem Arbeitsumfeld mit ganz unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen zu tun. Geprägt sind diese von unterschiedlichen Biografien, unterschiedlichen Krankheitsbildern und unterschiedlichen Potentialen. Als Betreuungsassistenten gestalten und leiten Sie diese Gruppen verantwortlich.

Diese Weiterbildung will Ihnen ein Grundwissen zur Arbeit mit Gruppen vermitteln. Wie kann ich Angebote auswählen und aufbauen? Welche Methoden können dabei hilfreich sein und was gilt es zu beachten? Wie kann ich eine Gruppe führen und diese moderieren?

Inhalte

- Arbeit mit Gruppen
- Methodisch-didaktische Planung von Angeboten
- Methoden zur Gestaltung
- Moderation von Gruppen

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Referentin der Erwachsenenbildung, Ausbildung in Palliative Care
Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)

Zeit und Ort

Donnerstag, 29. November bis Freitag, 30. November 2018, 9 – 17 Uhr
Haus St. Josef, Ottobeuren

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181212

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Aromapflege – Basic

Die Pflege mit ätherischen Ölen, Pflanzenölen und Hydrolaten wird bereits erfolgreich in vielen sozial-pflegerischen Einrichtungen sowie im privaten Bereich angewendet.

Sie erfahren in diesem Basic-Kurs Grundkenntnisse über die wohlriechenden Helfer aus der Natur für die eigene Gesundheitsfürsorge sowie für die professionelle Pflege.

Inhalt

- Grundkenntnisse über ätherische Öle
- Grundkenntnisse über Pflanzenöle und Hydrolate
- Geschichte der aromatischen Duftstoffe
- Gewinnungs- und Anbaumethoden
- Wirkungsweisen und Dosierung
- verschiedene Anwendungsmöglichkeiten
- praktische Anwendungen
- rechtliche Grundlagen

Arbeitsform

Theorieinput, riechen und wahrnehmen der ätherischen Öle, praktische Anwendungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, HospizmitarbeiterInnen, BetreuungsassistentInnen und Interessierte

Leitung

Luise Lang, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Krankenschwester, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromaexpertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. April bis Freitag, 13. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181213

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autonomiefördernde Pflege und Betreuung in der Altenhilfe

Können pflegebedürftige Menschen selbstbestimmt leben?

Selbstbestimmung ist ein hoher gesellschaftlicher Wert. Wir alle wünschen uns bis zum Lebensende selbstbestimmt zu leben.

Wie können MitarbeiterInnen im stationären und ambulanten Bereich der Altenhilfe dieses Bedürfnis der ihnen anvertrauten Menschen unterstützen? Welche Herausforderungen stellen sich dann in der alltäglichen Arbeit?

Alle interessierten MitarbeiterInnen, die eine autonomiefördernde Pflege und Betreuung anstreben, sind eingeladen, bewohnerbezogene und individuelle Lösungen zu suchen und zu entwickeln.

Arbeitsform

Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Theorieinput, Fallbeispiele der Teilnehmer, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und Hauswirtschaft, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Maria Schuster, Diplomtheologin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181214

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Basics in der Pflege Unterstützung im Alltag

Die Teilnehmer werden in pflegerische Themen eingeführt.

Unterstützung im Alltag

Inhalt

- Lagerung
- Transfer
- Nahrungsaufnahme

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und BetreuungsassistentInnen

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Referentin der Erwachsenenbildung, Ausbildung in Palliative Care

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181215

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Basics in der Pflege

Grundpflege

Die Teilnehmer werden in pflegerische Themen eingeführt.

Grundpflege

Inhalt

- Körperpflege
- Krankenbeobachtung / Expertenstandards
- Verbandswechsel
- Erhebung und Kontrolle von Vitalwerten
- Mitarbeit beim Pflegeprozess

Prophylaxen

Inhalt

- Dekubitus
- Kontraktur
- Sturz
- Pneumonie

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und BetreuungsassistentInnen

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Referentin der Erwachsenenbildung, Ausbildung in Palliative Care

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 8. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181216

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Grundkurs

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie, sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit betagten, dementen, behinderten, schwer kranken oder sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig ausprobieren, können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern deren wohltuende und Stress reduzierende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

Inhalt

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Übelkeit, Kreislaufinstabilität, erschwelter Atmung
- Umsetzung und Integration in unterschiedlichen Pflege- und Betreuungssituationen

Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen, HospizmitarbeiterInnen

Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Akupressur- und Qigonglehrerin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 9. April 2018,
- ▶ Dienstag, 10. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181217

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Aufbaukurs

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Erfahrungen des 2-tägigen Grundkurses zu vertiefen und im 1. Aufbaukurs für Spastik und Kontrakturen und im 2. Aufbaukurs für Schmerzen allgemein Behandlungsmöglichkeiten aus der Akupressur kennen- und sicher anwenden zu lernen.

Inhalt

- Speziell auf Spastik und Kontrakturen wirkende Fernpunkte
- Einbeziehung von Punkten in die normale Kontrakturen-Prophylaxe (Kombination von Punkten und passiven Bewegungen)
- Kurze Punktsequenzen, die in die tägliche Pflege integriert werden können
- Schmerzen allgemein
- Regional wirksame Fernpunkte für jede Körperregion
- Beispiele von Nah- Und Fernpunktkombinationen bei verschiedenen Schmerzsituationen

Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, HospizmitarbeiterInnen, BetreuungsassistentInnen, die einen Grundkurs besucht haben

Kurs Spastik und Kontrakturen

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Akupressur- und Qigonglehrerin

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181218

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Allgemeine Schmerzen

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Akupressur- und Qigonglehrerin

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181219

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Betreuung mit Pfiff

Kreative Begegnungsmöglichkeiten im Alltag

Künstlerische und kreative Zugangswege haben sich mittlerweile vielerorts in der Begleitung von Menschen mit Demenz etabliert. Sie finden meist in speziellen Gruppenangeboten statt. Ausgehend von dem Gedanken, dass vor allem der Alltag der Menschen lebendig sein und alle Sinne anregen sollte, wird in dem Praxisseminar nach Möglichkeiten gesucht, Erfahrungen aus der künstlerischen Therapie in den Alltag zu integrieren, um ihn in diesem Sinne anregend zu machen. Die Annäherung an einen von kreativen Begegnungen durchdrungenen Alltag erfolgt über gemeinsame Lernprozesse – sowohl theoretisch, als auch praktisch erprobend. Das Seminar richtet sich an alle in einer Einrichtung tätigen Berufsgruppen, bürgerschaftlich engagierte MitarbeiterInnen und Angehörige.

Inhalt

- Kreative Begegnungsmöglichkeiten in den Alltag einbringen
- Gestaltung kreativer Angebote im Alltag
- Voraussetzungen für kreative Begegnungsmöglichkeiten und -angebote
- Kennenlernen einfacher kreativer Techniken
- Anpassen der Möglichkeiten an die konkrete Situation in der eigenen Einrichtung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Michael Ganß, Diplomkunstpädagoge, Diplomergerontologe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Martinus, Weil im Schönbuch

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181220

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung

Sie erhalten Grundlagen zur bewussten Wahrnehmung, achtsamen Berührung und zu Berührungsqualitäten in Theorie und Praxis.

Sie erfahren, wie Wahrnehmungsbereiche und deren Beeinträchtigung mit Angeboten aus der Basalen Stimulation gefördert und wie lindernde und unterstützende Maßnahmen aus den Rhythmischen Einreibungen praktisch angewendet werden können.

Diese Maßnahmen fördern den individuellen Beziehungsaufbau zwischen Begleitenden und den zu betreuenden Menschen. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Annäherung an ein Wohlgefühl für die betroffenen Personen sowie für die durchführende Person.

Inhalt

- Was bedeutet: bewusst – Wahrnehmung – achtsam – Berührung
- Wahrnehmungsbereiche des Menschen und dessen Beeinträchtigungen
- Berührung – Berührungsqualitäten
- Elemente guten Berührens
- verschiedene praktische Anwendungsmöglichkeiten aus der Basalen Stimulation und Rhythmischen Einreibungen in der Pflege und Alltagsbegleitung

Arbeitsform

Theorieinput, Wahrnehmungsübungen durch Selbsterfahrung, praktische Übungen, Reflexion und Austausch in Gesprächsrunden

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, AlltagsbegleiterInnen, HospizmitarbeiterInnen, AltenpflegerInnen, HeilserziehungspflegerInnen, AltenpflegehelferInnen, Pflegehilfskräfte, Kranken- und GesundheitspflegerInnen

Leitung

Luise Lang, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Krankenschwester, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromaeexpertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. Oktober bis
Donnerstag, 25. Oktober 2018
- ▶ Donnerstag, 29. November bis
Freitag, 30. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

400 €

Kursnummer

181221

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 32 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Das neue Begutachtungsassessment (NBA), Einstufung in die Pflegegrade, Pflegegradmanagement

In diesem Seminar werden Ihnen Voraussetzungen für eine gezielte Vorbereitung auf die neue Begutachtung und den eventuellen Widerspruch praxisnah vermittelt. Durch praktische Übungen und Formularvorgaben erlangen Sie die Fähigkeit, Voreinstufungen schnell und sachgerecht selbstständig vorzunehmen.

Inhalt

- gesetzliche Grundlagen
- der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff
- die neuen Begutachtungsrichtlinien
- die Anwendung der neuen Einstufungskriterien
- Besonderheiten bei der Einstufung dementiell erkrankter Menschen mit herausforderndem Verhalten
- qualifizierte Widersprüche
- Grundlagen des Pflegegradmanagements
- Formulare zur Schnelleinstufung
- Viele praktische Tipps

Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen, Einrichtungsleitungen

Leitung

Stephan Dzulko, Mitglied im Bundesvorstand des VDLAB e. V.

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 26. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

150 €

Kursnummer

181222

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Grundkurs

Wer in der Altenpflege arbeitet, verrichtet nicht nur bestimmte Tätigkeiten an und mit Menschen, sondern kommuniziert auch mit ihnen. Sprache dient der Aktivierung und der Beziehungsgestaltung. Gerade mit Demenzkranken kann Kommunikation in vielen Fällen aber nur gelingen, wenn man weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind bzw. was sie noch oder nicht mehr verstehen können.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden das Wissen, mit welchen kommunikativen Einbußen bzw. Schwierigkeiten Demenzerkrankungen einhergehen. Es sensibilisiert auf anschauliche Art und Weise auch für das eigene Kommunikationsverhalten.

Inhalt

- Quiz: Fakten und Fiktion rund um das Thema Kommunikation und Demenz
- Übung zum Perspektivenwechsel
- Folgen einer Demenzerkrankung für das Sprechen- und Verstehenkönnen
- kommunikativer Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Arbeitsform

Anhand echter Gesprächsmitschnitte aus der Pflege sowie in Rollenspielen werden effektive und zugleich respektvolle Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Demenzkranken erarbeitet.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Dr. Svenja Sachweh, Sprachwissenschaftlerin, Gesprächsforscherin, Kommunikationstrainerin im Bereich Altenpflege

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181223

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs

Wie war das noch gleich? Menschen mit Demenz brauchen eher „Bernhardiner“ als „Hühner“ um sich. Sie sind angewiesen auf „Detektive“, die ihre krankheitsbedingt rätselhaften Äußerungen entschlüsseln. Und sie wünschen sich Helfer, die geduldig, respektvoll und kreativ auf ihre Defizite reagieren. Doch egal, ob es um die Körperpflege, das Essen und Trinken oder den Toilettengang geht: Nur selten folgen sie auf Anhieb (oder überhaupt) unseren Aufforderungen, etwas zu tun oder zu lassen – selbst, wenn wir uns die größte Mühe geben, demenzgerecht zu kommunizieren! Je besser wir uns jedoch in die Welt, und vor allem in die Nöte der Betroffenen hineinversetzen können, desto eher sind wir in der Lage, gute Beziehungsarbeit zu leisten, demenzgerechte Motivationsstrategien einzusetzen, und zugleich brenzlige Situationen souveräner zu meistern!

Inhalt

- Rekapitulation / Austausch über Anwendung des Grundkurs-Wissens
- Empathie-Übungen: Was bewirkt „falsche“ Kommunikation beim Betroffenen?
- Wie kann man Menschen mit Demenz motivieren? (Tonbeispiele)
- Wie kann man schwierige Situationen souveräner bewältigen? (Filmausschnitte)
- Mittel zur „Beziehungspflege“

Arbeitsform

Arbeit mit Tonbandmitschnitten echter Pflegegespräche in Kleingruppen, Übungen zum Perspektivenwechsel, Diskussionen, Input-Kurzvortrag

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- und Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen, die bereits den Grundkurs besucht haben.

Leitung

Dr. Svenja Sachweh, Sprachwissenschaftlerin, Gesprächsforscherin, Kommunikationstrainerin im Bereich Altenpflege

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. Juni 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181224

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell

Menschen, die mit der Diagnose Demenz leben, können sich mit ihren Beeinträchtigungen immer weniger an die festen Strukturen einer Institution anpassen. Sie sind darauf angewiesen, dass sich die Institution an ihre Bedürfnisse anpasst. Eine Aufgabe, die allen Beteiligten sehr viel Einfühlungsvermögen und Professionalität abverlangt. Ziel des Workshops ist es, das eigene Verhalten zu reflektieren, Fachwissen zu ergänzen, deeskalierende Kommunikationsmethoden kennenzulernen und motiviert und bereichert mit neuen Ideen in den beruflichen Alltag zurückzukehren.

Inhalt

- Formen und Symptome der Demenz, Differenzierung Delir, Depression
- Verständnis für das Verhalten von Menschen mit Demenz und Reflexion der eigenen Haltung durch das demenz balance-Modell®
- Ressourcenorientierte Interaktionen mit demenzerkrankten Menschen
- angemessene, nicht konfrontierende Krisenintervention

Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Selbsterfahrung, Vortrag

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, Systemische Organisationsberatung, Systemischer Coach, Evaluatorin und Trainerin für Dementia Care Mapping

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 13. September bis Freitag, 14. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

181225

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Demenz und Sexualität Ja geht denn das?

Sexualität und auch der Wunsch, Sexualität zu leben, ist so untrennbar mit dem Menschsein verbunden, dass das Recht des Menschen auf Sexualität durch das deutsche Grundgesetz (GG) geschützt ist. Dass auch Menschen mit Demenz dieses Recht besitzen, ist jedoch vielfach nicht bekannt. Vielmehr herrscht, was die Sexualität älterer Menschen mit Demenz betrifft, oft Unkenntnis, Scham und Schweigen.

Zum anderen sind Pflegende und Begleitende angesichts sexueller Bedürfnisse und Verhaltensweisen von älteren Menschen mit Demenz oft mit schwer zu verkraftenden Gefühlen konfrontiert. Ziel der Fortbildung ist daher, besonders auch der Frage nachzugehen, was im Rahmen von Pflege und Begleitung getan werden kann, um beiden Seiten so gerecht wie möglich zu werden. Denn auch Pflegende genießen per Gesetz ein Recht auf Schutz und Würde.

Inhalt

- Die Bedeutung von Intimität und Sexualität für ältere Menschen mit Demenz
- Mögliche Einflüsse von Demenz auf das sexuelle Erleben und Verhalten
- Formen sexuell herausfordernden Verhaltens älterer Personen mit Demenz
- Positiver Umgang mit sexuellen Bedürfnissen und herausfordernden Verhaltensweisen in der Pflege und Begleitung

Arbeitsform

Theorieinput, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbeispiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Bettina Recktor, Dozentin in der Gerontopsychiatrie, Dozentin in der Alphabetisierung und Grundbildung

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181226

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Der Mann im Alter – das unbekannte Wesen

Männerspezifische Angebote

Nach wie vor werden in unserer Gesellschaft die Fragen der Fürsorge und der Pflege den Frauen zugeschrieben. Auch die Angebote in den Einrichtungen sind in der Regel auf die Bedürfnisse der Frauen zugeschnitten. Erst in der neueren Zeit wird das „andere“ Altern von Männern betrachtet. In unserem Seminar wollen wir die Situation des pflegenden Angehörigen, des Pflegeprofis aber auch des Pflegebedürftigen aus der Perspektive des Mannes thematisieren. Ebenso werden individuelle, kreative und fördernde Angebote für Männer vorgestellt. Eigene Angebote werden erarbeitet.

Inhalt

- Männer im Alltag von Pflege und Begleitung
- männliche Biografie
- individuelle kreative und fördernde Angebote für Männer

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen, Ehrenamtliche

Leitung

Norbert Schuster, Heimleiter, Diplomtheologe, Altenpfleger

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181227

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Der vergessene Schmerz von Menschen mit Demenz

Schmerzen von Menschen mit Demenz zu erkennen, zeigt sich für Berufsgruppen in der pflegerisch- medizinischen Versorgung oftmals als große Herausforderung im Alltag. Schmerzen können meist nicht erfragt werden und selbst auf ein geübtes „Nein“ ist kein Verlass. Diese Menschen sind in besonderer Weise auf das Wahrnehmen ihrer nonverbalen Schmerzsymptomäußerungen angewiesen. Die Lebensqualität und Selbständigkeit der Menschen mit Demenz verbessert sich erheblich, wenn sie eine optimale Schmerztherapie erhalten. Dadurch verbessert sich auch die Lebensqualität der sie Betreuenden.

Inhalt

- Wirkung von Schmerzen
- Wahrnehmung von Schmerzsymptomäußerungen
- Optimale Schmerztherapie

Arbeitsform

Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Lehr-Film, Fallbesprechungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe

Leitung

Rosmarie Maier, Lehrerin für Pflege, Freiberufliche Referentin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181228

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Parkinson-Krankheit (Morbus Parkinson) und andere Parkinsonsyndrome

Bei älteren Menschen treten häufig Bewegungsstörungen auf, denen jedoch unterschiedliche Erkrankungen zugrunde liegen können. Die Parkinson-Krankheit ist (neben der Alzheimerkrankheit) eine der häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen, die aufgrund der Alterung der Gesellschaft in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird. Zu Beginn stehen motorische Symptome im Vordergrund. Im Verlauf treten jedoch zunehmend nicht-motorische (z. B. vegetative, psychiatrische) Symptome oder anhaltende Schmerzen auf, die zusätzliche und erhebliche funktionelle Einschränkungen bewirken, die für die Betroffenen und auch für Angehörige sehr belastend sein können. Im Langzeitverlauf kommt es zu einem zunehmenden Betreuungs- und Pflegebedarf bis hin zur umfassenden Pflegebedürftigkeit.

Inhalt

- Welche Symptome und Begleiterscheinungen treten bei der Parkinson-Krankheit auf?
- Wie ist der Verlauf?
- Was muss im Umgang mit Parkinson-Kranken berücksichtigt werden?
- Was kann man therapeutisch (medikamentös und nicht-medikamentös) erreichen?

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Sozialstationen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 24. April 2018,
14 – 17:15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Andreas Meyer, Chefarzt Neurologie, Psychiater, Psychotherapeut, Spezielle Schmerztherapie

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181229

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Mai 2018,
14 – 17:15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Andreas Meyer, Chefarzt Neurologie, Psychiater, Psychotherapeut, Spezielle Schmerztherapie

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181230

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen

Essen und Trinken sind von zentraler Bedeutung für das Wohlbefinden im Alltag. Alters- und krankheitsbedingte Veränderungen führen schnell zu Abhängigkeiten, die den Genuss schmälern können. Der Erhalt und die Förderung der Eigenständigkeit wird dabei zu einem wichtigen Ziel. Mit dem Blick der Assistenz, Begleitung und Betreuung sind dabei die folgenden Aspekte wichtig: Möglichkeiten der Förderung und Aktivierung kennen. Die Mahlzeiten in all ihren Dimensionen wahrnehmen, um Maßnahmen gezielt auswählen und einsetzen zu können. Erkennen, was BewohnerInnen beim Essen und Trinken wichtig ist. Mit den Ressourcen der BewohnerInnen arbeiten. Auf dieser Grundlage können individuelle Maßnahmen entwickelt werden, damit der Genuss bei den tagtäglichen Mahlzeiten erhalten bleibt.

Inhalt

- Eckpunkte einer fördernden und aktivierenden Mahlzeitengestaltung auf der Grundlage des Handlungskonzeptes der hauswirtschaftlichen Betreuung
- Anwendung von Grundregeln des Mahlzeitenservices bei alten und hochaltrigen Tischgästen in der eigenen Einrichtung
- Prinzipien der Beobachtung und Beurteilung des Verhaltens von Tischgästen bei den Mahlzeiten werden bekannt und erprobt
- Unterstützende Maßnahmen und Materialien werden erklärt und für ihre Anwendung erläutert

Arbeitsform

Fachliche Hintergrundinformationen im Plenum, Bearbeitung konkreter Fragestellungen in Kleingruppen, Übungen in Kleingruppen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Martina Feulner, Coach und Supervisorin, freiberuflich tätige Fortbildnerin und Beraterin, Diplom-Oecotrophologin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181231

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Welt ist Klang

Mit Klängen Menschen erreichen, miteinander kommunizieren, sich wohlfühlen.

Inhalt

- Welche Bedeutung hat Klang in der Welt und in unserem Land?
- Wie hören und fühlen sich Klangschaalen, Trommeln, Gongs und mehr an?
- Was tut mir gut?
- Wie kann ich die Instrumente anwenden?
- Wie kann ich mit dem eigenen Körper Klang- und Rhythmusarbeit leisten?
- Wie kann ich mit Klang und Rhythmus im Kontakt mit älteren und demenziell veränderten Menschen arbeiten?

Arbeitsform

Informationsinputs, Einzel-, Paar- und Gruppenübungen, Erkundungsreise Klangschaalen, Trommeln, Gongs und mehr, Bodypercussion

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Petra Raditsch, Atem-Körper-Klangtherapeutin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 12. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181232

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die 10 Minuten-Aktivierung nach Schmidt-Hackenberg

Ohne Anregung kann der Alltag von alten Menschen und Menschen mit Demenz arm und leer sein. Über- und Unterforderung sind nicht hilfreich und oftmals ist die sinnliche Anregung von außen notwendig. Ute Schmidt-Hackenberg entwickelte dazu die 10-Minuten-Aktivierung, die auf der Grundlage von Wertschätzung und Empathie Erinnerungen weckt und mit einfachen Alltagsgegenständen im Alltag umgesetzt werden kann.

Inhalt

- Entstehung der Methode
- Grundvoraussetzung für ihren Einsatz
- Erfolgreiche und erprobte Beispiele aus der Praxis
- Unterschiedliche und bedarfsorientierte Einsatzmöglichkeiten der Methode
- Arbeiten mit vertrautem, aber einfachstem Material
- Vorteile und Wege der 10 Minuten-Aktivierung

Arbeitsform

Vorstellung der Methode, Vortrag anhand von mitgebrachtem Originalmaterial, praktische Übungen, Videoanalyse

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe

Leitung

Silvia Krupp, Diplomsozialpädagogin, Gerontologin, Gesundheitspädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus St. Magdalena, Ehningen

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181233

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Erinnerungspflege als Aktivierung im Pflegeheim

Den Alltag von Heimbewohnern so zu gestalten, dass sie sich angenommen und aufgehoben fühlen und in diesem Lebensabschnitt ihres Lebens Sinn erfahren, stellt sich als Aufgabe und Herausforderung für jeden Mitarbeiter / jede Mitarbeiterin im Altenpflegeheim. Positive individuelle Erinnerungen aus der eigenen Lebensgeschichte aktivieren, bedeutet alte Menschen mit ihrem reichen Schatz an Lebenserfahrungen in Berührung zu bringen und ihre Lebensleistung wertzuschätzen. In Erinnerungen liegt eine reiche Quelle an Ressourcen, die in der Gegenwart wieder sprudeln kann. Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir uns sehen können, wann immer wir wollen. Ein Thema wird mit gezielten Sinnesreizen angeregt, persönliches Wissen und Können wird im aktuellen sozialen Umfeld in Beziehung gebracht und mit allen Sinnen bearbeitet. So wird Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl gefördert und Freude und Lebensqualität auch in schwierigen Lebenssituationen gesichert.

Inhalt

- Ressourcen aus der Biografie
- Bedeutung des Jahreskreises / Jahresfestkreises für die Themenwahl
- Themen / Themenbereiche
- Hilfreiches Arbeitsmaterial / Trigger, Material für die Sinnesreize
- Gestaltung und Durchführung einer Einheit
- Rahmenbedingungen
- Bedeutung von Ritualen
- Aufgaben des Gesprächsleiters

Arbeitsform

Theorieinput, Arbeit in Kleingruppen, Austausch im Plenum

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Alwine Appenmaier, Gerontologin, Zusatzqualifikation Altenheimseelsorge

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181234

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ernährung und Flüssigkeitsgabe in der palliativen Versorgung

Darf der Mensch am Ende des Lebens aufhören zu essen und wie viel Flüssigkeit benötigt er? Wie kann Erleichterung geschaffen werden, wenn der Mensch auf Grund von Erkrankung nicht mehr essen kann? Das Thema Ernährungs- und Flüssigkeitsgabe am Lebensende ist ein hochsensibles Thema und benötigt Fachwissen, Verständnis und Einfühlungsvermögen. Menschen im Endstadium einer unheilbaren Erkrankung und hochbetagte-multimorbid erkrankte Menschen haben häufig keinen Appetit mehr und nehmen auch nicht mehr viel Flüssigkeit zu sich. Dies kann ein erstes natürliches Zeichen des beginnenden Sterbeprozesses sein. Dieses Seminar soll Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Umgang mit diesem Thema gefunden werden kann, welche Kompetenzen nötig sind und wie eine Entscheidung gemeinsam gefunden und getragen werden kann.

Inhalt

- Fachwissen zu Ernährungs- und Flüssigkeitsgabe am Lebensende
- Einfühlung und Entscheidungsfindung
- Umgangsmöglichkeiten

Arbeitsform

Lehrgespräch, Diskussion, Selbstreflexion, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallbesprechungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe

Leitung

Petra Mayer, Freiberufliche Referentin, Mediatorin, Trainerin für Palliative Care (DGP), Trainerin für Schuld, Vergebungs- und Versöhnungsarbeit

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 22. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181235

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz

Märchen – wenn das Gute über das Böse siegt.

Wer mag sie nicht, wer kann sich nicht an die Märchenbücher und Erzählungen aus der Kindheit erinnern? Die bekannten Erzählungen stellen einen möglichen Zugangsweg zur Erinnerungswelt und den verloren geglaubten Fähigkeiten von Menschen mit Demenz dar. Märchen frei erzählen und in Kombination mit haptischen, motorischen und sinnlichen Impulsen den Menschen mit Demenz erfahrbar zu machen, ist Ziel der Fortbildung.

Inhalt

- Emotionale Wirkung von Märchen auf die Zuhörenden
- Bekannte Märchen auswählen und in „Kurzform“ bringen
- Über Fühlen, Schmecken und Riechen einen Zugangsweg zu Menschen mit Demenz finden
- Auswahl von passenden Materialien zur Stimulierung der Sinne
- Geeignete Methoden und ihre Bedeutung beim gezielten Einsatz von Märchen

Arbeitsform

Vortrag, praktische Übungen, Austausch im Plenum

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen, Ehrenamtliche

Leitung

Ruth Wetzel, Krankenschwester, Altentherapeutin, gerontopsychiatrische Fachkraft, Generationen- u. Altenarbeit

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181236

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Freude am Malen – Grundkurs

Malen kann jeder! Nur tut es nicht jeder, sonst ginge es vielen Menschen besser! In diesem Workshop erfahren Sie, mit welcher einfachen Methoden Sie Menschen zum Malen bewegen können. Tipps, Anregungen und verschiedene Malanleitungen unterstützen Sie, die Freude am Malen und das kreative Potential eines jeden Menschen zu wecken. Dies führt zu mehr Sinn, Lebensfreude, zu einer Öffnung und Harmonisierung und zur Stärkung des Selbstvertrauens.

Inhalt

- Leichte und einfach umzusetzende Malanleitungen und Malaufgaben, Organisation und Ablauf
- Hinweise zur Umsetzung und praktische Anleitung
- Grundkenntnisse der Farben und Materialien, Tipps zur Materialbeschaffung
- Individuelle Tipps zur jeweiligen Zielgruppe

Arbeitsform

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Monika Reske, Maltherapeutin, Malleherin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181237

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Freude am Malen – Aufbaukurs

Malen mit Demenzkranken, verbliebene Fähigkeiten länger zu erhalten und neue Fähigkeiten zu entdecken, das stärkt das Selbstbewusstsein und fördert den angstfreien Austausch und die Wertschätzung füreinander. Das Seminar vermittelt, warum beim Malen mit Demenzen im Vordergrund das tatsächliche und weniger das bildliche Ergebnis steht. Sie lernen, wie freies Malen mit Demenzen ohne Wertung, Erfolgsdruck und zu konkreten Vorstellungen angeleitet werden kann. Sie lernen verschiedene, einfache, praktische Malanleitungen kennen und bekommen konkrete Impulse und Variationsmöglichkeiten. Es gibt Hinweise zur Organisation, Materialbeschaffung und theoretischer Vertiefung des Themas.

Inhalt

- Freies Malen als Prozess und schöpferisches Tun, seine positive Wirkung auf den Malenden
- Hintergrundwissen zum Thema „Malen mit Demenz“, Hinweise und Rahmen für den Malbegleiter
- Viele erprobte Malaufgaben und praktische Malanleitungen, Organisation und Umsetzung
- Grundkenntnisse über Material, Farben und Symbole
- Individuelle Tipps und Erfahrungsaustausch

Arbeitsform

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen, die den Grundkurs besucht haben.

Leitung

Monika Reske, Maltherapeutin, Mallehrerin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181238

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gymnastik für's Gehirn – geistig fit in jedem Alter

Sie sind in der Altenhilfe oder in der Betreuung tätig? Sie suchen Ideen und Anregungen, um die „grauen Zellen“ Ihrer Patienten situationsangemessen zu aktivieren?

In dieser Fortbildung bekommen Sie viele Anregungen, wie Sie auf unterhaltsame, interessante und kurzweilige Weise Gehirntraining in Ihren Berufsalltag mit Senioren einbringen können. Es werden Übungen für die geistige Aktivierung vorgestellt und erarbeitet, die verschiedene Gehirnleistungen trainieren, wie z. B. Wortfindung, Formulierung, Merkfähigkeit, Urteilsvermögen...

Informationen zum Thema ganzheitliches Gedächtnistraining, Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Spannungselemente sowie Anregungen zur Biografiearbeit erweitern Ihren persönlichen Werkzeugkasten der Aktivierungsmöglichkeiten. Sie erhalten ein Repertoire von Übungsvorschlägen, die Sie ohne großen Aufwand mit Ihren Patienten durchführen können und die Sie bei der Altenhilfe und Betreuung unterstützen.

Arbeitsform

Theorie zum ganzheitlichen Gedächtnistraining mit Senioren, Gruppenarbeiten, Praxisübungen, Diskussion und Austausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Petra Schmid, Trainerin Erwachsenenbildung, Certified Corporate Trainer (TÜV Süd), Ausbildungsreferentin (BVGT)

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 2. März 2018, 9 – 16:15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181239

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hygienebeauftragte/r – Aufbaukurs

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen werden bei diesen Tagen die Komplettierung des Handbuchs und die Hygiene auf den neuesten Stand gebracht.

Zielgruppe

Hygienebeauftragte

Leitung

Rosana Jetschmanegg, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. Juni bis
Freitag, 29. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181240

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Infusionen/Portsystem

Bei dieser Fortbildung lernen Sie den sicheren Umgang mit Port und Portsystemen und die Applikationsarten von Infusionen mit dem Schwerpunkt „subcutane Infusion“ kennen.

Inhalt

- Indikation von Portanlage
- Hygienische Anforderungen im Umgang mit Portsystemen
- Portpunktion, Auswahl von Punktionsnadel und Material, Verbandswechsel
- Verhalten bei Zwischenfällen (Bsp. der Port kann nicht mehr gespült werden)
- Indikation für subcutan Infusionen, Auffinden von Punktionsstellen, hygienische Anforderungen
- häufige Fehler und Fehlermanagement

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Sozialstationen

Leitung

Cornelia Frick, Krankenschwester

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 14. März 2018, 14 – 17:15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181241

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs

Die TeilnehmerInnen lernen durch die Fortbildung die Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Tun und die grundlegenden Konzepte der Kinästhetik kennen und werden deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektieren. Sie sind in der Lage, Menschen einfacher zu bewegen und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen. Sie entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Inhalt

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung als Kommunikationsmittel
- Menschliche Funktion
- Umgebung

Arbeitsform

Körpererfahrung, Praxisaufgaben, Bewegungsübungen, Arbeitsbuch zur Selbstreflexion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und Altenhilfe

Leitung

Doris Regina Ilg-Hewelt, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Trainerin für Kinaesthetics

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 27. Februar 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 28. Februar 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 22. März 2018, 10 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

340 €
inkl. Arbeitsbuch

Kursnummer

181242

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kommunikation bei Menschen mit Demenz

Grundvoraussetzung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz ist, dass wir so viel wie möglich über die Krankheit wissen und die Kranken verstehen lernen. Mit ihnen in Kontakt zu treten ist aber häufig sehr schwer und viele privat oder beruflich Pflegende wissen nicht, wie sie dies bewerkstelligen sollen. Dieses Seminar bietet konkrete Hilfestellung, wie man einen Kontakt herstellt und wie durch angepasste Kommunikation der Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtert wird und dadurch das Wohlbefinden stärkt.

Inhalt

- Kurze Erläuterung des Krankheitsbildes
- Was ist normale Kommunikation
- Wie beeinflusst die Demenz eine verbale Kommunikation
- Wie reagiert man auf etwaige Probleme
- Tipps um Kommunikation zu erleichtern
- Kommunikation erleichtern – das Wohnumfeld

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe

Leitung

Brigitte Restle, Gerontotherapeutin, Bildungsreferentin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume Dußlingen

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181243

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mit der Handpuppe im Altenheim

Handpuppen könnten auch ‚Wunderpuppen‘ heißen. Im Dialog mit älteren Menschen erfüllen Sie gleich mehrere Aufgaben: Sie können Geschichten und Märchen lebendig machen, sie wecken Erinnerungen an Kindheitstage, sie können die Kommunikation der BewohnerInnen untereinander anregen und sie können als „Türöffner“ im Umgang mit demenziell erkrankten BewohnerInnen wertvolle Dienste leisten. In diesem Tagesseminar entdecken Sie die verschiedenen Rollen, die eine Puppe annehmen kann. Wir üben eine einfache Spieltechnik ein, um Sprecher und Puppe unterscheiden zu können und entdecken Einsatzmöglichkeiten für die Praxis. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Inhalt

- Handpuppen als Kommunikationsmedium mit demenziell erkrankten Menschen
- Übungen zu einfachen Spieltechniken
- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis

Arbeitsform

Theoretischer Input, Arbeit im Plenum, Selbsterfahrung und praktische Übungen, Einsatz von Medien

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Dr. Norbert Kober, Tainer, Autor, Erwachsenenbildner

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 18. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181244

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Palliative Praxis – Refresher-Kurs

Als Baustein auf die 6-tägige Fortbildung „Palliative Praxis“ baut dieser 2-tägige Kurs auf die in der Palliativen Praxis erarbeiteten Grundlagen der Palliative Care und der Palliativen Pflege auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Pflege von alten und demenziell erkrankten Menschen und der Begleitung von Menschen mit (geistiger) Behinderung in ihrer letzten Lebensphase wird vorhandenes Wissen vertieft, gefestigt und Neuerungen in der Palliative Care vermittelt.

Inhalt

- Schmerz- und Symptomlinderung
- ethische Fragestellungen und Fallbesprechungen
- Begleitung von Angehörigen
- Abschied und Trauer
- Team und Interprofessionelle Zusammenarbeit

Arbeitsform

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Demonstrationen

Zielgruppe

Alle, die den Kurs „Palliative Praxis“ oder den Basiskurs „Palliative Care“ erfolgreich abgeschlossen haben

Leitung

Ulrike Schmid, MAS Palliative Care, Traineein Palliative Care, Supervisorin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. Oktober bis
Dienstag, 2. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181245

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie

Professionelles Pflegehandeln zeichnet sich durch ein aktuelles Wissen über Expertenstandards der Pflegenden und dem am Bewohner orientierten Einsatz des Pflegeprozesses aus. Dabei sollen die Wünsche und das Bedürfnis nach Selbstbestimmung der BewohnerInnen und gleichzeitig die Fürsorge für sie ausgehandelt werden. Vorbereitend zum neuen Strukturmodell soll in dieser Fortbildung unter anderem der Autonomiegedanke verstärkt werden.

In dieser Fortbildung werden geschichtliche Entwicklungen der Professionalisierung in der Pflege ebenso vorgestellt und diskutiert wie grundlegende Instrumente und Methoden, wie der PDCA-Zyklus und der Pflegeprozess.

Seit der Veröffentlichung des ersten nationalen Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe im Jahre 2001 liegen in Deutschland bis heute zehn nationale Expertenstandards zu pflegerelevanten Themen vor. Die Entstehung und Entwicklung von nationalen Expertenstandards wird vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt dieser Fortbildung ist es, Ihnen anhand von Fallbeispielen aufzuzeigen wie die fachlichen Anforderungen eines nationalen Expertenstandards in den Pflegeprozess und somit in die tägliche Pflegedokumentation beim neuen Strukturmodell integriert werden kann.

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte der stationären Altenhilfe

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 31. Januar bis Donnerstag, 1. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Gerhard Straub, Altenpfleger, Diplompflegewirt, Einrichtungsleitung Haus St. Josef
Klaus Sonntag, Diplompflegewirt, Krankenpfleger, Einrichtungsleiter Stift zum Hl. Geist, Pflegedienstleitung, Master of Business Administration

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181246

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. April bis
Mittwoch, 11. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Gerhard Straub, Altenpfleger, Diplompflegewirt, Einrichtungsleitung Haus St. Josef
Klaus Sonntag, Diplompflegewirt, Krankenpfleger, Einrichtungsleiter Stift zum Hl. Geist, Pflegedienstleitung, Master of Business Administration

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181247

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Psychische Krankheiten im Alter Einführungskurs

Diese Fortbildung vermittelt in der pflegerischen und sozialen Begleitung und Betreuung von alten Menschen einen aktuellen Überblick über die Entstehung, Formen und Auswirkungen einzelner psychischer Erkrankungen im Alter. Im Mittelpunkt steht das Erkennen, Verstehen und der Umgang mit psychisch kranken, alten Menschen sowie medikamentöse, sozialpsychiatrische und verhaltensmedizinische Behandlungsansätze.

Inhalte

- Einfluss des Älterwerdens auf seelische Erkrankungen, Symptomwandel im Alter
- Erkrankungen im Fokus: Psychosen, Angsterkrankungen, Depressionen, sog. Anpassungsstörungen, Sucht
- Demenzerkrankungen werden nur in Abgrenzung zu den o.g. Erkrankungen behandelt, jedoch nicht als eigene Seminareinheit

Arbeitsform

Vortrag, Gespräch im Plenum, Fallbeispiele

Zielgruppe

GemeinwesenarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe und Behindertenhilfe

Leitung

Dr. Jochen Tenter, Gerontopsychiater

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 21. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181248

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Religiöse Angebote gestalten

Religiöse Elemente spielen besonders im fortgeschrittenen Lebensalter eine Rolle. An was erinnern wir uns gerne, was hat dem Leben Sinn gegeben? Über solche Frage wollen wir uns austauschen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Menschen im Alter sich mit ihrem Glauben auseinander setzen können. Die Praxis darf nicht fehlen, religiöse Elemente werden ausprobiert.

Inhalt

- Angebote im Laufe eines Tages
- Erinnerungen wach werden lassen und neue Elemente ausprobieren
- Den Jahreskreis gestalten
- Religiösem Empfinden Raum geben

Arbeitsform

Theorieinput, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe

Leitung

Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181249

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rezertifizierung Wundexperte – Dekubitus und Versorgungsmöglichkeiten

Langes Liegen ohne Umlagerung im Zusammenspiel mit Begleiterkrankungen begünstigen die Entstehung eines Dekubitus. Hier müssen beim Auftreten erster Anzeichen sofort Maßnahmen eingeleitet werden, um die Entwicklung schwerer Stadien zu verhindern.

Inhalt

- Definition
- Pathophysiologie / Dekubitus
- Klassifizierung nach EPUAP
- Risikoskalen
- Möglichkeiten der Prophylaxe
- Versorgungsbeispiele bei Dekubitus

Arbeitsform

Referat, Demonstration

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die die Basisqualifikation besitzen und interessierte Pflegekräfte

Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 12. September 2018,
9 – 16:30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181250

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation sowie wieder ein stärkerer Fokus auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner fordern Leitungs- und Pflegekräfte seit vielen Jahren ein. Das auf Bundesebene entwickelte „Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ gibt Antworten auf diese berechtigten Forderungen. In der stationären Altenhilfe der Stiftung Liebenau wird das Strukturmodell trägerweit in die Praxis eingeführt. Unsere Pflegekonzeption „Autoniefördernde Pflege und Betreuung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe in der Stiftung Liebenau“ ist Inhalt und Grundlage dieses Strukturmodells. Am ersten Vormittag erarbeiten Leitungen und Pflegekräfte aus der stationären Altenhilfe die Zusammenhänge zwischen Pflegekonzeption und Strukturmodell. An den weiteren eineinhalb Tagen werden Sie zu Multiplikatoren für die praktische Umsetzung des Strukturmodells ausgebildet.

Inhalt

- Einführung in die Thematik – Entstehungsgeschichte des Konzeptes
- Einführung in das Konzept des Strukturmodells für die stationäre Pflege, u. a. Kennenlernen der Themenfelder und der fachlichen Inhalte
- Grundsätzliches zur Gesprächsführung bei Interviews mit Bewohnern
- Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung und Evaluation
- Prinzipien des Berichtsblattes
- Nachweise der Grund- und Behandlungspflege sowie für die soziale Betreuung
- Rechtliche Aspekte – Kasseler Erklärungen
- Handlungserfordernis für das Pflege- und Qualitätsmanagement
- Das Strukturmodell in der Tages- und in der Kurzzeitpflege
- Vorbereitende Maßnahmen zur Einführung des Strukturmodells in den Pflegeeinrichtungen

Arbeitsform

Vortrag, Arbeitsgruppen

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte der stationären Altenhilfe

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. März 2018,
9 – 12:30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 14. März 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompfleger-
wirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement
und Entwicklung
Maria Schuster, Diplomtheologin

Kursgebühr

200 €

Kursnummer

181251

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 6. Juni 2018,
9 – 12:30 Uhr
- ▶ Donnerstag, 7. Juni 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompfleger-
wirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement
und Entwicklung
Maria Schuster, Diplomtheologin

Kursgebühr

200 €

Kursnummer

181252

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten

Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation sowie wieder ein stärkerer Fokus auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner fordern Leitungs- und Pflegekräfte seit vielen Jahren ein. Das auf Bundesebene entwickelte „Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ gibt Antworten auf diese berechtigten Forderungen. In der stationären Altenhilfe der Stiftung Liebenau wird das Strukturmodell trägerweit in die Praxis eingeführt. Die soziale Betreuung unserer Bewohner ist ein untrennbarer Bestandteil im Pflegeprozess. Unsere Pflegekonzeption „Autonomiefördernde Pflege und Betreuung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe in der Stiftung Liebenau“ ist Inhalt und Grundlage dieses Strukturmodells. In einer kurzen Einheit werden die Teilnehmer die Zusammenhänge zwischen Pflegekonzeption und Strukturmodell erarbeiten und in die Grundzüge des Strukturmodells eingeführt. Anschließend wird ausführlich aufgezeigt, welchen wichtigen Beitrag und welche konkrete Anforderungen an die Betreuungsassistenten die Anwendung des Strukturmodells in der Praxis mit sich bringen.

Inhalt

- Einführung in die Thematik – Entstehungsgeschichte des Konzeptes
- Einführung in das Konzept des Strukturmodells für die stationäre Pflege, u. a. Kennenlernen der Themenfelder und der fachlichen Inhalte
- Die Rolle der sozialen Betreuung im Pflegeprozess
- Bedeutung und Relevanz des Strukturmodells für die soziale Betreuung
- Maßnahmenplanung für die soziale Betreuung und Prinzipien der Evaluation
- Nutzung des Berichtsblattes

Arbeitsform

Vortrag, Arbeitsgruppen, Fallarbeit

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen in der stationären Altenhilfe

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 11. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompfleger (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung
Maria Schuster, Diplomtheologin

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181253

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 27. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompfleger (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung
Maria Schuster, Diplomtheologin

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181254

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Türöffner zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz – „Musik“

Musik kann vieles kompensieren, was im Laufe einer Demenzerkrankung verloren geht. Die Freude am Singen, Musik hören und sich im Rhythmus der Musik zu bewegen, bleibt lange bewahrt. Wo Worte zunehmend verloren gehen, hilft Musik Beziehung und Lebensgefühl zu erhalten.

Inhalt

- Singen mit Menschen mit Demenz
- „Hilfsmittel“ zur Durchführung von Singgruppen
- Musizieren mit Menschen mit Demenz
- Musik ist nicht gleich Musik: Musikalische Vielfalt von Musik, Berücksichtigung von persönlichen Vorlieben
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten aus dem Bereich „Musik“

Arbeitsform

Theoretischer Input, praktische Übungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen, MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Andrea Baur, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 16. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181255

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen

Die Einladung zum Kaffee am Nachmittag, Erledigungen, die sorgfältige Reinigung und Pflege eines geliebten Gegenstandes, im Alltag sind es ganz unterschiedliche hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die uns wichtig sind. Durch sie wird das Leben zu unserem Leben. Können diese so selbstverständlich gewordenen Aufgaben nicht mehr so ohne Weiteres getan werden, dann fehlt etwas Wichtiges.

In Einrichtungen der Altenhilfe werden die Aufgaben des Alltags in der Regel für die BewohnerInnen erledigt. Die Möglichkeiten, für sich und auch für andere zu sorgen, reduzieren sich so auf wenige Handlungen, die über den Tag zu erledigen sind. Dabei ist es so wichtig und es tut einfach gut, für sich und auch für andere zu sorgen.

Der Seminartag lädt ein, die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in Einzel- und Gruppenangeboten wieder mit Leben zu füllen, um auf diese Weise ein erfülltes Leben zu unterstützen.

Inhalt

- Sensibel werden für die Wichtigkeit der Aufgaben des Alltags
- Warum hat eine scheinbar banale Aufgabe eine so große Bedeutung? Lebens- und alltagsgeschichtliche Spurensuchen helfen verstehen
- Hauswirtschaftliches Tätigsein ermöglichen, unterstützen und fördern:
 - Individuelle Lösungen entwickeln, damit Wichtiges wieder selbst getan werden kann
 - So wenig Unterstützung wie nötig als Grundprinzip in der Alltagsbegleitung
 - Gemeinsam Hauswirtschaften: Ideen für Gruppenangebote

Arbeitsform

Fachliche Hintergrundinformationen im Plenum, Bearbeitung konkreter Fragestellungen in Kleingruppen, Übungen in Kleingruppen

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen

Leitung

Martina Feulner, Coach und Supervisorin, freiberuflich tätige Fortbildnerin und Beraterin, Diplom-Oecotrophologin

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. Oktober 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Martinus, Weil im Schönbuch

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181256

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Umgang mit Stress und Selbstpflege

Stress und das Phänomen „Burnout“ sind in sozialen Berufen aktuelle und ernstzunehmende Gefährdungen, die eine Spirale zunehmender physischer und psychischer Erschöpfung bedeuten können. Die Besinnung auf die Wahrnehmung der eigenen Person und das Erkennen der persönlichen Ressourcen sind wichtige Faktoren für den gelingenden Umgang mit den vielseitigen Anforderungen des Arbeitsalltags.

Empfundener Stress, der durch die hohen Anforderungen entstehen kann, wird durch den reflektiven Umgang fassbar und bearbeitbar. Dadurch können kreative Frei-Räume für berufliche und persönliche Selbstentfaltung entstehen. Durch das Erkennen und Benennen der eigenen Ziele und eine realistische Aufgabenstellung am Arbeitsplatz kann der innere und äußere Leistungsdruck reduziert werden und kreative Reserven und Energien können aktiviert werden.

Arbeitsform

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten und Übungen, Austauschrunden, Plenumsdiskussionen

Zielgruppe

BetreuungsassistentInnen

Leitung

Silvia Krupp, Diplomsozialpädagogin, Gerontologin, Gesundheitspädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181257

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen

Kennen Sie Situationen mit Menschen mit Demenz, die Unzufriedenheit, Ängste, Traurigkeit, Anschuldigungen, Vorwürfe, Klagen, Wortfindungsstörungen usw. äußern? Weshalb verhalten sich Menschen mit Demenz so und wie begegnen wir ihnen? Inwieweit ist dann ein Zugang noch möglich?

Inhalt

- Was ist hilfreich und was ist zu vermeiden?
- Wie den Zugang finden zu Menschen mit Demenz und mit ihnen in Verbindung bleiben?
- Wohlbefinden oder Unwohlsein erkennen und darauf reagieren
- wertschätzender Umgang mit seelischem und spirituellem Schmerz von Menschen mit Demenz
- eigene persönliche Grenzen wahrnehmen und erkennen
- Erweiterung und Vertiefung kommunikativer Kompetenzen
- Anwendung von personorientierten Kommunikationstechniken der Validation
- Sicherheit im Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Trauer und Angst
- anerkennende Reflexion Ihrer persönlichen Grenzen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Rosmarie Maier, Lehrerin für Pflege, Freiberufliche Referentin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 27. Februar 2018
9:30 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 28. Februar 2018
9 – 16:30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

181258

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wahrnehmen was los ist und sich abgrenzen dürfen Selbstfürsorge und Achtsamkeit im Familiensystem

MitarbeiterInnen vom Betreuungsdienst Zuhause haben einen stark hauswirtschaftlich geprägten Auftrag, wenn sie in Familien unterstützend tätig werden und treffen dann vor Ort auf Familiensysteme, die geprägt sind von unterschiedlichen Stimmungen, Bedürfnislagen und Erwartungen. Die Herausforderung besteht darin, mit dieser Situation achtsam und gleichzeitig sich abgrenzend umzugehen.

Inhalt

- Wertschätzender und achtsamer Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen und mit eigenen Grenzen
- Nützliche Nähe und hilfreiche Distanz – aktive Nähe-Distanzregulierung als professionelle Kompetenz
- Reflexion und (Neu-)Bewertung von „nicht erfüllbaren Aufträgen“
- Abgrenzung ganz konkret – Übungen zu Kommunikation und Entwicklung von Handlungsideen für die Praxis.

Arbeitsform

Input und Austausch im Plenum, Üben und Experimentieren in Kleingruppen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Sozialstation

Leitung

Annette Glück, Diplomsozialpädagogin, Systemische Beraterin (SG), NLP-Practitioner (DVNLP), Dozentin für Systemische Beratung (SG), Systemische Supervisorin (SG)

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 3. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt Mengen

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181259

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wege zu einem kompetenten Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz

Menschen mit einer demenziellen Erkrankung stellen Betreuungspersonen immer wieder vor Herausforderungen bei Verhaltensweisen wie Unruhe, Depressivität, Angst, Aggressivität und Leben in der Vergangenheit. Für die daraus resultierenden Fragen und Probleme gibt es meistens keine pauschalen Lösungen. Wie soll man z. B. reagieren, wenn der Kranke seine Mutter sucht, die doch längst verstorben ist, andere beschuldigt oder angreift, in der Betreuungssituation immer wieder aufsteht und aggressiv wird? Um diese und ähnliche Fragen zu beantworten, will diese Fortbildung neben der Vermittlung aktuellen Wissens vor allem Hilfestellungen für einen kompetenten und angemessenen Umgang mit demenzkranken Menschen geben. Außer der Gestaltung der Umgebung ist es vor allem die Gestaltung des Kontakts, der Begegnung und der Beziehung, die Einfluss auf das Verhalten und Befinden der Menschen mit einer Demenz hat.

Inhalt

- Subjektives Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz
- Grundlagen des verstehenden Umgangs
- Fallarbeit und Transfer in die eigene berufliche Praxis

Arbeitsform

Input, Fallarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Alten- und Behindertenhilfe, BetreuungsassistentInnen

Leitung

Maria Gingelmaier, Pflegefachkraft, Psychodramaleiterin, Lehrerin für Pflegeberufe, Körpertherapeutin, Supervisorin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181260

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wickel und Auflagen

Durch die äußeren Anwendungen von Wickeln und Auflagen, mit und ohne pflanzlichen Substanzen, können wir geschwächte und kranke Menschen in ihrem Heilungsprozess unterstützen.

Hilfreich sind diese Anwendungen auch in der Selbsthilfe, um die eigene Gesundheit zu unterstützen und zu fördern.

Durch diese Maßnahmen können unterschiedliche Wirkungen erreicht werden.

Sie können:

- entspannen und beruhigen,
- vitalisieren und anregen,
- Schmerzen lindern und vieles andere mehr.

Wir Pflegende sind aufgefordert, eine größere Fachkompetenz in diesen pflege-therapeutischen Maßnahmen zu erreichen, um in Zusammenarbeit mit dem Arzt gezielt diese äußeren Anwendungen einzusetzen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten- u. Altenhilfe

Leitung

Luise Lang, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Krankenschwester, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromaexpertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 5. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181261

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für BetreuungsassistentInnen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI Kundenorientiert und kompetent beraten und schulen

Im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze I bis III erhält die Pflegeberatung einen weitaus höheren Stellenwert. Ambulante Dienste können neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch Kurse für pflegende Angehörige und individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Eine gute Pflegeberatung ist die Visitenkarte der Sozialstation und erhöht die Zufriedenheit aller Beteiligten im Versorgungsprozess.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Ihre rechtlichen, kommunikativen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten zu schulen. Die Weiterbildung qualifiziert Pflegefachkräfte für kompetente und kundenorientierte Beratungseinsätze nach § 37,3 SGB XI und Schulungen im häuslichen Umfeld.

Zwischen dem ersten und zweiten Block soll ein Beratungsbesuch durchgeführt werden, der entsprechend dokumentiert und im zweiten Block evaluiert wird.

Die Weiterbildung orientiert sich an Empfehlungen der Pflegeverbände und wird in Anlehnung an Bundes- und Landesgesetze bzw. den Rahmenverträgen nach §§ 37 und 45 SGB XI konzipiert.

Nach dem neuen § 37 Abs. 5 SGB XI soll es ab 1. Januar 2018 Richtlinien für den Beratungseinsatz geben, welche im Seminar vorgestellt und bearbeitet werden, soweit diese bis dahin vorliegen.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen (§ 37 Abs. 3 SGB XI, § 45 SGB XI, § 7a SGB XI)
- Theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation in Beratung und Schulung
- Möglichkeiten der Kundenbindung und -gewinnung durch Beratungseinsätze
- Qualitätssicherung in der Beratung
- Darstellung und Präsentation der Sozialstation und der Leistungen
- Gestaltung des Beratungsprozesses (Zielgruppen, Durchführung, Dokumentation, Evaluation)
- Fallbeispiele konkreter Beratungen von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Sozialstationen, die (zukünftig) Pflegeberatungseinsätze nach § 37,3 SGB XI durchführen

Leitung

Mona Schöffler, Trainerin, Beraterin für soziale Einrichtungen, Gesundheitswissenschaftlerin, Magister Public Health

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. Juni bis
Mittwoch, 20. Juni 2018,
9 – 16:30 Uhr
- ▶ Dienstag, 9. Oktober bis
Mittwoch, 10. Oktober 2018,
9 – 16:30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

490 €

Kursnummer

181285

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Modularisierte Zusatzqualifikation Menschen mit herausforderndem, konflikthaftem Verhalten achtsam und standhaltend begleiten

In der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommt es immer wieder darauf an, einerseits klar Grenzen zu setzen und gleichzeitig Selbstbestimmungsmöglichkeiten und Aktionsräume zu eröffnen. Ferner ist zu überprüfen, ob das Verhalten Ausdruck eines für das Alter typischen Entwicklungsprozesses, Ausdruck der Behinderung oder ein Symptom für eine Krankheit ist. Immer wieder geht es darum, das von Mitgefühl bestimmte, fürsorgliche Verhalten mit einer professionellen Distanz und persönlichen Autorität in Balance zu bringen.

In diesen Spannungsfeldern kann es herausfordernd sein, das auffällige Verhalten der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen personen- und situationsbezogen zu verstehen und angemessen zu intervenieren.

Durch diese Weiterbildung können die TeilnehmerInnen ihr Fachwissen erweitern, ihre professionelle Haltung überprüfen und ihre methodischen und sozialen Kompetenzen entwickeln.

Struktur der Zusatzqualifikation

Die Zusatzqualifikation gliedert sich in drei Themenblöcke und ist modular aufgebaut. Folglich können Sie jedes Modul wie eine einzelne Fortbildung belegen oder die Module über einen von Ihnen festgelegten Zeitraum als Zusatzqualifikation zusammenstellen.

Im Themenblock A „Verhaltensweisen verstehen und intervenieren“ wählen Sie 5 Module und im Themenblock B „Ressourcenorientiert und akzeptierend Handeln“ 4 Module, um das Zertifikat für die Zusatzqualifikation zu erhalten. Zusätzlich müssen Sie den Themenblock C „Transfer – professionelle Kompetenz zeigen“ belegen.

Themenfeld A: Krankheitsbilder – Verhaltensweisen verstehen und intervenieren

Auswahl von 5 Modulen	Menschen mit Asperger-Syndrom Seite 132	Dissoziales Verhalten geplant 2019	Boderline besser verstehen Seite 19	Sexuelle Grenzverletzung geplant 2019
	Einführung in die Bindungstheorie Seite 119	Hyperaktivität geplant 2019	Geistige Behinderung und Sucht Seite 33	Neue Medien geplant 2019

Themenfeld B: Handlungsansätze – Ressourcenorientiert und akzeptierend handeln

Auswahl von 4 Modulen	Umgang mit Gewalt geplant 2019	Deeskalation bei Menschen mit Behinderung Seite 29	Das Zürcher Ressourcenmodell Seite 27	Schematherapeutische Konzepte für den pädagogischen Ansatz geplant 2019
	Verhaltensanalyse und Fallarbeit Seite 57	Unterstützte Kommunikation z. B. Grundkurs nach GfUK Seite 56	SEO – Schema der emotionalen Entwicklung z. B. Grundlagen Seite 47	Resilienzförderung im pädagogischen Alltag Seite 134
	Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel Seite 121			

Themenfeld C: Transfer – professionelle Kompetenz zeigen

Pflichtmodul	Erstellung einer Fallarbeit	Supervisorisches und kollegiales Feedback und Beratung
	geplant 2016	

Die Module werden im wechselnden Jahresrhythmus angeboten.

Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019/2020

Die rehabilitationspädagogische Weiterbildung will die TeilnehmerInnen befähigen, die Arbeit an der Leistungsfähigkeit und der Entwicklungsfähigkeit der Jugendlichen durch eine gezielte und gekonnte Förderung ihrer Persönlichkeit auszurichten, die eigenen Berufsrollen zu reflektieren, die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rehabilitationsprozess einzuüben und die Mitverantwortung für einen erfolgreichen Rehabilitationsprozess zu übernehmen.

Inhalt

- Selbstbestimmung und Teilhabe
- junge Menschen mit Behinderung in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung
- Lernorte der beruflichen Rehabilitation
- Methodik und Didaktik
- Qualitätsmanagement

Die TeilnehmerInnen erhalten außer in Blockseminaren, Hospitationen und Praxisberatungen auch die Gelegenheit, ein Praxisobjekt mit supervisorischer Begleitung durchzuführen. Die Weiterbildung endet mit einem Fachgespräch und der Zertifikatsübergabe. Die Weiterbildung umfasst 320 Unterrichtsstunden.

Arbeitsform

Theorieinput, Gruppenarbeit, Rollenspiele, kollegiale Beratung

Zielgruppe

AusbilderInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, BildungsbegleiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung

Leitung

Ludger Kühling, Philosoph, Theologe, Kulturwissenschaftler M.A.

Zeit und Ort

Informationstag

- ▶ Montag, 21. Januar 2019, 10 – 13:30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

2400 €

Kursnummer

191312

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einführung in die Bindungstheorie

Die Bedeutung der Bindung in der Betreuung und Pädagogik

Jeder Mensch ist von Geburt bis an sein Lebensende mit einem aus der Evolution hervorgegangenen Bindungsverhalten (Attachement) ausgestattet. Diesem Bindungsverhalten steht das Fürsorge- und Pflegeverhalten (Bonding) des Erwachsenen, der Eltern und sonstigen Bindungspersonen gegenüber. Aus den frühen Erlebnissen entwickeln Kinder ein sehr unterschiedliches Bindungsmuster bis hin zu Bindungsstörungen, je nachdem ob sie ein sicheres oder weniger sicheres Bindungsangebot bekommen haben. Die Entwicklung einer sicheren Bindungsrepräsentanz ist die Basis für eine gelingende Persönlichkeitsentwicklung. Das Seminar führt in die Grundlagen der Bindungstheorie von Bowlby und die neueren Entwicklungen ein. Es wird die Bindungsdiagnostik bei Kindern und Erwachsenen vorgestellt. Es werden Bindungsmuster und Bindungsstörungen beschrieben und welche Konsequenzen sich aus der Bindungstheorie für eine bindungsbasierte Pädagogik und Betreuung ziehen lassen.

Inhalt

- Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungsdiagnostik bei Kindern und Erwachsenen
- Bindungsmuster und Bindungssteuerungen
- Bindungsbasierte Pädagogik und Betreuung

Arbeitsform

Power-Point-Präsentation, Filmbeispiele, Übungen und Rollenspiel

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe

Leitung

Stephen Church, Diplompsychologe, Ausbilder und Supervisor, SAFE Mentor, Traumathologe, Transaktionsanalyse

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. November bis
Dienstag, 20. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181314

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Erlebnispädagogik on Tour

Wir erlernen am Anfang den Umgang mit Kompass und Karte. Dann starten wir mittels dieser Ausrüstung in Kleingruppen eine Rundtour durch wegloses Wiesen- und Waldgelände und erleben immer wieder durch kurze erlebnispädagogische Einheiten die eigene Handlungsfähigkeit / Selbstwirksamkeit.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe

Leitung

Jens Boison, Ergotherapeut, Fachübungsleiter Hochtouren DAV
Dietrich Bross, Schreiner, Arbeitserzieher, zertifizierter Erlebnispädagoge, AAT/CT-Trainer, Weiterbildung im therapeutischen Bogenschießen

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 15. Juni 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Berggasthof Höchsten

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181315

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel „Systemsprenger“ in Schule und Jugendhilfe

In dieser Veranstaltung wird grundlegend in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Schule, aber auch Justiz-Sozialarbeit eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Pädagogen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen und aufgrund ihrer schweren Verhaltensstörungen und massiv provozierender und grenzverletzender Handlungen durch die einzelnen Systeme „hindurchgereicht“ werden, bis sie letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugend-Justizvollzugsanstalt hängen bleiben und vor den Augen des Hilfesystems zu „hoffnungslosen Fällen“ werden. Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge wird sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert und grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit solchem Klientel vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung stehen kann.

Inhalt

- Die Systemlogik des Scheiterns: Delegationsmechanismen des deutschen Hilfesystems
- Biographische Aspekte und verstehen- de Zugänge zu „systemsprengenden“ Karrieren
- Beziehungsdynamiken in pädagogischen Grenzsituationen und institutionellen Eskalationsprozessen
- Zur Bedeutung des Motivs „Kontrolle“ auf Seiten der jungen Menschen und des Hilfesystems
- Impulse für die Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Leitung

Viviane Albers, Sonderpädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung

Tijs Bolz, Sonderpädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 13. April bis
Samstag, 14. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181316

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung

Das Basisseminar ist eine interaktive Schulung mit Fallbeispielen, Simulation von Förderplankonferenzen und ähnlichem. Vor Durchführung dieser Schulung sollten die Organisationsentwicklungsmaßnahmen (Re-Design der Förderprozesse inkl. der Festlegungen über das Berichtswesen und dessen Umsetzung in der IT / Software) Ihres Berufsbildungswerkes weitgehend abgeschlossen sein. Es sollte bezogen auf den Förderprozess klar voneinander abgrenzbar sein, „welche Instrumente und Verfahren der Förderplanung (aktuell oder künftig) auf der ICF und welche auf internen BBW-spezifischen Arbeitsweisen, die mit Ihrer internen Organisationsentwicklung in Verbindung stehen, basieren“. Diese Schulung kann auch speziell für Ihre Einrichtung als inhouse-Schulung angeboten werden.

Inhalte

- Das bio-psycho-soziale Modell der WHO und seine Komponenten
- Beispiele aus dem Kontext der BBW
- Relationaler Behinderungsbegriff
- Anforderungen der Leistungsträger / Auftraggeber
- Die ICF als Klassifikation und ihre Bewertungsmaßstäbe
- Ethische Leitlinien zur ICF-Nutzung
- Die Standardliste der BBW
- ICF-basierte Bedarfsermittlung und Förderplanung im Team
- Die Partizipation der jungen Menschen an der Förderplanung
- Interdisziplinäre Bearbeitung von Fallbeispielen
- Vom ICF-Profil zur Reha-Hypothese
- Von der Reha-Hypothese zur Förderplanung
- Dokumentation und Berichtswesen

Arbeitsform

Präsentationen, Austausch und Beratung, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zielgruppe

Alle am Förderprozess beteiligten Mitarbeitenden in Berufsbildungswerken

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 1. März bis
Freitag, 2. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Ju-
gendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181317

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. Juni bis
Freitag, 8. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Ju-
gendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181318

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. Oktober bis
Freitag, 19. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Ju-
gendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181319

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 29. November bis
Freitag, 30. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Ju-
gendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181320

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

ICF Überblickseminar – Verständnis und Implementierung

In diesem Seminar erhalten Sie im ersten Schritt einen Überblick über Anforderungen und Vorteile der ICF. Sie lernen das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell der WHO sowie mögliche Implementierungsschritte zur Einführung der ICF kennen.

Für eine Implementierung werden ein Katalog entwickelt und die spezifischen Aufgaben und Fragestellungen, wie z. B. Re-Design von Prozessen, Berichtswesen und Organisationsentwicklung, dokumentiert.

Inhalte

- Das bio-psycho-soziale Modell der WHO
- Relationaler Behinderungsbegriff
- Die ICF als Klassifikation (Items und Bewertungsmaßstäbe)
- ICF-basierte Bedarfsermittlung und Förderplanung im BBW
- Strategien der Implementierung und Nutzung im BBW und anderen Einrichtungen

Arbeitsform

Präsentation, Austausch und Beratung

Zielgruppe

Führungskräfte / Leitungen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 2. Februar 2018, 9 – 15 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeiter Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181321

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 25. Oktober 2018,
9 – 15 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181322

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche

Dieses ICF-Vertiefungsseminar wird regelmäßig mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Es handelt sich bei diesen Vertiefungsschulungen um ein interaktives Intensivseminar mit Fallbeispielen, Simulation von Förderplankonferenzen und ähnlichem.

Diese modulare Schulung kann auch speziell für Ihre Einrichtung als inhouse-Schulung angeboten werden.

Inhalt

Modul 1

- BBW-spezifische Ergänzungen der Itemliste (kompatibel mit Vorgaben der WHO)
- Unterscheidungsmerkmale von b-, d- und i-Items

Modul 2

- Operationalisierung von Items (Leitfragen)
- Umgang mit personenbezogenen Faktoren in der ICF

Modul 3

- Umgang mit abweichenden Beurteilungen im Einzelfall
- Interdisziplinäre Bearbeitung von komplexen Fallbeispielen

Modul 4

- Weitere ICF-basierte Verfahren und Instrumente der BAG BBW (TeP etc.)
- Relation der ICF zu anderen Modellen (z. B. Kompetenzmodell, Modelle der Ergotherapie, ...)
- Relation zwischen diagnostischen Instrumenten bzw. Assessment-Instrumenten und ICF-Codierungen

Arbeitsform

Präsentationen, Austausch und Beratung,
Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Fallmanager, Bildungsbegleiter, Prozess-
verantwortliche, Zuständige für Doku-
mentation / Berichtswesen, Reha-Fach-
dienst (Diagnostik) usw.

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Kinder- und Ju-
gendpsychiater, Psychotherapeut
Andreas Hollacher, Bildungsbegleiter,
AAT®-/CT®-Trainer, PR-Berater (DPRG),
Mitarbeit Arbeitsgruppe IQ2020 der BAG
BBW
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 19. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 11. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 9. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Kursgebühr

460 €

Kursnummer

181323

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kompaktkurs Hilfeplanung in der Jugend- und Eingliederungshilfe

Der Kompaktkurs beschäftigt sich mit zwei Themenkomplexen: Wille und Zielerreichung und die Erkundung von Ressourcen. Die Teilnehmenden lernen Haltung und Prinzipien der Zielerarbeitung kennen. Die Bedeutung der Erarbeitung des Willens der Beteiligten wird verdeutlicht. Kriterien für „wohlgestaltete“ Ziele werden vermittelt. Kleinteilige, handlungsleitende Ziele werden exemplarisch erarbeitet. Techniken zur Erarbeitung zukünftiger Zustände werden bekannt. Ferner wird die Bedeutung der Mobilisierung der Ressourcen der AdressatenInnen, des Umfelds, des Sozialraums sowie der Institutionen der Sozialen Dienste erkannt. Einzelne Bausteine einer ressourcenorientierten kreativen Gesprächsführung werden vermittelt. Lösungswege einer Ressourcensystematik werden aufgezeigt.

Inhalt

- Grundlagen der lösungs-, ressourcen- und sozialraumorientierten Arbeit
- Die Arbeitsbereiche der Jugendhilfe / Eingliederungshilfe: Freiwilligen / Leistungsbereich, Verhandlungs-/Graubereich, Sanktions-/ Gefährdungsbereich
- Der Weg vom Wille zum Ziel
- Unterscheidung zwischen Zielen, Maßnahmen, Aufträgen usw.
- Methoden der Zielerarbeitung
- Ziele und Handlungsschritte in plausiblen Zusammenhängen
- Steuerungsfragen als Methode der Zielerarbeitung
- Konstruktive Fragen als Methode, um zukünftige Zustände zu ermitteln
- Nutzung von Ressourcen bezogen auf die Zielerarbeitung
- Rahmenbedingungen für gelingende Zielerarbeitung
- Verschiedene Ressourcenbereiche und die Ressourcenkarte
- Ebenen der Fallbearbeitung (Einordnung und Nutzung der Ressourcen)
- Kreative Methoden der Ressourcenerfassung (Ressourcencheck / Ressourcenfischen)

Arbeitsform

Inputs, Übungen, Fallbeispiele

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Jugend- und Behindertenhilfe

Leitung

Lisa Donath, Diplomsoziologin, Diplomsozialpädagogin, Case Management
Ausbilderin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. November bis
Dienstag, 20. November 2018,
10 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

250 €

Kursnummer

181328

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Menschen mit Asperger-Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten

Die Arbeit mit autistischen Kindern und Jugendlichen stellt uns immer wieder vor Fragen: Wie erleben sie ihre Situation, was brauchen sie, um sich wohl zu fühlen?

In der Fortbildung werden die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und im Sozialverhalten vermittelt, um sensibilisiert für ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten zu sein. Neben einem verstehenden Zugang werden therapeutische und pädagogische Unterstützungs- und Begleitmöglichkeiten aufgezeigt.

Inhalt

- Kennenlernen der Besonderheiten bei Menschen mit Autismus
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für Verhaltensbesonderheit
- Ideen für die praktische Arbeit
- Hilfen in pubertären Krisen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in der Betreuung, Pflege und Erziehung von psychisch kranken oder aus anderen Gründen verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen mit geistiger, Lern- oder / und Sinnesbehinderung.

Leitung

Manfred König, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Gabriele Schneider, Psychologin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 14. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181329

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2018

Die rehabilitationspädagogische Weiterbildung will die TeilnehmerInnen befähigen, die Arbeit an der Leistungsfähigkeit und der Entwicklungsfähigkeit der Jugendlichen durch eine gezielte und gekonnte Förderung ihrer Persönlichkeit auszurichten, die eigenen Berufsrollen zu reflektieren, die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rehabilitationsprozess einzuüben und die Mitverantwortung für einen erfolgreichen Rehabilitationsprozess zu übernehmen.

Inhalt

- Selbstbestimmung und Teilhabe
- Junge Menschen mit Behinderung in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung
- Lernorte der beruflichen Rehabilitation
- Methodik und Didaktik
- Qualitätsmanagement

Die TeilnehmerInnen erhalten in den Blockseminaren, Hospitationen und Praxisberatungen auch die Gelegenheit, ein Praxisobjekt mit supervisorischer Begleitung durchzuführen. Die Weiterbildung endet mit einem Fachgespräch und der Zertifikatsübergabe. Die Weiterbildung umfasst 320 Unterrichtsstunden.

Arbeitsform

Theorieinput, Gruppenarbeit, Rollenspiele, kollegiale Beratung

Zielgruppe

AusbilderInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, BildungsbegleiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, ErgotherapeutenInnen, Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung

Leitung

Ludger Kühling, Philosoph, Theologe, Kulturwissenschaftler M.A.

Zeit und Ort

Informationstag

- ▶ Montag, 5. Februar 2018, 10 – 13.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

2400 €

Kursnummer

181330

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Resilienzförderung im pädagogischen Alltag – Vitamine für die Seele

Was genau bedeutet Resilienz? Warum ist es wichtig, etwas über diese innere Widerstandskraft zu wissen? Wie kann sie helfen, mit Belastungen, besonderen Einschränkungen, Erkrankungen, aber auch mit alltäglichem Stress gut umzugehen? Wie kann Resilienz gepflegt und gefördert werden? Warum erholen sich manche Menschen schnell nach schmerzhaften Erlebnissen? Und wie können wir unsere eigene Resilienz erhalten? Um diese Fragen geht es bei diesem Seminar. Sie bekommen praxisbezogenes Hintergrundwissen sowie viele wertvolle konzeptionelle und methodische Anregungen für Ihren Berufsalltag und den damit verbundenen Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Doch auch Sie selbst, Ihre Arbeitskraft, Lebensfreude und Belastbarkeit werden von der Teilnahme an diesem Seminar profitieren.

Inhalt

- Verständnis von Resilienz
- Konzeptionelle und methodische Anregungen für den Berufsalltag
- Persönliche Arbeitskraft, Belastbarkeit und Lebensfreude

Arbeitsform

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen, Fallarbeit, Diskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe

Leitung

Judith Maschke, Diplomsozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Psychodramatikerin, Coach, Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 19. September 2018, 10 – 17.30 Uhr
- ▶ Donnerstag, 20. September 2018, 8.30 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

181341

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SchulbegleiterInnen

In der Folge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und ihrer Auswirkungen auf den schulischen Bereich werden verstärkt Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter eingesetzt. Sie begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im Schulalltag. Praxiserfahrungen zeigen, dass die bisherigen Schulstrukturen nicht ausreichen, um inklusiven Unterricht ohne zusätzliche personelle Unterstützung von außen umzusetzen. Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter bewegen sich auf einem schwierigen Terrain. Die Tätigkeit ist einerseits sehr anspruchsvoll und bedarf weitergehender Qualifizierung, andererseits sind die Arbeitsstrukturen häufig unzureichend. An drei Kurstagen werden neben theoretischen und fachlichen Inputs anhand des multi-medialen und interaktiven Kursmaterials auch praxisrelevante Aspekte diskutiert und erprobt. Inhalte des Curriculums berücksichtigen die vielen Themen, denen Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter in ihrem Alltag begegnen. Zu diesen Themen zählen u. a. rechtliche Grundlagen, pädagogische Interventionen, verschiedene Beeinträchtigungsformen und Störungsbilder sowie entwicklungspsychologische Aspekte. Der Fokus der Fortbildung liegt dabei auf den begleiteten Kindern und Jugendlichen als Adressaten der Hilfe: Was sind ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche? Welche altersspezifischen Anforderungen können an sie gestellt werden und welche Besonderheiten ergeben sich durch ihre Beeinträchtigung?

Arbeitsform

Präsentationen sowie interaktives Lernen in Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Diskussionen

Zielgruppe

SchulbegleiterInnen an allgemein bildenden Schulen

Leitung

Doris Hog, Diplom Heilpädagogin (FH)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 26. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 27. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 11. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

300 €

Kursnummer

181342

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sicher Klettern im Toprope mit dem DAV-Kletterschein

Die Ausbildung richtet sich an TeilnehmerInnen, die noch keine oder nur unzureichende Erfahrung im Klettern haben und ihr theoretisches und praktisches Kletterwissen erweitern wollen. Es werden Inhalte gelehrt, die immer dem aktuellen Sicherheitsstandard im Klettersport entsprechen (genauere Angabe siehe unten). Die Kletterleistung ist nachrangig. Die Kletterscheine haben keinerlei rechtliche Konsequenzen oder Lizenzcharakter und sind vergleichbar mit Sport-Leistungsabzeichen.

Der Kletterschein, der eine Prüfung am Ende des Kurses beinhaltet, berechtigt nach bestandener Prüfung zusammen mit einer Lehrkraft des Liebenauer BBW zur Nutzung der Indoor-Kletterwand des BBW Adolf Aich. Zudem gibt es dann bei manchen Kletterwänden des DAV einen vergünstigten Eintrittspreis.

Inhalt

- Partnercheck vor jedem Kletterstart
- Toprope sichern
- Toprope klettern (mit Seilsicherung von oben)
- Seilkommandos und Ablassen
- Falltest

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Jugendhilfe und Behindertenhilfe

Leitung

Jens Boison, Ergotherapeut, Fachübungsleiter Hochtouren DAV

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 13. April 2018, 13 – 20 Uhr
- ▶ Freitag, 27. April 2018, 13 – 20 Uhr
- ▶ Berufsbildungswerk Ravensburg, Turnhalle

Kursgebühr

160 €

Kletterausrüstung wird gestellt

Kursnummer

181343

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag

Sie haben in den vergangenen Jahren den Kurs „Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ absolviert und möchten gerne Ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen? Dann ist dieses Fortbildungsangebot genau das Richtige für Sie!

Inhalt

- Erfahrungen austauschen
- Probleme klären
- Methoden üben und vertiefen
- Neues kennen lernen

Gönnen Sie es sich, sich unter der Anleitung von Dr. Holger Lindemann mal wieder etwas systemische Luft um die Nase und durch den Kopf wehen zu lassen! Nach der Anmeldung können Sie bereits Themen benennen, zu denen Sie gerne üben oder Neues erfahren möchten, damit Ihre Anregungen und Wünsche schon bei der Planung berücksichtigt werden können.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die den Kurs Systemisches Arbeiten in der Erziehung absolviert haben

Leitung

Prof. Priv.-Doz. Dr. Holger Lindemann, Diplompädagoge, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der sonderpäd. Psychologie Universität Oldenburg

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181344

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen 2018/2019

Mitarbeiter in der Behinderten- und Jugendhilfe müssen oftmals die Herausforderung meistern, verschiedene Interessen, Wünsche und Ziele zu integrieren. Dabei gilt es den familiären und biographischen Kontext der Klienten mit der aktuellen Lebenswelt, beispielhaft den gruppendynamischen Prozessen einer Wohngruppe sowie deren institutionellen Rahmenbedingungen, in Einklang zu bringen. Eine nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe.

Ziel dieser Fortbildung ist es, einen Einblick in das systemische Denken zu ermöglichen und dieses zur Reflexion des eigenen Arbeitens zu nutzen. Eine systemische Vorgehensweise verhindert einseitige Wahrnehmungen und Zuschreibungen und hilft, Probleme von verschiedenen Positionen aus wahrzunehmen, sich in andere einzufühlen und einen Perspektivwechsel vorzunehmen. Durch diese Fähigkeit können Zusammenhänge neu verstanden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Differenzen und Konflikte offener angenommen und in ihren Kontextbedingungen besser verstanden werden. So können verdeckte Ressourcen erkannt und genutzt und zugleich Widersprüche und Andersartigkeit ausgehalten werden. Grundlage hierfür bildet eine wertschätzende Haltung mit Respekt und Neugierde sowie Offenheit gegenüber anderen Handlungs- und Lebensentwürfen.

1. Familienkontext

Im Familienkontext wird das Verhalten der Menschen mit einer Behinderung oder / und dissozialem Verhalten als eine Antwort auf die Problemlösungskapazität im Familiensystem verstanden. Insofern ist die Herkunftsfamilie ein Schlüssel zum Verständnis von „Auffälligkeiten“, deren Bedeutung und Sinnhaftigkeit im Kontext der vorhandenen Beziehungsmuster erfasst werden kann.

Inhalt

Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns

- Begriffsbestimmungen
- Einführung in das systemische Denken und Handeln
- Wichtige Grundhaltungen für das systemische Handeln

Familie als soziales System

- Merkmale eines Familiensystems
- Familiäre Rollenentwicklung
- Generationsübergreifende Zyklen

Familien mit einem Kind mit Behinderung / dissozialem Verhalten

- Das bio-psycho-soziale Modell
- Ressourcen und Bedürfnisse
- Mehrfachbelastung von Familien und Scheitern als elterliches Grundgefühl
- Loyalitäten und ihre Konflikte
- Ablösung

Methoden für die Betreuungsarbeit

- Joining
- Ressourcenarbeit
- Genogrammarbeit

2. Kontext Lebenswelt

Thematischer Schwerpunkt des zweiten Teils ist der Kontext Lebenswelt. Die Wohngruppe im Heim, die Arbeitsgruppe, die Wohngemeinschaft, die Schulklasse, etc. wird als soziales System mit den Subsystemen Klient, Mitarbeiter, Herkunftsfamilien, externe Helfersysteme usw. verstanden.

Die Handlungsmuster und Kommunikationsprozesse innerhalb der jeweiligen Lebenswelt werden identifiziert und auftretende Probleme nicht nur innerhalb einer Person angesiedelt, sondern als Ausdruck einer bestimmten Art der Beziehungs- und Lebensgestaltung begriffen.

Inhalt

Personen und Rollen

- Das relevante System
- Rollen- und Handlungsmuster
- Interaktionen zwischen Helfersystem und Klientensystem
- Die logischen Ebenen der Beratung

Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse

- Auftragsklärung
- Zielformulierung im relevanten System
- Planung von Interventionen
- Ergebnisüberprüfung

Methoden für die Betreuungsarbeit

- Systemische Gesprächsführung
- Visualisierungstechniken
- Figurenaufstellung
- Timelinearbeit
- Strukturschemata

3. Institutioneller Kontext

Im dritten Teil geht es um das soziale Helfersystem, in dem der Klient eingebettet ist. Das Dreieck Klient – Mitarbeiter – sonstige Helfer, deren unterschiedliche Bedürfnisse und Ziele und die Grenzen der jeweiligen Systeme werden in ihrer Wechselwirkung wahrgenommen. Die Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit werden aufgezeigt.

Die Stellung der Institution mit ihren Subsystemen wird im Rahmen der gesellschaftlichen Entwicklung und Forderungen nach Inklusion und Teilhabe thematisiert.

Inhalt

Zusammenhang von Klienten-, Team- und sozialem Helfersystem

- Kommunikationsmuster
- Zwangskontexte
- Verstrickungen

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Gestaltung der Zusammenarbeit

- Möglichkeiten kooperativen und vernetzten Arbeitens
- Elemente des Case-Management als Fall- und Systemsteuerung

Soziale Organisationen im gesellschaftlichen Kontext

- Inklusion, Teilhabe als Leitidee
- Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung

Methoden für die Betreuungsarbeit

- Arbeit mit offenen und verdeckten Aufträgen
- Problemaufstellung
- Zielorientiertes Arbeiten
- Skulpturarbeit

Praxisberatung

Zwischen den Seminarbausteinen finden in Kleingruppen ein ganztägiger und zwei halbtägige Praxisberatungen statt. In diesen Gruppen können die TeilnehmerInnen das, was sie in den Seminaren gelernt haben, bezogen auf ihren Arbeitsalltag thematisieren und vor allem ausprobieren. Dazu erhalten die TeilnehmerInnen nach jedem Seminarabschnitt eine Transferaufgabe. Diese dokumentieren sie schriftlich und geben sie in der Akademie ab.

Arbeitsform

Theorieinput, Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Skulpturarbeit, Problemaufstellung, Transferaufgaben, Rollenspiel

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und Jugendhilfe

Leitung

Ulrike Preuß-Ruf, Diplomsozialpädagogin, Systemische Coachin (DGSF), Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)
Prof. Dr. Wolf Ritscher, Diplompsychologe, M.A. Pädagoge, Lehrtherapeut (DGSF), , Supervisor, Dozent
Prof. Priv.-Doz. Dr. Holger Lindemann, Diplompädagoge, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der sonderpäd. Psychologie Universität Oldenburg

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 3. Dezember bis
Mittwoch, 5. Dezember 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 27. März bis
Freitag, 29. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 25. Juni bis
Donnerstag, 27. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1400 €

Kursnummer

181345

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Trauma verstehen 2018

Die pädagogische Arbeit und die Gestaltung professioneller Beziehungen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen verlangt den PädagogenInnen in der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe und deren Systemen eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität ab.

Im Verstehen und Wertschätzen des Nutzens und der Sinnhaftigkeit der oft überraschenden Verhaltensstrategien der Betroffenen und im Verstehen der Übertragungs- und Gegenübertragungskräfte emotionaler Botschaften, liegen die Möglichkeiten der Traumapädagogik in der Triade Kind-Mitarbeiter-Institution einen pädagogisch wirksamen sicheren Ort zu schaffen.

Dabei bilden Haltungsaspekte wie der Glaube an den Guten Grund, Transparenz und Einschätzbarkeit, Wertschätzung von Eigenwilligkeit, Freude und Partizipation die Grundlage aller Methoden.

Daher legt die Fortbildung ihren Schwerpunkt, neben der Vermittlung psychotraumatologischer Grundlagen, auf die traumapädagogische Haltung und die verschiedenen Ebenen der Übertragung, immer im engen Bezug zur pädagogischen Praxis.

Ziel der Fortbildung ist es die Folgen und Auswirkungen von Trauma zu verstehen und unterschiedliche, teils überraschende Verhaltensstrategien besser einordnen zu können. Durch Verstehen der unterschiedlichen Übertragungsebenen und Vermitteln konkreter Methoden wird die Handlungsfähigkeit im Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen erweitert und somit die Freude an der Arbeit gestärkt.

Arbeitsform

Präsentation, Arbeit in Großgruppe, Arbeit in Kleingruppe, Rollenspiel, Übungen

Zielgruppe

Männer und Frauen, die im pädagogischen Setting mit traumatisierten Menschen arbeiten

Leitung

Birgit Lang, Traumapädagogin, Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche, Systemische Beraterin

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Mai 2018,
10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 8. Mai 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 9. Mai 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 17. September 2018,
10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 18. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 19. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

930 €

Kursnummer

181347

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Qualifizierung von ehrenamtlichen Patinnen und Paten für den Kinderhospizdienst „AMALIE“

Wenn Kinder und Jugendliche von Sterben und Tod betroffen sind, brauchen sie und ihre Familie besondere Unterstützung. Plötzlich ist nichts mehr wie es war. Vieles wächst einem über den Kopf. Fragen über Fragen und niemand oder nur wenige, die hilfreich beistehen. AMALIE begleitet und unterstützt als ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Ravensburg und Bodenseekreis Familien, deren Kinder laut Diagnose eine begrenzte Lebenserwartung haben. Träger sind die Kooperationspartner Malteser Hilfsdienst e.V. und die Stiftung Liebenau. AMALIE unterstützt auch Kinder und Jugendliche, die von einem Elternteil Abschied nehmen müssen. Der Kinderhospizdienst begleitet die Familien ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung bis über den Tod hinaus. Für diese wichtige Aufgabe sucht AMALIE Patinnen und Paten, die die Familien durch ihr Dasein und Zeithaben entlasten. Diese werden für den Dienst geschult und qualifiziert, sie erhalten Supervision, bilden sich regelmäßig fort und stehen unter Schweigepflicht.

Zielgruppe

Alle, die sich gerne ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren möchten mit unterschiedlichem Alter, mit verschiedenen Weltanschauungen, aus unterschiedlichen Lebenssituationen und Berufen

Leitung

Elisabeth Mogg, Kinderkrankenschwester, Pflegepädagogin
Barbara Weiland, M.A. of Arts

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 19. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

kostenlos

Kursnummer

181405

8 Samstage und 2 Freitagnachmittage ab dem Herbst 2018 für 6 – 8 Monate

Anmeldung

AMALIE
Kinder- und Jugendhospizdienst
Ettishoferstraße 3
88250 Weingarten
Telefon 0751 / 3661333
info@kinderhospizdienst-bodensee.de
oder
e.mogg@kinderhospizdienst-ravensburg.de

Märchen in der Sterbebegleitung

Märchen schildern menschliche Entwicklungsmöglichkeiten in Sinnbildern. Jeder Mensch kann beim Anhören oder Lesen ahnen, welche Schritte auf dem Weg des „Märchenhelden“ er selber schon bewältigt hat, und welche vielleicht noch vor ihm liegen. Irrtümer und Verfehlungen im eigenen Leben erhalten am Beispiel des Märchens ihren berechtigten Platz, werden als sinnvoll erkannt. Das schmerzliche Gefühl, am Ende des Lebens nichts mehr korrigieren zu können, kann sich auflösen, wenn der begleitende Hospizmitarbeiter den Tod nicht als ein Ende, sondern als Durchgang zu weiterer Entwicklung erkennt. Nahtoderlebnisse legen das nahe. Sterbende nehmen sensibel wahr, was Mitmenschen fühlen und denken.

Zielgruppe

HospizmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Behindertenhilfe und Altenhilfe

Leitung

Frank Jentzsch, Erzähler, Kursleiter

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181406

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialraumorientierte Assistenz 2018

Unter den Leitbegriffen Selbstbestimmung, Empowerment und Inklusion und angesichts der demographischen Entwicklung und den ökonomischen Rahmenbedingungen sind verschiedene modellhafte Angebote für junge, alte, behinderte Menschen entwickelt worden. Beispiele dafür sind das gemeindeintegrierte Wohnen, das persönliche Budget, das Ambulant Betreute Wohnen, Familienunterstützende Dienste oder die Lebensräume für Jung und Alt, Projekte der quaternahen Versorgung im Alter oder der Bildungsbegeleitung von Jugendlichen. Gemeinsam ist diesen Konzepten, dass sie am persönlichen Bedarf, den Interessen und den Fähigkeiten der Menschen ansetzen und den Lebensraum der Klienten in den Blick nehmen und als wichtige, unterstützende Ressource mit einbeziehen.

Informationstag

Inhalt

- Kennenlernen
- Konzeptvorstellung
- Erwartungsklä rung

Sozialraumorientierung

Inhalt

- Einführung in die Sozialraumorientierung
- Eigenes Arbeitsfeld im Kontext der Sozialraumorientierung wahrnehmen und entwickeln
- Inklusion als Leitidee
- Spannungsfeld Sozialraumorientierung und Institutionen gestalten

Personenbezogene Ressourcen lebensweltbezogen erfassen

Inhalt

- Arbeit mit dem Willen
- Ressourcenorientierte Sichtweise und Arbeit mit den Stärken
- Personen in ihrem Umfeld mit ihrem sozialen Kapital erfassen
- Persönliche Zukunftsplanung
- Hilfe-Mix gestalten: persönliche, sozialräumliche und professionelle Ressourcen verbinden

Ressourcen im Wohn- und Nahraum aktivieren

Inhalt

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke für Adressaten in ihrem Sozialraum aufzubauen

Sozialraum erkunden und lokale Akteure mobilisieren

Inhalt

- soziales Kapital wahrnehmen
- Sozialraum / Quartier erkunden
- Bürger beteiligen und mobilisieren
- Mit der Gemeinde kooperieren
- Lokale Akteure (Vereine, Soziale Dienste, Wirtschaftsunternehmen, Kirchengemeinde) gewinnen und mit ihnen zusammenarbeiten

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zwischen den vier Modulen finden drei eintägige Praxisberatungstreffen in Kleingruppen statt. Diese sind selbst organisiert, finden an den Praxisorten der TeilnehmerInnen statt und werden von einer Beraterin begleitet. Grundlage sind die Transferaufgabe pro Modul und die Fallbeispiele der Teilnehmer.

Arbeitsform

Theoretische Impulse und die Vorstellungen von Methoden werden verknüpft mit Übungen, die eine Selbsterfahrung der Methoden ermöglichen.

Über Transferaufgaben, Fallarbeit und Selbstreflexion wird das eigene Rollenverständnis und die Umsetzung in das jeweilige Arbeitsfeld thematisiert.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in gemeindenahen und lebensweltorientierten Tätigkeitsfeldern

Leitung

Sonja Gröner, Diplomsozialarbeiterin, Systemischer Coach und Prozessbegleiterin
Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)

Bernhard Hösch, Lehrer, Stabsstelle Unternehmensentwicklung

Markus Flum, Diplompädagoge, Organisationsberater, Coach, Trainer

Prof. Dr. Tilly Miller, Dipl. sc. pol. Univ.,
Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Theaterpädagogin BuT®

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag, Freitag, 9. März 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 2. Mai bis Freitag, 4. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 2. Juli bis Mittwoch, 4. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 26. September bis Freitag, 28. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 18. Dezember bis Donnerstag, 20. Dezember 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1700 €

Das Modul IV findet im Haus Regina Pacis in Leutkirch statt. Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von etwa 193 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181407

Die Qualifikation findet im Rahmen des Netzwerkes Soziales neu gestalten (SONG) statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten Kleine Basisqualifikation 2018

Kinder und Jugendliche trauern auf ihre eigene Weise. Sie fühlen und reagieren aufgrund ihrer kognitiven und emotionalen Entwicklung und der damit zusammenhängenden Verstehensmöglichkeiten in manchen Situationen anders als Erwachsene. Es ist gut, wenn sie jemanden haben, der sie begleitet, versteht und unterstützt, damit sie ihre Gefühle ausdrücken können und ihren Weg durch die Trauer finden.

Der Fokus der Basisqualifikation liegt auf der praxisorientierten Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen, einzeln oder in Gruppen, bei denen ein Geschwister-, Großeltern- oder Elternteil lebensbedrohlich erkrankt oder bereits verstorben ist. Für die Gestaltung von Kinder- und Jugendtrauergruppen werden Verstehungszugänge vermittelt, Basiswissen zur Verfügung gestellt und entsprechende Methoden für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbetreuung von Gruppen eingeübt. Die Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen setzt eine hohe Bereitschaft voraus, sich persönlich mit diesem Themenbereich auseinanderzusetzen.

Arbeitsform

Selbsterfahrung, Selbstreflexion, Haltung, Wissen,
Schwerpunkt auf prozessorientiertem Geschehen, Transferaufgaben

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche der Hospizdienste, Seelsorger, Schulsozialarbeiter, Fachkräfte der Behindertenhilfe, Trauerbegleiter, Bestatter
Grundkenntnisse in der Sterbebegleitung werden vorausgesetzt.

Leitung

Mechthild Schroeter-Rupieper, Dozentin für Trauerbegleitung, Buchautorin

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 23. Februar 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 24. Februar 2018,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 27. April 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 28. April 2018, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 8. Juni 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 9. Juni 2018,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 20. Juli 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 21. Juli 2018,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 14. September 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 15. September 2018,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Freitag, 23. November 2018,
14 – 19.30 Uhr
- ▶ Samstag, 24. November 2018,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1250 €

Kursnummer

181418

Auf Initiative des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes AMALIE findet diese Weiterbildung in Kooperation mit den Maltesern, dem Dekanat Allgäu-Oberschwaben, der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanat Ravensburg und der Stiftung Liebenau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Trauer und Tod im Islam

Die theologische Deutung von Trauer und Tod, sowie die daraus abgeleitete Glaubenspraxis werden im Islam stark durch kulturelle Traditionen und den sozialen Kontext geprägt. Für Muslime in Deutschland spielen dabei vor allem zwei Faktoren eine wichtige Rolle: zum einen die Traditionen und das Brauchtum der Heimatkultur und zum anderen die besonderen Herausforderungen institutioneller und sozialer Art, die sich aus der Migrationssituation ergeben.

In dieser Fortbildung wird zuerst das islamische theologische Verständnis von Krankheit, Trauer und Tod thematisiert. Darüber hinaus werden die Sterberituale, die traditionellen Bräuche einer islamischen Beerdigung und die Rolle der islamischen Seelsorge dargestellt, anschließend werden die durch die Migrationssituationen entstandenen Herausforderungen und Veränderungen geschildert.

Inhalt

- Islamisches theologisches Verständnis von Krankheit, Trauer und Tod
- Sterberituale und traditionelle Bräuche einer islamischen Beerdigung
- Die Rolle der islamischen Seelsorge
- Die durch die Migrationssituationen entstandenen Herausforderungen und Veränderungen

Arbeitsform

Power-Point-Präsentation, Arbeitsgruppen, Medienarbeit

Zielgruppe

HospizmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe

Leitung

Abdelmalek Hibaoui, Jun.-Prof. Dr. am Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 22. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

125 €

Kursnummer

181425

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Traumatisierende Lebensereignisse in der Sterbegleitung

In der Begleitung Sterbender gibt es bekanntlich viele Herausforderungen. Eine davon ist der Umgang mit Sterbenden, die ihre schlimmsten Lebenserfahrungen nicht verarbeiten konnten und ganz am Ende ihres Lebens damit wieder konfrontiert sind oder aber Verhaltensweisen zeigen, die auf Traumatisierungen in der Vorgeschichte hinweisen. Die „alten Geister“ machen dann nicht nur den Betroffenen zu schaffen, sondern können auch auf der Helferseite Unsicherheit und Ängste auslösen, wie damit umzugehen ist. Nicht zuletzt können auch eigene Trauma-Erfahrungen auf Helfer-Seite wiederaufleben, die zusätzlich sehr belastend sein können. Das Seminar möchte zum Thema Trauma und Trauma-Folgestörungen, aber auch gerade zum Umgang mit Traumatisierten in der Sterbebegleitung Hilfestellung leisten und zum Austausch anregen.

Inhalt

- Trauma und Folgestörungen
- Umgang mit Traumatisierten in der Sterbebegleitung
- Persönliche Reflexion und Haltung zu traumatisierenden Lebensereignissen

Arbeitsform

Vortrag, Einüben von Imaginationen und Ressourcenübungen, Austausch und Fragerunde, Feedback

Zielgruppe

HospizmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Behinderten- und Altenhilfe

Leitung

Dr. Petra Moser, Ärztin für Psychotherapie

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 26. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181426

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Als Leitung Aufgaben rundum gut managen

Die Aufgaben und die Organisation in einem Wohnbereich gut zu managen ist eine anspruchsvolle und bisweilen „knifflige“ Herausforderung. Wie dies gut gelingen kann, ist die zentrale Fragestellung in diesem Seminar, auf die praktikable Antworten gegeben werden sollen. Folgende Themen werden dabei besonders vertieft: Was gehört zu einer transparenten, verantwortungsvollen und gelingenden Delegation von Aufgaben? Welche Aufgaben können gut delegiert werden und wie delegiere ich überhaupt „richtig“? Wie kann das Team wirklich entwickelt werden und welche Schritte gehören genau dazu? Welche Bedingungen müssen dazu erfüllt sein von Seiten der Wohnbereichsleitung, den Mitarbeitern und der Organisation? Was ist wertschätzende Kommunikation genau und wie praktiziere und fördere ich diese? Wie können die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen erfüllt und synergetisch genutzt werden? Diesen Themenkomplexen wird in intensiver Bearbeitung nachgegangen, damit die Teilnehmer in der Praxis ein gelingendes Bereichsmanagement praktizieren können.

Inhalt

- Transparent und verantwortungsvoll delegieren
- Das Team entwickeln
- Wertschätzende Kommunikation fördern
- Unterschiedliche Bedürfnisse und Erwartungen synergetisch umsetzen

Arbeitsform

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Vorstellen von Modellen

Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen

Leitung

Uwe Kowalzik, Berater, Trainer, Fortbildner, Dozent, Supervisor (DGsv), Coach

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 1. März bis Freitag, 2. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181532

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Anleitung für AnleiterInnen – fresh up

Hin- und wieder mal die eigene Rolle als Praxis-AnleiterIn reflektieren tut gut. Im „Anleitungsnahkampf“ gelingt vieles, manches schleift sich ein und ein bisschen was wird ganz übersehen.

An mitgebrachten Beispielen aus Ihrer Praxis befassen wir uns mit Themen wie: Nähe und Distanz, eigene Rolle mit dem / der Auszubildenden oder dem Team, Umgang mit Grenzen, Umgang mit Scham, Kritik und Beurteilung, Feedback.

Sie sollen nach dem Seminar wieder gestärkt und klarer in ihrer Anleitungsrolle wirksam sein können.

Inhalt

- Erfahrungsaustausch zur Gestaltung der Anleiterrolle
- Fallarbeit zur Stärkung der Anleiterrolle
- Übung des Anleiterverhaltens an Praxisbeispielen

Arbeitsform

Spielerisch an den Praxisbeispielen üben, Feedback, Gruppenarbeit, Input

Zielgruppe

AnleiterInnen

Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin, Psychodrama-Leiterin DFP/DAGG, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO)

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. November bis Mittwoch, 7. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181533

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Anleitung für AnleiterInnen 2018/2019

In dieser Fortbildung wird der / die PraxisanleiterIn für seine / ihre Aufgabe mit den SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildenden in der Einrichtung und der Ausbildungsstelle qualifiziert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Inhalt

- Das eigene Rollenbild als PraxisanleiterIn reflektieren
- Das Rollenprofil (Funktion, Aufgaben, Kompetenzen) für eine/n PraxisanleiterIn erarbeiten
- Den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) gestalten
- Einen Ausbildungsplan erarbeiten
- Die Studierenden, Schüler, Auszubildenden bei der beruflichen Identitätsfindung begleiten

Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Kursreihe führen die TeilnehmerInnen ein Praxisprojekt durch.

Arbeitsform

Plenums- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, kollegiale Beratung, Praxisprojekt

Zielgruppe

PraxisanleiterInnen

Leitung

Adelheid Huonker-Wagner, Freiberufliche Beraterin für Organisationsentwicklung (MSc), Supervisor/n (DGSv), Führungskräftecoaching

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. September bis Donnerstag, 27. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 22. Januar bis Donnerstag, 24. Januar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

650 €

Kursnummer

181534

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend

Der dreitägige Kurs zu den Grundlagen der Gesprächsleitung und Moderation vermittelt die Qualifikation, Gespräche in unterschiedlichen Gruppen und Teams zu leiten: Gesprächsabläufe zu strukturieren, Teilnehmer einzubeziehen, ein effektives und motivierendes Ergebnis in begrenzter Zeit zu erzielen und gestärkte Beziehungen zu ermöglichen.

Inhalt

- Was ist das Spezielle an Moderation im heutigen Verständnis?
- Was gehört zur Aufgabe und Rolle von ModeratorInnen – und was nicht?
- Welche Gesprächsformen eignen sich für welches Ziel?
- Moderation effektiv vorbereiten, Besprechungspunkte strukturieren
- Regeln für Gesprächsleitung: Vom gezielten Einstieg über den „roten Faden“ bis hin zum dokumentierten Ergebnis
- Eigene Ressourcen auf der Sachebene und Beziehungsebene erkennen, stärken und erweitern
- Gesprächsabläufe lebendig halten durch Moderationsmethoden und Visualisierung
- Umgang mit schwierigen Situationen

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, inhaltliche Impulse, Gruppenarbeiten, Übungen zur Umsetzung und Körperübungen zur „Inneren Führungshaltung“

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, Leitungs- und Führungskräfte

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Ausbildung in Organisationsberatung

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 9. Juli bis
Mittwoch, 11. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

330 €

Kursnummer

181536

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die heilende Kraft der Vergebung Der 7-phasige Vergebungs- und Versöhnungsprozess (Dr. Konrad Stauss)

Schuld und Vergebung sind in unserer Kultur Begriffe, die häufig ein Tätersein und ein Opfersein einschließen. Sich dem Thema Vergebung zu widmen bedeutet, sich dem eigenen Leben und den eigenen Verletzungen zu widmen. Denn jeder Mensch trägt diese zunächst in und mit sich.

Diese inneren Wunden können dazu führen, dass man sich selbst nicht mehr versteht oder sich von seinen Mitmenschen nicht mehr verstanden fühlt. Gefühle wie Wut, Zorn, Ohnmacht, Kraftlosigkeit, Freudlosigkeit und Hoffnungslosigkeit können sich ausdehnen und zu einem belastenden und sogar lähmenden Lebensgefühl werden. So als würde man sich immer fremder werden. Oder man fühlt sich immer einsamer mit dem, was einen quält. Oder auch: Man kennt seine Wunde schon und ahnt, dass sie nur heilen kann, wenn man die Last der Nichtvergebung ablegen kann und wenn man dem „Täter“ die Macht entzieht, mit der er weiterhin im Leben wirkt. Eine Macht, die ihm nicht zusteht!

Inhalt

- Grundlagen der Vergebungs- und Versöhnungsarbeit
- Selbsterfahrung / Förderung der Selbsterkenntnis im Umgang mit Schuld
- Die 7 Phasen des Vergebungsprozesses
- Vergebung als „Gnade“ erfahren

Arbeitsform

Lehrvortrag, Demonstration, Einzel- und Partnerarbeit im geschützten Rahmen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Rosmarie Maier, Lehrerin für Pflege, Freiberufliche Referentin
Petra Mayer, Freiberufliche Referentin, Mediatorin, Trainerin für Palliative Care (DGP), Trainerin für Schuld, Vergebungs- und Versöhnungsarbeit

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 8. Mai bis
Mittwoch, 9. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kursgebühr

250 €. Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 115 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181537

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2018/2019

Unter den Leitbegriffen von Inklusion, Empowerment und Partizipation und angesichts der demografischen Entwicklung und den sozialpolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen werden vielfältige Lösungsansätze und Zukunftsentwürfe kreiert.

Auf Seiten der Städte und Gemeinden gibt es vielfältige Initiativen durch Sozial- und Teilhabeplanung, den Menschen mit Unterstützungsbedarf die Lebensgestaltung in den eigenen vier Wänden und im vertrauten Lebensumfeld möglichst barrierefrei zu ermöglichen.

Sozialunternehmen, Vereine und Selbsthilfegruppen initiieren personensorientierte und lebensweltbezogene Unterstützungsangebote wie z. B. quartiersnahe Versorgung im Alter oder assistierende Dienste in der Behindertenhilfe.

Gemeinsam ist diesen innovativen Zukunftskonzepten

- den Blick für die Stärken, Bedürfnisse und Interessen der Adressaten zu schärfen,
- den Sozialraum der Adressaten als wichtige, unterstützende Ressource miteinzubeziehen
- Assistenznetzwerke in geteilter Verantwortung von Profis und Bürgern zu arrangieren

- eine neue Kultur des Miteinanders zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern, Betrieben und Unternehmen zu aktivieren und
- die Teilhabebedingungen für eine inklusive Gemeinde / Stadt mit lokalen Akteuren zu gestalten.

Diese Qualifikation will den TeilnehmerInnen eine respektvolle Haltung vor der Vielfalt der Lebensentwürfe ermöglichen und die Prinzipien der Sozialraumorientierung, der Partizipation, des Welfare-Mix und der Inklusion mit dem entsprechenden methodischen Handwerkszeug vermitteln.

Informationstag

Inhalt

- Vorstellung des Konzeptes
- Erwartungskklärung

Ouvertüre

Inhalt

- Kennenlernen
- Projektmanagement

Sozialraumorientierung

Inhalt

- Grundverständnis der Sozialraumorientierung
- Sozialraumanalyse und Erkundung
- Inklusion als Leitziel: normatives und systemisches Verständnis
- Integration in das Arbeitsfeld: Ressourcen, Spannungsfelder

Systemische Netzwerkarbeit

Inhalt

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke mit lokalen Akteuren in ihrem Sozialraum aufzubauen

Lokale Gestaltung des Welfare Mix

Inhalt

- Welfare Mix als Analyseinstrument: Die Komplexität der Wohlfahrtsproduktion verstehen
- Welfare Mix als normative Orientierung: Sich mit einer eigenen Haltung positionieren
- Welfare Mix als Angebotsportfolio für Inklusion: Gestalten und Steuern von personen- und kontextorientierten Angeboten
- Welfare Mix als Herausforderung: Umgang mit systembedingten Spannungsfeldern

Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

- Überblick über aktuelle Modelle
- Fundraising, Stiftungen, kommunale Finanzierungsmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit mit Einfacher Sprache

Kooperation mit der Kommune (Verwaltung und Politik)

Inhalt

- Die Handlungslogik der Verwaltung und Politik verstehen und eine gelingende Zusammenarbeit gestalten
- Einflussmöglichkeiten erarbeiten: Stakeholderanalyse, Politikberatung, Einmischungsformen, Lobbying, Anerkennungskultur
- Steuerungsmodelle im Trialog (Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft) und Prozesse gemeinsam gestalten: Runder Tisch, Beiräte etc.
- Die Inklusivkommune als Leitbild: Unterschiedlichkeit nutzen und Vielfalt leben

Beteiligung und Aktivierung von lokalen Akteuren

Inhalt

- Modelle der Bürgerbeteiligung
- Aktivierungs- und Beteiligungsmethoden
- Motivation und Widerstände
- Beteiligung der Adressaten

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Finale

Inhalt

- Präsentation der Praxisprojekte
- Auswertung
- Zertifikatsübergabe

Praxis und Projekt

Qualifikationsbegleitend führen die TeilnehmerInnen ein eigenes Praxisprojekt vor Ort durch. Neben der Umsetzung des gelernten Handlungswissens wird das Projektmanagement eingeübt und mit dem gelernten Wissen in der eigenen Praxis verknüpft und evaluiert.

Bei der Planung, Durchführung und Evaluation des Projektes werden die TeilnehmerInnen von einer Supervisorin begleitet und beraten.

Die fünf Supervisionstreffen werden von den TeilnehmerInnen selbst organisiert und finden an deren Praxisorten statt.

Selbstlernphase

Den TeilnehmerInnen werden neun Studienbriefe zum Selbststudium überlassen. Sie dienen zur Vor- und Nachbearbeitung der Qualifizierungsbausteine.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenarbeit, der Kommune z. B.

- Leitungen sozialräumlich orientierter Stadtteilprojekte
- Leitungen stationärer Angebote in der Alten- und Behindertenpflege
- Mitarbeitende im Case- und Care-Management
- GemeinwesenarbeiterInnen
- Sozial- und TeilhabeplanerInnen

Leitung

Stephanie Probst, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin (M.A.)

Professor Dr. Heiko Kleve, Professor für soziale Arbeit, Supervisor (DGSv), Mediator (FH), Systemischer Berater (DGSF)
Prof. Dr. Tilly Miller, Dipl. sc. pol. Univ., Diplom-Sozialpädagogin (FH), Theaterpädagogin BuT®

Professor Dr. Paul-Stefan Roß, Diplomtheologe, Diplomsozialarbeiter, Dekan des

Studienbereichs Sozialwesen am Center for Advanced Studies der DHBW

Martina Bell, Sozialarbeiterin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften

Ulrich Kuhn, Diplomverwaltungswissenschaftler, Geschäftsführer SONG

Ele Schöffthaler, Quartiersmanagerin, Journalistin

Dr. Miriam Freudenberger, Geschäftsführerin der Allianz für Beteiligung

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. April 2018, Schloss Liebenau
- ▶ Mittwoch, 13. Juni bis Donnerstag, 14. Juni 2018
- ▶ Montag, 10. September bis Mittwoch, 12. September 2018
- ▶ Mittwoch, 21. November bis Freitag, 23. November 2018
- ▶ Dienstag, 22. Januar bis Donnerstag, 24. Januar 2019
- ▶ Montag, 4. März bis Dienstag, 5. März 2019
- ▶ Mittwoch, 15. Mai bis Freitag, 17. Mai 2019
- ▶ Montag, 16. September bis Mittwoch, 18. September 2019
- ▶ Freitag, 18. Oktober 2019, Schloss Liebenau
- ▶ Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee

Kursgebühr

3950 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 170 Euro (2 Tage) / 250 Euro (3 Tage) werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181538

Credit Points

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung kann auf den Masterstudiengang Governance Sozialer Arbeit der DHBW im Umfang von max. 15 Credit Points angerechnet werden, sofern die hochschulrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen vorliegen und eine Äquivalenzprüfung bestanden wurde.

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Netzwerk SONG, der Katholischen Stiftungshochschule München und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation

Im Prozess der Gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Beziehungen, privat wie beruflich, sind Säulen menschlichen Lebens und damit fester Bestandteil unseres Alltags. Die Gewaltfreie Kommunikation – von Dr. Marshall Rosenberg entwickelt – ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit. Täglich erleben wir, wie schwierig es sein kann, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Menschen verletzen Menschen durch Worte oder treten durch sie in Verbindung. Worte können Fenster sein oder Mauern.

Inhalt

- Wie wollen wir miteinander umgehen? – Hindernisse auf diesem Weg
- Die höchste Form menschlicher Intelligenz: Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse klären und klar ausdrücken
- Die Kunst des Zuhörens – Gefühle und Bedürfnisse der GesprächspartnerInnen hören und ernst nehmen

- Eigene Ziele und Werte verwirklichen – aussichtsreiche Bitten formulieren
- Störungen aktiv und aufrichtig ansprechen – Ärger konstruktiv ausdrücken
- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen

Arbeitsform

Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Übungen, eigene Beispiele aus der Praxis bearbeiten

Zielgruppe

Alle Menschen, die ihre Fähigkeiten zur einfühlsamen Kommunikation verstärken wollen.

Leitung

Dr. Uwe B. Schirmer, Diplompflegepädagoge, Mediator

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Mai bis Donnerstag, 17. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

330 €

Kursnummer

181543

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm

Projektmanagement ist eine der interessantesten und herausforderndsten Aufgaben im beruflichen Umfeld. Kaum eine andere Tätigkeit ist so vielseitig und fordert so viel Flexibilität wie die Umsetzung von Projekten. Dabei steigt mit dem Grad der Komplexität eines Projektes auch die Anforderung an die sozialen, kommunikativen Fähigkeiten und das methodische Know How aller Beteiligten, vor allem der Projektleitung. Projektmanagement ist keine Methode, sondern eine Aneinanderreihung von unterschiedlichen und aufeinander abgestimmten Vorgehens- und Verhaltensweisen sowohl im prozessorientierten als auch im verhaltenspsychologischen Bereich. Erst in der ganzheitlichen Beherrschung des Projektmanagements liegt der Schlüssel zum Projekterfolg!

In diesem dreiteiligen Seminar werden die TeilnehmerInnen an ihren eignen Projekten arbeiten. Während der Präsenzseminare finden Reflexionen, Inputs, Teamübungen und Gruppenarbeiten statt. Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmenden an ihren Projekt weiter und bringen Ihre Erfahrungen zum nächsten Modul mit. Ebenfalls zwischen den Präsenzmodulen bereiten sich die Teilnehmenden auf die fachlichen Inhalte vor (max. 1 Stunde / Woche). Dazu dient eine 10teilige Sendereihe des Bayerischen Rundfunks (BR Alpha), sowie ausgewählte Texte und ggf. Online Tools. In den Präsenzmodulen können eigene Situationen eingebracht werden.

Arbeitsform

Inputs, Teamübungen, Gruppenarbeiten, Bearbeitung und Durchführung eines Projekts

Zielgruppe

Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte und Fachkräfte, die bereits in Projekten arbeiten oder Projekte übernehmen sollen.

Leitung

Barbara Wagner, Diplompsychologin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. März bis
Mittwoch, 14. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 7. Mai bis
Dienstag, 8. Mai 2018, 9 – 13 Uhr
- ▶ Donnerstag, 21. Juni bis
Freitag, 22. Juni 2018, 9 – 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

700 €

Kursnummer

181544

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Zusatzqualifikation für Wohngruppen- und AbteilungsleiterInnen 2018/2019

Mit der Funktion des Gruppenleiters verbinden sich Aufgaben und Rollenerwartungen, die in der Berufsausbildung nicht vorkommen. Nicht selten wachsen MitarbeiterInnen dann durch Versuch und Irrtum in diese Position hinein. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und dem eigenen Selbstverständnis will der Kurs die GruppenleiterInnen befähigen, ihre persönlichen und fachlichen Leitungskompetenzen weiterzuentwickeln.

Inhalt

Selbstverständnis als Führungskraft

- Rollenbild und -profil definieren und gestalten
- Anforderungsprofil
- Entwicklungsziele

Teamentwicklung

- Teamdiagnose und -ziele
- Rückmeldekultur
- Entscheidungsfindung
- Konfliktbearbeitung
- Gespräche leiten

Mitarbeiterführung

- Anleiten, beauftragen, delegieren
- Aushandeln und vereinbaren
- Anerkennen und kritisieren
- Kontrollieren und beurteilen
- Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräche

Rolle in der Institution

- Mit Fachbereichen zusammenarbeiten
- Mit Vorgesetzten zusammenarbeiten
- Identifikation als Führungskraft mit der sozialen Dienstleistungsorganisation
- Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeit

Begleitende Lernformen

- Entwicklungsgespräche mit dem Vorgesetzten
- Standortgespräche mit der Kursleitung
- Praxisberatung mit Praxisprojekt

Arbeitsform

Gespräche und Austausch in Kleingruppen und im Plenum, Rollenspiele, kollegiale Beratung, Gruppenprozess

Zielgruppe

WohngruppenleiterInnen und AbteilungsleiterInnen der Behindertenhilfe, des Berufsbildungswerkes und der Jugendhilfe

Leitung

Monika Hagen, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag, Donnerstag, 28. Juni 2018, Schloss Liebenau
- ▶ Dienstag, 9. Oktober bis Freitag, 12. Oktober 2018,
- ▶ Mittwoch, 28. November bis Freitag, 30. November 2018,
- ▶ Dienstag, 29. Januar bis Freitag, 1. Februar 2019,
- ▶ Mittwoch, 20. März bis Freitag, 22. März 2019
- ▶ Mittwoch, 15. Mai bis Freitag, 17. Mai 2019
- ▶ Dienstag, 28. Mai 2019, Schloss Liebenau
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kursgebühr

2600 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 193 Euro (3 Tage) / 272 Euro (4 Tage) werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181549

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mit Rückenwind in Ihren Wiedereinstieg

Der Wiedereinstieg in das Berufsleben nach Elternzeit, längerer Erkrankung oder beruflicher Auszeit, der Neuanfang nach beruflicher Umorientierung oder die erste Arbeitsstelle nach der Ausbildung stellen große Herausforderungen dar. Die Vorfreude auf die neue Aufgabe mischt sich mit der Sorge, ob man im Arbeitsalltag mithalten kann, ob man (noch) auf dem neuesten Stand ist oder auch ob man Familie und Beruf gut unter einen Hut bekommt.

Gemeinsam wollen wir innehalten und voll durchstarten. Dafür werden wir uns mit Ihrer Biografie und Ihrem bisherigen Werdegang auseinandersetzen, Ihre persönlichen Stärken und Kompetenzen für einen gelingenden (Wieder-)Einstieg herausarbeiten. Ebenso stehen die Auseinandersetzung mit Ihren beruflichen Zielen und die Erarbeitung Ihrer persönlichen Strategien zur Zielerreichung im Fokus dieser Fortbildung.

Inhalt

- Beruflicher Werdegang und Biografie
- Stärken und Kompetenzen
- Ziele und Strategien zu ihrer Umsetzung

Arbeitsform

Theoretischer Input, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen nach Wiedereinstieg, Elternzeit, Krankheit, längerer Pause oder Wechsel des Arbeitsfeldes

Leitung

Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)

Lena Adam, Sozialpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 15. März bis Freitag, 16. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181554

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

MitarbeiterInnen I – Akquise und Netzwerkpflege

Als PraxisanleiterInnen haben Sie die neue Aufgabe in ihrem regionalen / lokalen Umfeld, MitarbeiterInnen zu akquirieren und zu gewinnen. Damit stellen sich vielfältige Fragen: Wen kann ich als potentielle MitarbeiterIn ansprechen? Wie kann ich Zugang zu wichtigen Institutionen und Personen erschließen? Wie kann ich ein Netzwerk von Kontaktpersonen aufbauen und pflegen, die mich unterstützen?

Anliegen der Fortbildung ist, Ihnen Methoden der Akquise und Netzwerkarbeit zu vermitteln und ihre Kompetenz und Haltung für eine zugehende Kontaktarbeit weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Wer sind wichtige Personen und Institutionen, die mir Zugang zu potentiellen MitarbeiterInnen ermöglichen?
- Welche Orte, Formen, Medien gibt es, um auf den Beruf der Altenpflege aufmerksam zu machen?
- Wie ist meine Einstellung und Kompetenz, auf Leute zuzugehen, sie anzusprechen, Kontakt zu pflegen?

Arbeitsform

Input, Selbstreflexion, Übungen

Zielgruppe

PraxisanleiterInnen der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 24. Januar bis Donnerstag, 25. Januar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)
Sandra Oresnik, Rechtsassessorin und Recruiterin

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181555

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Mengen

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. April bis Freitag, 20. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume Mengen

Leitung

Sabine Jung-Baß, Diplom Sozialarbeiterin (FH)
Sandra Oresnik, Rechtsassessorin und Recruiterin

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

181556

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

MitarbeiterInnen gewinnen II – die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld

Als PraxisanleiterIn ist Ihr Kerngeschäft SchülerInnen anzuleiten, ihre fachliche und persönliche Entwicklung zu reflektieren und in ihrer beruflichen Identitätsfindung zu begleiten. Neu für Sie ist die Aufgabe nach außen z. B. in Schulen zu gehen, sich als AltenpflegerIn zu zeigen, ihr Arbeitsfeld zu präsentieren, um unterschiedliche Zielgruppen für diesen Beruf anzusprechen und zu gewinnen. In dieser Fortbildung lernen Sie, mit Medien wie Powerpoint umzugehen, ihr Arbeitsfeld und Berufsbild mit Perspektiven zu präsentieren und mit unterschiedlichen Zielgruppen darüber ins Gespräch zu kommen. Grundlage für die Übungen der Präsentation sind trägerübergreifende Präsentationsvorlagen.

Inhalt

- Wie kann ich einladend und ansprechend präsentieren?
- Wie kann ich mein Auftreten (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt) authentisch gestalten?
- Wie kann ich Inhalte verständlich übermitteln?
- Wie kann ich mit der Zielgruppe ins Gespräch kommen und dies moderieren?
- Welche Angebote kann ich machen, das Arbeitsfeld und Berufsbild näher kennenzulernen?

Zielgruppe

PraxisanleiterInnen der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 29. Mai bis
Mittwoch, 30. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt Mengen

Leitung

Uwe Kowalzik, Berater, Trainer, Fortbildner, Dozent, Supervisor (DGSv), Coach

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181559

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Professionelle Wertschätzung und Kritik geben und nehmen

Im Schwäbischen heißt es: „Nix gsagt isch globt gnuag“. Genauso wenig werden schwierige Situationen angesprochen, in der Hoffnung, dass das Problem sich von alleine erledigt.

Was hält davon ab, Positives auszusprechen und anzunehmen? Was macht es schwer, Kritisches zum Thema zu machen, Kritisches anzunehmen und zu überdenken? Welche Grundeinstellungen können hier weiterhelfen? Wie kann im Alltag Wertschätzung ausgedrückt werden, damit sie ankommt? Wie kann Kritisches angesprochen werden als positiver Impuls zur Veränderung? Welches Handwerkszeug gibt es dafür?

Inhalt

- Formen der Anerkennung und Kritik im beruflichen Alltag kennen
- Eigene Einstellungen bewusst machen
- Verzerrungen der Realität bei Wertschätzung und Kritik erkennen und Ideen entwickeln, diese aufzulösen
- Aufbauende Wertschätzung und konstruktive Kritik geben und annehmen – Wie geht das?
- Grenzen setzen können bei unfairen Rückmeldungen oder „Lobhudeleien“

Arbeitsform

Interaktives, praxis-,ressourcen- und zielorientiertes Lernen, Impulse, Einzelreflexionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Körperhaltungsübungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, Leitungs- und Führungskräfte

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Ausbildung in Organisationsberatung

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. April bis
Mittwoch, 11. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181560

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Regionalleitungs- und Betriebsleitungsentwicklung fresh-up

Der Fresh-up am Vormittag greift persönliche Fragestellungen und Herausforderungen in der Führung auf, bietet Reflexion und praktische Hilfestellung, um den Alltag gestärkt und motiviert zu gestalten.

Kollegiale Beratung auf gleicher Hierarchieebene und der Blick von außen können dabei entlasten und bereichern. Gleichzeitig werden Inhalte früherer Führungskräftekurse wieder aktualisiert.

Arbeitsform

Fallarbeiten, entsprechende inhaltliche Impulse, Übungen, Beratung zu eigenen Fragen und Interessen in der Leitung

Zielgruppe

Regionalleitungen, Betriebsleitungen der LiSe

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Ausbildung in Organisationsberatung

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. Juni 2018, 8 – 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

181561

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ressourcenorientierte Teamarbeit – Potenziale von jungen und erfahrenen MitarbeiterInnen nutzen

Eine gelingende Zusammenarbeit im Team ist ein grundlegender Baustein für ein kollegiales, zufriedenes Arbeiten. Dieses wirkt sich auf die Qualität der Unterstützung und Begleitung der KlientInnen aus.

In diesem Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Teamarbeit zwischen jungen und älteren, erfahrenen MitarbeiterInnen nachhaltig und zum Gewinn aller gestaltet werden kann. Gemeinsam stellen wir uns die Frage, wie in Zukunft alle Fähigkeiten der Teammitglieder noch besser genutzt werden können.

Inhalt

- Methoden zur Selbstreflexion: Teamentwicklungsbogen, Erfolge auswerten
- Ruhige und offensiv Aktive: Teamrollen und andere Typologien in ihrer Bedeutung für die Teamarbeit
- Erklärungsmodelle für Teamkonflikte und kompetenzorientierte Möglichkeiten des Umgangs mit diesen
- Anforderungen an das Team: Die Arbeit mit Ressourcen- und Kompetenzkarten
- Ideen für die Teampflege

Arbeitsform

Kleingruppenarbeit, Demos, Plenumsdiskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Ludger Kühling, Philosoph, Theologe, Kulturwissenschaftler M.A.

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 23. April bis
Dienstag, 24. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

181562

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstmitgefühl – Aufbaukurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation

Selbstmitgefühl ist eine heilsame Alternative zum Umgang mit Fehlern, eigenen Schwächen und der meist damit verbundenen Stimme des inneren Kritikers (z. B. nie ausreichend zu tun, nicht gut genug zu sein). Selbstmitgefühl zu entwickeln ist ein wirkungsvoller Weg und Prozess, um sich selbst freundlich und ohne Urteil zu begegnen, sich mit seinen – nur allzu menschlichen – Schwächen zu versöhnen und dadurch innere Stärke und Gelassenheit zu gewinnen. Es ist damit auch ein wichtiger Schutz vor Depression und BurnOut.

Die Teilnehmer lernen neben den psychologischen Hintergründen und Zusammenhängen konkrete Übungen und Anleitungen kennen, um die Wirkungsweise von Selbstmitgefühl zu erleben und diese in den Alltag zu integrieren.

Inhalt

- Begriffsabklärung: Selbstmitgefühl vs. Selbstmitleid
- Formen der Selbstkritik und Selbstverurteilung – und wie sie entstanden sind
- Gefahren und Folgen der verbalen Gewalt sich selbst gegenüber
- Wirkungsweise und wichtige Elemente von Selbstmitgefühl
- Techniken für die innere Kommunikation und weitere praktische Methoden
- Selbstmitgefühl in unterschiedlichen Lebenssituationen üben
- Selbst-Wertschätzung

Arbeitsform

Input, Einzel-, Paar- und Kleingruppenarbeit, Achtsamkeits- und Körperübungen, geschützter Rahmen für eigene innere Dialoge

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Christine Schmidt, Diplombetriebswirtin (FH), Wirtschaftsmediatorin (IHK), Tanz- und Ausdruckstherapeutin, Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Coach

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 20. November bis
Mittwoch, 21. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

250 €

Kursnummer

181564

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten

Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs

Entfalten Sie Ihre Potentiale und werden Sie beruflich und persönlich erfolgreicher und zufriedener. Mobilisieren Sie Ihre Ressourcen, um Ihre Ziele anzugehen und mit Energie und Schwung umzusetzen. Entwickelt wurde das Zürcher Ressourcen Modell von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich. Es basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung zu menschlichem Lernen und Motivation.

Es integriert kognitive, emotionale und körperliche Aspekte unseres Erlebens und Verhaltens und verfolgt einen völlig neuen Ansatz zur Erzeugung von Motivation und Kompetenz zur Selbststeuerung. Nachhaltige Veränderungen können nur dann erreicht werden, wenn auch unbewusste Bedürfnisse, unbewusste Anteile unserer Persönlichkeit „mit ins Boot“ genommen werden, um gewünschte Ziele zu erreichen. Das ZRM® nutzt die unbewussten Ressourcen, um besser und leichter ein Ziel zu erreichen und eigene Vorhaben umzusetzen.

Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

Zielgruppe

Führungskräfte und MitarbeiterInnen

Leitung

Gabriele Lenker-Behnke, Diplomsozialpädagogin, Zertifizierte Trainerin Zürcher Ressourcenmodell, Mediatorin, Systemische Transaktionsanalyse

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. Juni bis
Mittwoch, 13. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

260 €

Kursnummer

181565

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Aufbaukurs

Im Seminar „Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell“ konnten Sie ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement kennen- und anwenden lernen. Anhand positiver somatischer Marker haben Sie ein wirksames Haltungsziel=Motto-Ziel entwickelt, das Ihnen zielrealisierendes Verhalten und Handeln vor allem in herausfordernden Situationen ermöglicht. Sie verbanden dieses mit vielfältigen und individuellen Ressourcen, die eine Umsetzung in Ihren beruflichen Alltag unterstützten.

Im Aufbaukurs geht es nun darum, aus abgelehnten, ungeliebten Persönlichkeitsanteilen, sogenannten Schattenanteilen, neue Ressourcen und Kraftquellen zu entdecken und diese für den beruflichen Kontext nutzbar zu machen.

Inhalt

- Einen besseren und konstruktiveren Umgang mit sich und bisher abgelehnten Persönlichkeitsanteilen entwickeln
- Besser und leichter mit Menschen umgehen, die bei Ihnen negative Emotionen auslösen

Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Plenum

Zielgruppe

Führungskräfte und MitarbeiterInnen, die den Grundkurs besucht haben.

Leitung

Gabriele Lenker-Behnke, Diplomsozialpädagogin, Zertifizierte Trainerin Zürcher Ressourcenmodell, Mediatorin, Systemische Transaktionsanalyse

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. Oktober bis
Mittwoch, 10. Oktober 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

260 €

Kursnummer

181566

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Stimm- und Sprechtraining

In Ihrem beruflichen Alltag sollen Sie Kompetenz, Souveränität, Ruhe, Klarheit, Autorität oder Begeisterung vermitteln. Ihre Stimme ist dabei ein wichtiger Bestandteil Ihrer Wirkung – Tonlage, Sprechrhythmus, Stimmklang und Sprachmelodie spielen eine große Rolle. Ausdrucksstarkes Sprechen beeinflusst direkt die Motivation der Gesprächspartner. Eine wohlklingende und tragfähige Stimme unterstützt Ihre Argumente.

Inhalt

- Sensibilisierung der Eigenwahrnehmung in Bezug auf Stimme / Sprechen
- Körper-Atem-Stimme eine untrennbare Einheit
- Atmung als Grundlage für eine tragfähige Stimme
- Aufbrechen alter Sprech- und Atemmuster
- Deutlich und ausdrucksstark sprechen – authentisch bleiben
- Artikulation – Modulation – Resonanz
- Sprechausdruck – Sprachgestaltung
- Erlernen gezielter und einfacher Techniken für eine wirkungsvolle Stimme
- Schnelle Entspannungsmöglichkeiten für Lampenfieber-Situationen
- Selbstbewusst reden auch in exponierten Sprechsituationen oder vor größeren Gruppen

Arbeitsform

Trainer-Input, interaktives Lehrgespräch, Stimm- und Sprechanalyse der TeilnehmerInnen, Atem- und Sprechübungen, Nachstellen spezifischer Sprechsituationen mit und ohne Partnerbezug

Zielgruppe

Führungskräfte, MitarbeiterInnen

Leitung

Alexandra Greinwald, Theaterpädagogin (BuT), Atem- und Stimmtrainerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181567

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Teamleiterentwicklung fresh-up

Der Fresh-up-Tag bietet die Möglichkeit, Leitungswissen aufzufrischen, Erfahrungen zu reflektieren und sich Stärkung zu holen. Schwerpunkt des Vormittags: „In schwierigen Situationen Zielorientierung und beziehungsstärkende Begegnung im Gespräch ermöglichen“. Am Nachmittag werden Fälle aus dem Alltag bearbeitet.

Arbeitsform

Fallarbeiten, entsprechende inhaltliche Impulse und Übungen, Beratung zu eigenen Fragen und Interessen in der Leitung

Zielgruppe

Teamleitungen der LiSe

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Ausbildung in Organisationsberatung

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 16. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181568

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Umgang mit Prüfbehörden

Die Einrichtungsleitungen und Pflegedienstleitungen sind immer wieder mit Prüfbehörden konfrontiert. Die Heimaufsicht kommt unangemeldet in die Heime und nimmt ihren gesetzlichen Auftrag wahr. Die Arbeit der Pflegekräfte mit den BewohnerInnen wird nach den rechtlichen Vorgaben kontrolliert und darüber ein Bericht veröffentlicht.

Die Führungskräfte sind in Prüfungssituationen gefordert, angemessen zu informieren und Einblicke zu gewähren, respektvoll mit den PrüferInnen umzugehen, fachliche und sachliche Einschätzungen der PrüferInnen über Nachfragen zu verstehen und anzunehmen.

In diesem Prozess kommt es gelegentlich zu starken emotionalen Situationen, wenn Führungskräfte sich persönlich bewertet fühlen und den Umgangsstil der PrüferInnen als grenzüberschreitend und verletzend erleben.

Die Fortbildung setzt an diesen persönlichen Emotionen an, versucht sie im Kontext der Prüfungssituation zu verstehen und die Leitungskräfte in ihrer Handlungsfähigkeit zu bestärken.

Arbeitsform

Inputs, Übungen, Plenum, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit

Zielgruppe

Führungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Hubert Kuhn, Diplomvolkswirt

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

290 €

Kursnummer

181569

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bergexerzitionen von Hütte zu Hütte Unterwegs – zu mir, zu Gott, zum Leben

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns an Fragen erinnern, die uns aktuell oder schon länger begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir drei Tage gemeinsam unter freiem Himmel unterwegs.

Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen – Zeiten des Alleinseins und Schweigens wechseln mit Zeiten des Gesprächs und der Begegnung. Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

Auf der Hütte wird direkt im Matratzenlager übernachtet. Die Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte wird persönlich vor Ort abgerechnet. Die Übernachtung kostet zwischen 15 und 20 Euro. Welche Übernachtungskosten erstattet werden, müssen Sie mit Ihrem Vorgesetzten regeln.

Inhalte

- Das Gebirge als Ort der Spiritualität erfahren
- Im täglichen Gehen, Schweigen und in der Begegnung zu Gott und zum Leben unterwegs sein

Zielgruppe

Menschen mit spirituellem Interesse, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (weitestgehend), gute Ausdauer und Kondition; das Tragen eines Rucksackes und die Bereitschaft auf DAV-Hütten zu übernachten sind Voraussetzung.

Leitung

Gudrun Bosch, Diplom Sozialpädagogin
Tilman Kugler, Diplomtheologe, Erlebnispädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 19. September bis Freitag, 21. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Allgäuer Berge

Kursgebühr

310 €

Die Kosten von circa 180 € für Unterkunft und Verpflegung werden vor Ort abgerechnet.

Kursnummer

181601

Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Besinnungstage auf der Insel Reichenau – Wer Gott sucht, findet den Menschen

„Gottsucherinnen“ und „Gottsucher“ sind Menschen, die sich in die Abgeschiedenheit zurückziehen und sich auf die spannende Suche nach der Gottheit machen. Erstaunlich dabei, dass sie nicht nur Gott finden, sondern auch Neues von sich selber entdecken und sich dann anderen Menschen zuwenden. Die Mönche der Insel Reichenau können einige Hinweise geben. So werden wir uns auf der Insel Reichenau auf den Weg machen und die spirituellen Orte besuchen. Natürlich soll auch eine Zeit für die persönliche Reflexion, den eigenen Glauben und den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen die Tage füllen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen, TeilnehmerInnen der AG „Religiöse Begleitung in Schule, Gruppe und Werkstatt“

Leitung

Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge
Ulrich Gebert, Diplomtheologe, Philosoph
Bernd Klee, Sonderschulpädagoge, Diplomtheologe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 24. September bis
Mittwoch, 26. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Insel Reichenau

Kursgebühr

365 €
darin enthalten 250 € für Unterkunft und
Verpflegung

Kursnummer

181602

Dienstzeitanrechnung 21 Stunden
Das Haus der Diözese liegt direkt am
Bodensee. Die Unterbringung erfolgt in
Doppelzimmern.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Geistlicher Tag – Begegnungen mit Jesus

An diesem Tag wollen wir uns geistlichen und spirituellen Themen widmen, neue Impulse setzen und uns inspirieren lassen. Er lädt ein zur Unterbrechung des Alltags, um wieder Kraft zu tanken für die täglichen Herausforderungen. Wir bekommen Anregungen, tauschen uns aus und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den pastoralen Diensten

Leitung

Prälat Michael H. F. Brock, Vorstand der Stiftung Liebenau
Ulrich Gebert, Diplomtheologe, Philosoph
Maria Schuster, Diplomtheologin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 26. Oktober 2018, 9 – 16 Uhr
- ▶ Kloster Untermarchtal

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181603

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Religionspädagogischer Tag Tage der Besinnung für Menschen mit und ohne Behinderung

Bei diesem Fachtag wollen wir Tage der Besinnung, Exerzitien und Pilgertage betrachten. Wie werden solche Tage für Menschen mit und ohne Behinderung gestaltet? Welche Formen haben für eine Bereicherung gesorgt? Wie wird der Glaube für Kopf, Herz und Hand erfahrbar? Ein „Markt der Möglichkeiten“ wird dem Austausch dienen.

Arbeitsform

Input, Einzelbesinnung, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Erfahrungsberichte

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen, TeilnehmerInnen der AG „Religiöse Begleitung auf Wohngruppen, Schule und Werkstatt“

Leitung

Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge
Johannes Blaurock, Verbundleitung Wohnen, Heilpädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. April 2018, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Stiftung Haus Lindenhof

Kursnummer

181604

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Schenk Dir einen Wüstentag

C. Caretto schrieb einmal: „Das Wort Wüste ist freilich mehr als ein geographischer Ausdruck. Die Wüste ist der Ort, wo wir Mut fassen können, wo wir uns läutern und uns zum Handeln rüsten.“

Der Wüstentag findet wieder im Allgäu statt. Wir beginnen mit einem Frühstück und einem Impuls. Dann legen SIE die Wegstrecke und die Geschwindigkeit fest. Die Natur bietet den Boden, um die Gedanken kreisen zu lassen und um in der Stille aufzutanken. Mit einer Austauschrunde beenden wir den Wüstentag.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen und Führungskräfte

Leitung

Ulrich Gebert, Diplomtheologe, Philosoph

Wüstentag 1

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 29. Juni 2018, 8.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181605

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wüstentag 2

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 6. Juli 2018, 8.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181605

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Balance – E-Motion

Erleben Sie aktive und passive Übungen, die Körper, Seele und Geist angenehm zur Entspannung führen.

Regen Sie durch gezielte Aktivität Ihren Stoffwechsel an und stärken Sie Ihr Organsystem, entspannen Sie Ihre Muskel- und Nervenzellen und schenken Sie Ihrem Geist Ruhe, damit Sie im Gleichgewicht sind und Ihr Körper sich regeneriert.

Inhalt

- Achtsamkeitsübungen
- Sonnengruß
- Meditation,
- Übungen aus den 5 Tibetern
- Techniken und Elemente aus der Progressiven Muskelentspannung

Arbeitsform

Die Techniken werden durch gezielte Übungen erlernt, Handout, kurze Theorieinputs

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Reinhilde Maier, Lizenzierte 5-Tibeter-Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 23. April 2018, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181701

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Erste Hilfe Fresh-up Pflege

Das Angebot richtet sich speziell an Pflegefachkräfte, welche im Rahmen der Qualitätssicherung die jährliche Fortbildung im Bereich der Ersten Hilfe absolvieren. Schwerpunkte in dem Fortbildungsangebot liegen in den Bereichen lebensrettende Sofortmaßnahmen sowie typische Verletzungsmuster bei Notfällen im Pflegebereich. In 4 Unterrichtsstunden je 45 Minuten werden die Maßnahmen in Theorie und Praxis vermittelt und im Rahmen von Fallbeispielen in der Handlungssicherheit gefestigt.

Inhalt

- Die Besonderheit der Durchführung bei Pflegenden erläutern
- Notfallsituationen einschätzen
- Einen adäquaten Notruf absetzen
- Bewusstsein und Atmung des Betroffenen überprüfen
- Stabile Seitenlage herstellen
- Spezielle Notfallbilder erkennen und erforderliche Maßnahmen einleiten (Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen
- Maßnahmen bei Verschlucken eines Fremdkörpers anwenden

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 8. März 2018, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181702

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 27. September 2018, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181703

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Erste Hilfe – Grundausbildung

Der bisherige Ersthelferkurs von 2 Tagen wird jetzt als eintägiger Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten angeboten. Dieser entspricht den Anforderungen der Berufsgenossenschaft.

Inhalt

- Krampfanfälle
- Allgemeine Einführung zur Ersten Hilfe
- Bewusstlosigkeit
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Akute Erkrankungen
- Blutstillung und Wunden
- Knochenbrüche und Verletzungen
- Verschlucken
- Verhalten bei Unfall und mit Verunfallten

Dieser Kurs ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt und hat die Führerscheinanerkennung.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Januar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181704

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181705

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181706

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181707

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs V

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181708

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VI

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181709

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VII

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 23. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181710

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VIII

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 9. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181711

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs IX

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181712

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs X

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181713

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XI

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 11. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181714

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XII

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 19. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181715

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XIII

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 26. September 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181716

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XIV

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 22. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181717

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XV

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 5. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181718

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs XVI

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 19. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181719

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XVII

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 10. Dezember 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181720

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Erste Hilfe – Trainingskurs

Wer nach der letzten Erste-Hilfe Grundausbildung oder dem letzten Erste-Hilfe Trainingskurs mehr als 24 Monate verstreichen lässt (hier gilt nicht mehr der Stichtag, sondern der Monat), muss erneut eine Grundausbildung absolvieren und kann nicht mehr am Erste-Hilfe Training teilnehmen (BGG 948).

Inhalt

- Lagerungen
- Verbände
- Reanimation
- Auffrischung des Wissens vom Grundkurs

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. Januar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181721

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181722

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 20. Februar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181723

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181724

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs V

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 20. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181725

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VI

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181726

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VII

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 24. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181727

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs VIII**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 8. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181728

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs IX**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 5. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181729

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs X**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 19. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181730

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XI**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 10. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181731

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs XII

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 18. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181732

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für
die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XIII

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181733

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für
die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XIV

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 23. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181734

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs XV

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 6. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181735

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Fresh up – Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress

Viele kennen Atemübungen zum Entspannen; es mangelt jedoch oft an der Umsetzung im Alltag. Das ist völlig normal. Unser Gehirn braucht viele Wiederholungen, um neu Gelerntes in Stresssituationen anzuwenden. Deshalb werden die im Grundlagenkurs vermittelten Atemübungen zur Stressbewältigung wiederholt und vertieft. Auftauchende Fragen werden gemeinsam in der Kleingruppe besprochen und reflektiert mit dem Ziel, die Eigenmotivation zu stärken.

Inhalt

- Wiederholung der bekannten Körper- und Atemübungen
- Individuelle Fragen zu Übungsabfolgen werden bearbeitet
- Austausch in der Kleingruppe zu Stressbewältigungserfahrungen
- Stärkung der Eigenmotivation

Arbeitsform

Atem-, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen im Sitzen, Stehen und Liegen auf der Grundlage des „Erfahrbaren Atems“ nach Prof. Middendorf

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die schon einen Atemkurs besucht haben.

Leitung

Maria Wiest, Diplompädagogin, Atempädagogin, Systemische Paar- u. Familientherapeutin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 19. Oktober 2018, 9 – 12.15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181736

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

50 plus – Leben und Beruf, wohin will ich mich entwickeln? Eine „Auszeit“ für die Reflexion der eigenen Lebens- und Laufbahnplanung

In verschiedenen biographischen Phasen stellen wir uns die Frage, wohin wir eigentlich wollen. Gerade die Lebensphase 50 plus bedeutet eine besondere Herausforderung an die Einzelnen: Wie zufrieden bin ich mit meiner derzeitigen Situation nicht nur am Arbeitsplatz? Was möchte ich verändern? Mache ich das, was mich wirklich zufrieden stellt? Woraus schöpfe ich Kraft und Motivation? Was will ich in meinem verbleibenden Arbeitsleben erreichen?

Während des zweitägigen Workshops setzen Sie sich mit sich und Ihren Rollen auseinander. Sie definieren ihre persönlichen und beruflichen Ziele. Eine Standortbestimmung hilft Ihnen Ziele zu definieren und Strategien zu entwickeln. Sie erarbeiten sich Entscheidungskriterien, analysieren Ressourcen und entwickeln Handlungsschritte. Es wird eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst im Austausch mit anderen.

Arbeitsform

Gruppen- und Einzelarbeiten sowie praktische Übungen bieten ein breites Spektrum an Anregungen, die Sie zur Umsetzung Ihrer Karriere- und Lebenspläne nutzen können. Dabei werden wir kreative und gestalterische Mittel nutzen sowie Methoden aus dem Selbstcoaching anwenden.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Barbara Wagner, Diplompsychologin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. April bis
Donnerstag, 26. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Kursgebühr

240 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 115 Euro werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

181737

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

„Wir fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer MitarbeiterInnen zum Wohle unserer BewohnerInnen/PatientInnen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Jede MitarbeiterIn muss ihre Verantwortung und Rolle wahrnehmen.“

Im Kontext dieses Leitsatzes bietet Ihnen als MitarbeiterIn mit Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz, als Sicherheitsbeauftragte/r, die Holding in enger Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Grundlagen-seminar an.

Ziel soll es sein, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in unsere tägliche Arbeit zu integrieren und dadurch auch nachhaltig die Qualität unserer Produkte sicherzustellen bzw. zu verbessern.

Der Besuch dieses Seminars berechtigt Sie zur Teilnahme an Aufbauseminaren für Sicherheitsbeauftragte bei der BGW. Für Führungskräfte gibt es ein extra Seminar, das bei der BGW in Karlsruhe besucht werden kann.

Inhalt

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist Unternehmerverantwortung
- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Betriebliche Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation
- Wege zur Lösung von betrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzproblemen
- Die BGW – Ihr Partner

Arbeitsform

Erfahrungsaustausch, Lehrgespräch, Diskussion und Gruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen mit Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz als bestellte Sicherheitsbeauftragte aus der Holding und allen Gesellschaften, die noch keinen Grundkurs besucht haben bzw. deren Teilnahme schon mehr als sechs Jahre zurück liegt. Ausgeschlossen sind Führungskräfte!

Leitung

Werner Reick, Aufsichtsbeamter der BGW

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 3. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 4. Juli 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

Die Berufsgenossenschaft übernimmt die Kursgebühren.

Kursnummer

181738

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau mit Angabe der beruflichen Tätigkeit

Intuitives Bogenschießen

Intuitives Bogenschießen ist so alt wie die Menschheit. Auf einfache und direkte Art erlernen Sie das Bogenschießen und das Treffen ohne Zieleinrichtungen. Jeden Tag führen wir instinktive Techniken aus, ohne uns dessen bewusst zu sein. Ziel ist es, unserem „Bauchgefühl“ wieder zu vertrauen und intuitiv zu entscheiden und zu schießen.

In unserem Einsteigerkurs erfahren Sie alles über:

- Material,
- Umgang mit Pfeil und Bogen.

Im Vordergrund aber steht der Spaß am Bogenschießen!!

Wir werden den Tag in der Schießhalle und im Waldparcours verbringen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Jochen Stetter, Schreinermeister, 15 Jahre Erfahrung im Bogenschießen

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Bogensport Stetter, Grünkraut

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181739

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kreative Wege für meine Gesunderhaltung

Wo stehe ich und was will und kann ich für meine Gesundheit konkret tun? Welche Freiräume brauche ich und welche Ressourcen stehen mir zur Verfügung? Welche Grenzen machen sich bemerkbar? Was bedeutet Gesundheit überhaupt für mich?

An diesem Seminartag steht Ihr persönliches Wohlbefinden im Mittelpunkt. Sie dürfen sich auf eine schnelle persönliche Standortbestimmung, kreative Impulse für Gesunderhaltung und Lebensqualität sowie Einblicke in verschiedene Entspannungs- und Regenerationsmöglichkeiten freuen, die sich leicht in den beruflichen und privaten Alltag übertragen lassen. Ziel ist es, dass Sie wieder mit sich in Resonanz kommen und Ihre Befindlichkeit sowie Ihre Bedürfnisse und Grenzen wieder stärker wahrnehmen. Sie werden in Bewegung kommen, Ihre persönlichen Gesundheitskompetenzen entwickeln und stärken sowie einen ersten konkreten Schritt zu einem auf Sie maßgeschneiderten, gesundheitsorientierten Lebensstil unternehmen.

Arbeitsform

Impulsreferate, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, kreative Impulse

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Michaela Fischer, Diplomkulturpädagogin, Diplommusiktherapeutin, Gesundheitscoaching (KGC)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 26. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181740

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mehr Farbe ins Leben – Kreatives Potenzial erkennen und entwickeln

Bilder sind der Spiegel eines Stücks unseres innersten Wesens, egal, was und wie wir sie gestalten. Damit ist die malerische Gestaltung ein wunderbarer Weg zu uns selbst. Wir entdecken in unseren Bildern, wer wir sind oder wer wir sein könnten. In Bildern erfahren wir uns auf andere Weise, unsere Wünsche, Vorstellungen oder auch innere Entscheidungen, die unser Unbewusstes längst getroffen hat, die aber für unseren Verstand noch nicht wahrnehmbar sind. Sowohl im Malprozess wie auch in der Betrachtung der entstandenen Bilder begegnen wir uns selbst und unseren Ressourcen. In dem Zusammenspiel mit anderen, z. B. in Gruppenbildern, erkennen wir unsere persönlichen Verhaltensmuster und können sie auf spielerische Art verändern und uns erproben.

Ein Richtig oder Falsch wird es nicht geben. Besondere Begabungen oder Vorkenntnisse sind keinesfalls für eine Teilnahme erforderlich.

Arbeitsform

Kreative Übungen in verschiedenen Techniken (Kreide, Stifte, Aquarell, Acryl, Objektmaterialien), Fantasiereisen und Übungen in der Gruppe

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Jessica Isay, Künstlerin, Trainerin & Coach mit gestalterischen Mitteln, Kunsttherapie

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

181741

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen Grundkurs

Der Umgang mit unseren Ressourcen und die Fähigkeit, uns auch unter schwierigen Bedingungen zu entwickeln, ist entscheidend für die Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit während des Berufslebens, ganz besonders in helfenden Berufen.

Es geht in diesem Seminar um den bewussten und wertschätzenden Blick auf die eigenen Erfahrungen, Ressourcen und Potenziale (Ressourcenaktivierung), um ihre Pflege und Erhaltung (Psychohygiene und Selbstmanagement), um den Umgang mit Stress und um die Frage, wie wir auch unter schwierigen Bedingungen und durch Krisen hindurch wachsen können (Resilienz).

Erkenntnisse aus der Systemischen Therapie, der Transaktionsanalyse, der Positiven Psychologie, der Neurobiologie und der Resilienzforschung werden uns dabei unterstützen.

Inhalt

- Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge lernen
- Die Stärkung positiver Gefühle und Grundhaltungen einüben / Selbstwertstärkung
- Umgang mit Stress
- Von der Selbstverleugnung / Selbstausbeutung zur Selbstverantwortung finden
- Grenzen anerkennen und Grenzen setzen
- Beziehungen gestalten zwischen Autonomie und Bindung
- Krisen als Aufforderung zu Entwicklung und Wandlung erkennen
- Die Berufsrolle klären und den guten Platz im Team finden
- Das Feedback zur persönlichen Wirkung als Ressource erleben
- Gute Balancen finden zwischen: Distanz u. Nähe, Macht u. Ohnmacht, Geben u. Nehmen

Arbeitsform

Theorieinput, Selbsterfahrungselemente, Übungen, Supervisionen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen und Führungskräfte

Leitung

Marianne Walzer, Diplompädagogin, Transaktionsanalytikerin (DGTA), Systemische Supervisorin (DGSv), Psychotherapeutin (HPG), Lehrtherapeutin für systemisch-integrative Paartherapie

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 26. März bis
Mittwoch, 28. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

330 €

Kursnummer

181742

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen Aufbaukurs

Es wird an diesem Tag um eine Vertiefung und Weiterbearbeitung der Themen des „Selbstfürsorge“-Seminars gehen. Was hat sich aus den Impulsen und Erfahrungen des Seminars entwickelt? Welche neuen Fragen sind entstanden? Wir werden den „roten Faden“ des Seminars wieder aufgreifen und miteinander weiter lernen. Bitte bringen Sie Fragen und Themen aus Ihrem Lebens- und Berufsalltag mit.

Arbeitsform

Theorieinput, Selbsterfahrungselemente, Übungen, Supervisionen, bitte bringen Sie konkrete Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag mit!

Zielgruppe

MitarbeiterInnen und Führungskräfte

Leitung

Marianne Walzer, Diplompädagogin, Transaktionsanalytikerin (DGTA), Systemische Supervisorin (DGSv), Psychotherapeutin (HPG), Lehrtherapeutin für systemisch-integrative Paartherapie

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 28. November bis
Donnerstag, 29. November 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

181743

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Stressbewältigung mit Achtsamkeit

Achtsamkeit ist eine wirkungsvolle Methode, um Stress zu bewältigen. Sie wird in sozialpädagogischen und therapeutischen Zusammenhängen erfolgreich eingesetzt. Die Wirkung von Achtsamkeit nach Jon Kabat Zinn wurde durch zahlreiche Studien bestätigt.

Achtsamkeit bedeutet die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit im gegenwärtigen Moment zu halten. Die Verbindung mit der Atmung, die ruhige Betrachtung der Körperwahrnehmungen, Gedanken und Emotionen ermöglichen es, zunehmend einen wohlwollenden Abstand zu äußeren und inneren Stressfaktoren zu entwickeln. Durch die Praxis der Achtsamkeit werden wir insgesamt entspannter und können den Herausforderungen des Alltags gelassen begegnen. Für soziale Berufe ist sie sehr gut geeignet, das innere Gleichgewicht zu erhalten.

Das Training besteht aus mehreren Modulen mit der Möglichkeit, im Alltag Achtsamkeit zu üben.

Arbeitsform

Körperübungen, Achtsamkeitsübungen, mentale Übungen, Erfahrungsaustausch, Übungspraxis für zu Hause und am Arbeitsplatz

Für zu Hause erhalten die TeilnehmerInnen einen Stick mit Audiotracks mit verschiedenen Achtsamkeitsübungen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen Vorkenntnisse und körperliche Fitness sind nicht erforderlich. Bei körperlichen Einschränkungen wird gebeten, mit der Trainerin Kontakt aufzunehmen.

Leitung

Sybille Gottlob, Diplomsoziologin, Yoga-lehrerin BDY/ZPP, MBSR Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

181744

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Tiefer atmen – Soforthilfe bei Stress

Stress entsteht im Gehirn. Bewegungen und Atemübungen sind so kraftvoll, dass sie im Gehirn die Oberhand über die Emotionszentren (z. B. die Angst „das schaffe ich nicht“) gewinnen. Sozusagen ein positives Training für unser Gehirn, mit Auswirkung auf unseren Körper und unsere seelische Verfassung. Dieser Tag ist eine Investition in Ihre Gesundheit. Sie werden lernen, wie Sie effizient entspannen und freier atmen können. Die Übungen werden Ihnen helfen, Ihren Arbeitsalltag entspannter zu bewältigen. Es entsteht wieder mehr Lebensfreude und die Schaffenskräfte werden aktiviert.

Inhalt

- Einfache Körper- und Atemübungen bewusst ausgeführt, lassen Ihr Stresslevel kurz und schnell sinken
- Übungen bringen neue Informationen in ihr Gehirn und damit neue Ideen
- Neue Ideen im Gehirn verändern alte Verhaltensmuster
- Neue Ideen bringen Schwung in Ihren Alltag

Arbeitsform

Atem-, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen im Sitzen, Stehen und Liegen auf der Grundlage des „Erfahrbaren Atems“ nach Prof. Middendorf

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Bereichen

Leitung

Maria Wiest, Diplompädagogin, Atempädagogin, Systemische Paar- u. Familientherapeutin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 20. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181745

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung

Innerhalb der Liebenauer Service GmbH, der Holding oder anderen Bereichen der Stiftung Liebenau sind viele Menschen mit einer Behinderung beschäftigt. Einige arbeiten im Bereich der Werkstatt für behinderte Menschen, andere sind als Mitarbeiter angestellt. Die vorhandenen Arbeitsplätze ermöglichen Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben und schaffen Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten. In der täglichen Zusammenarbeit wird von Ihnen als Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einerseits Akzeptanz und Anerkennung der Menschen mit Behinderung gefordert. Auf der anderen Seite sollen Sie vielleicht auch Rücksicht nehmen und die Kollegen unterstützen und anleiten.

Der angebotene Fortbildungstag möchte Ihnen Hintergrundwissen in Bezug auf Entstehung von Behinderungen vermitteln. Durch Informationen und Übungen wollen wir das gegenseitige Verständnis vertiefen, damit Sie sich in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung sicherer fühlen. Ausgehend von Ihren bisherigen Arbeitserfahrungen haben Sie die Gelegenheit, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Menschen mit Behinderung zu reflektieren sowie unterschiedliche Methoden der Arbeitsanleitung kennenzulernen.

Arbeitsform

Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Information, Vortrag, Reflexion von Alltagserfahrungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der LiSe, LiGAS, Holding und Reinigungskräfte

Leitung

Angela Königer, Sozialpädagogin, Master Mental Health

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 8. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181801

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ergonomieberatung Bereich Wäscherei

In der Fortbildung werden die TeilnehmerInnen über den Aufbau und die Funktionsweise der Wirbelsäule und Muskulatur informiert. Zur Stärkung der Muskulatur werden Übungen vorgestellt und eingeübt. Am Arbeitsplatz und bei der praktischen Durchführung von Arbeitsvorgängen werden rückengerechtes Verhalten und Verbesserung für die Haltung aufgezeigt.

Arbeitsform

Vortrag, Übungen am Arbeitsplatz

Zielgruppe

Reinigungskräfte

Leitung

Christiane Petersen-Schweitzer, Sportfachkraft

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 14. März 2018, 9 – 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181802

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ergonomieberatung

Bereich Berufskraftfahrer und Beifahrer

In der Fortbildung werden die TeilnehmerInnen über den Aufbau und die Funktionsweise der Wirbelsäule und Muskulatur informiert. Zur Stärkung der Muskulatur werden Übungen vorgestellt und eingeübt. Am Arbeitsplatz und bei der praktischen Durchführung von Arbeitsvorgängen werden rückengerechtes Verhalten und Verbesserung für die Haltung aufgezeigt.

Arbeitsform

Vortrag, Übungen am Arbeitsplatz

Zielgruppe

Berufskraftfahrer

Leitung

Christiane Petersen-Schweitzer, Sportfachkraft

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Juni 2018, 13 – 17 Uhr
- ▶ Besprechungsraum der LiSe im EG

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181803

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Der Workshop orientiert sich an folgenden Fragen: Wie gehe ich mit Lebensmitteln um? Welche Gefahren lauern dabei? Was brauche ich, um die Speisen und Getränke für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sicher anbieten zu können? Und wozu das (viele) Dokumentieren? Von der Lebensmittelbestellung bis hin zur fachgerechten Entsorgung werden alle Punkte im Umgang mit Lebensmitteln behandelt.

Inhalt

- Das HACCP-Konzept in Theorie und Praxis anwenden
- Qualitätsmanagementhandbuch Gemeinschaftsverpflegung (QMH GV) im Alltag umsetzen

Arbeitsform

Input, Beispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen in den Verteiler- und Wohnbereichsküchen der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 9. Mai 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Siliva Sibold, Hauswirtschaftsleiterin, Abteilung Qualität und Entwicklung

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181804

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 14. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Siliva Sibold, Hauswirtschaftsleiterin, Abteilung Qualität und Entwicklung

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181805

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hygiene in Ausgabeküchen

Damit die Sicherheit der Speisen bis zur unmittelbaren Abgabe an den Kunden gewährleistet ist, werden auch an die Ausgabeküchen hohe hygienische Anforderungen gestellt: Neben der Einhaltung der Lebensmittel-, Personal- und Produktionshygiene sind betriebliche Eigenkontrollen durchzuführen und zu dokumentieren.

Inhalt

- Lebensmittelrechtliche Aspekte
- Gefahren durch Lebensmittel
- Grundlagen der Lebensmittelmikrobiologie
- Hygienisches Verhalten beim Umgang mit Lebensmitteln
- Anforderungen beim Lagern, Zubereiten / Regenerieren und Abgeben von Speisen
- Betriebliche Eigenkontrollen

Arbeitsform

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen

Leitung

Elke Kaltenbach, Diplomingenieurin
Betriebs- u. Lebensmittelhygiene

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. Oktober 2018,
9 – 13.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181806

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hygiene und HACCP erfolgreich in die Praxis umsetzen – fresh-up

Am Ball bleiben, weiter entwickeln, HACCP und Hygiene nicht einschlafen lassen

...

Als Verantwortliche müssen Sie dieses Thema immer wieder ansprechen und dafür sensibilisieren.

Inhalt

- Fremdkörpermanagement
- Krisenmanagement
- Was ist bei der Personalhygiene zu beachten?
- Relevante gesetzliche Vorgaben
- Produktionshygiene
- Vorbereitung von Personalschulungen
- Überprüfung und Kontrolle der Wirksamkeit eines HACCP-Konzeptes

Arbeitsform

Impulsreferat, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Verantwortliche für Hygieneprozesse, verantwortliche KüchenmitarbeiterInnen, Küchenleitungen, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben

Leitung

N.N.

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 14. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181808

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Intensivtag Reinigung – fresh-up

In diesem Kurs vertiefen und aktualisieren die TeilnehmerInnen ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse in der Unterhaltsreinigung. Sie überprüfen ihre Arbeitsweisen in praktischen Übungen und lernen durch Anwendung von rationellen Arbeitsweisen sowie durch den Einsatz von modernen Reinigungssystemen und -methoden Optimierungspotentiale in der Unterhaltsreinigung zu nutzen.

Inhalt

- Bewährtes und Neues zu Grundlagen der Reinigung und Reinigungstechniken
- Reinigungsfaktoren, Einsatz und Wirkung von Reinigungsmitteln
- Ergebnisorientierte Reinigung und Kundenorientierung /-zufriedenheit
- Effizientes und kräfteschonendes Arbeiten und dabei gesund bleiben

Arbeitsform

Vortrag, theoretische und praktische Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen in der Reinigung, Reinigungskräfte mit Vorkenntnissen

Leitung

Thomas Müller, Regionalleitung Gebäudeservice

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 28. September 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181809

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Körpergerechtes Arbeiten in der Hauswirtschaft – fresh up

In der Fortbildung werden die TeilnehmerInnen sensibilisiert, ihre Gesundheit bei der Reinigungstätigkeit im Blick zu haben. Durch Körperwahrnehmungen und Übungen mit den Arbeitsgeräten wird ein gesundheitsförderndes Bewegungsmuster eingeübt.

- Erkennen eines persönlichen Bewegungsverhaltens
- Bewegungsökonomische Bewegungsmuster kennen lernen
- Möglichkeiten Bewegungsgewohnheiten zu verändern
- Körpergerechtes Arbeiten in hauswirtschaftlichen Arbeitssituationen erproben
- Bewegungsübungen an den Arbeitsgeräten für die Reinigung

Arbeitsform

Hintergrundinformation, Erfahrungsaustausch, Übungen

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen, die schon einen Grundkurs besucht haben

Leitung

Prof. Elke Huth, Prof. em., Arbeitswissenschaft

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 8. Juni 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

181812

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Konfrontation mit aggressivem Verhalten bei der Reinigungstätigkeit

Reinigungskräfte in der Klinik und im sozialpsychiatrischen Heim erleben bei Ihrer Tätigkeit verbale und körperliche Gewalterfahrungen. In dieser Fortbildung werden die persönlichen Wirkungen aufgegriffen, Verstehenshilfen zu Ursachen der Aggressionen und dahinterliegende Krankheitsbilder aufgezeigt und nach Verarbeitungsmöglichkeiten gesucht.

Inhalt

- Wie erleben Sie aggressives Verhalten und Gewalt bei ihrer hauswirtschaftlichen Tätigkeit?
- Wie ist solches Verhalten zu verstehen?
- Wie kann ich mich in solcher Situation verhalten?
- Welche Möglichkeiten gibt es solche Erfahrungen zu besprechen?

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen

Leitung

Markus Oberhofer, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 17. September 2018, 9 – 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

50 €

Kursnummer

181813

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Multiresistente Keime

MRE, MRSA und MRGN machen uns (k)eine Angst. Was sind multiresistente Keime und wie gehen wir im Alltag damit um? Diesen Fragen wollen wir in dieser Fortbildung auf den Grund gehen.

Inhalt

- Vermittlung einfacher theoretischer Grundlagen: Unterscheidung Erreger-Arten, Übertragungswege, etc.
- Gesetzliche Vorgaben
- Gemeinsame Erarbeitung notwendiger Maßnahmen (Basishygiene)
- Praktische Übungen zu den erarbeiteten Maßnahmen

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Wohngruppen, Hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen, Reinigungspersonal, MitarbeiterInnen der Altenhilfe

Leitung

Roswitha Deschler, Heilerziehungspflegerin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Sozialwirtin, Hygienefachkraft

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. April 2018, 14 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181814

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Servicekultur in der Kantine

Servicekultur ist ein häufig verwendeter Begriff, auch wenn es dafür keine offizielle Definition gibt. Ein Definitionsversuch könnte wie folgt lauten: Unter Servicekultur ist die Kultur eines Unternehmens zu verstehen, die von service- und kundenorientierten Werten geprägt und geleitet wird. Welche Werte jedoch eine Servicekultur prägen, kann nicht einheitlich definiert werden. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam Antworten darauf finden.

Inhalt

- Veränderungen „damals und heute“ – vom Speisesaal zum Betriebsrestaurant
- Erwartungshaltung – satt werden allein genügt nicht mehr
- Was heißt Service? Was muss ich wissen und können?
- Grundregeln der Kommunikation. Verstehen und Verstanden werden
- Kundenzufriedenheit – wie ist Kundenzufriedenheit messbar?
- Beschwerdemanagement
- Personalzufriedenheit

Arbeitsform

Vortrag, theoretische und praktische Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe

KantinenmitarbeiterInnen

Leitung

Silke Mayer, Hotelfachfrau, Leitung Businesscatering Liebenau Service GmbH
Kathrin Burkhardt, Köchin, Front Cooking Kantine Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 7. November 2018, 13 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

70 €

Kursnummer

181815

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Smooth Food – die Kunst der passierten Kost

Dieses Seminar richtet sich an alle Interessierten und Verantwortlichen der Wohnbereiche, die mit Essensbestellung, Essenszubereitung und – Ausgabe bei Menschen mit Kau- und Schluckbeschwerden zu tun haben. Ganz praktisch wird die Smooth-Food Linie der LiSe „Feine.Kost“ vorgestellt, der Umgang damit auf den Wohngruppen sowie Tipps und Tricks rund um Smooth Food im Bereich der Zwischenmahlzeiten.

Arbeitsform

Praxisnaher Workshop

Zielgruppe

KüchenmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen aus der Pflege und Hauswirtschaft, Küchenverantwortliche

Leitung

Rebecca Langer, Betriebsleitung Region Liebenau

Sandra Netzer, Hauswirtschafterin, Heilziehungspflegerin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. Juni 2018, 13.30 – 17 Uhr
- ▶ Küche Hegenberg

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181816

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Staubbindendes Reinigen

Es gibt einen klaren Trend zu verzeichnen, dass immer mehr Gesundheitseinrichtungen Fußböden in „Bereichen ohne Infektionsrisiko“ und „Bereichen mit möglichem Infektionsrisiko“ entsprechend der RKI-Empfehlung ausschließlich reinigen (also keine desinfizierende Reinigung mehr durchführen).

Wenn es um das „Reinigen“ geht, ist man jedoch in nahezu allen deutschen Gesundheitseinrichtungen der Auffassung, dass Schmutz nur nass effektiv zu entfernen ist. Auch das RKI versteht unter „Reinigen“ die Entfernung von Verunreinigungen unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen. Muss die Reinigung tatsächlich immer nass – also im Nasswischverfahren – erfolgen?

Dieses halbtägige Seminar soll andere, moderne Möglichkeiten der Fußbodenreinigung aufzeigen, die nicht nur ergonomischer und wirtschaftlicher sind, sondern auch maßgeblich zu einem besseren Werterhalt und zu einem besseren Reinigungs- und Hygieneergebnis beitragen.

Inhalt

- Schmutzarten
- Staubbindendes Wischen vs. Nasswischen
- Optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge
- Innovationen & Trends
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Reinigungskräfte

Leitung

Dagmar Schaumlöffel, Diplomingenieurin
Hygienetechnik

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. April 2018, 9 – 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

70 €

Kursnummer

181817

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Unterhaltsreinigung – Basisseminar

In diesem Grundkurs werden praktische und theoretische Grundkenntnisse in der Unterhaltsreinigung vermittelt. Die SeminarteilnehmerInnen lernen durch Anwendung von rationellen Arbeitsweisen sowie durch den Einsatz von modernen Reinigungssystemen und -methoden Optimierungspotentiale in der Unterhaltsreinigung zu nutzen.

Inhalt

- Reinigungs- und Pflegemittel und deren Einsatz
- Verschmutzungen und ihre Entfernung
- Zeitgemäße Reinigungshilfsmittel und -geräte
- Reinigungsverfahren in der Unterhaltsreinigung (Oberflächenreinigung, Sprühmethode, Tuchwechselform)
- Arbeitsabläufe Sanitärreinigung / Arbeitsabläufe Wohnzimmer
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen v. a. bei Infektionserkrankungen

Arbeitsform

Vortrag, Vermittlung von Reinigungstechniken

Zielgruppe

Reinigungskräfte

Leitung

Ronja Kauter, Kundenberaterin Hauswirtschaft, B. Sc. Lebensmittel-, Ernährungs- und Hygienetechnik

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. März 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181818

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau

In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der Schmutzwäschebearbeitung kennen: Von der Einkaufsempfehlung, dem richtigen Abwurf in der Einrichtung über die Bearbeitung in der Wäscherei der Liebenau Service GmbH bis zum sauberen, schrankfertigen Wäschestück.

Inhalt

- Hygiene in der Wäscherei
- Schmutzwäschebearbeitung: Waschfaktoren, -verfahren, Waschmittel
- Schmutzwäschevorsortierung im Alten- & Pflegeheim für den LiSe Textilservice
- Textilien und deren Eigenschaften, Einkaufsempfehlungen
- Wäschereibesichtigung

Arbeitsform

Vortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Wäschereibesichtigung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Altenhilfe-Einrichtungen der Stiftung Liebenau

Leitung

Christiane Wernet, Abteilungsleitung Textilservice LiSe, Diplomingenieurin Textilchemie, Textilveredelung
Jutta Fässler-Höfler, Ingenieurin der Bekleidungsstechnik

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 8. März 2018, 10 – 15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181819

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit Stiftung Liebenau Service & Produkte – Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Erfolgreich Kommunizieren im Büro

Kommunikation findet statt, sobald mehrere Menschen zusammenkommen. Sicheres Auftreten und eine ergebnisorientierte Kommunikation sind die Basis für eine erfolgreiche Arbeit im Büro.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie die Grundlagen der Kommunikation kennen und optimieren Ihre eigene Gesprächsführung in zahlreichen Übungen. So kommunizieren Sie künftig deutlich überzeugender und treten auch in schwierigen Situationen souverän auf.

Inhalt

Grundlagen der Kommunikation

- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle wie das 4-Ohren-Modell, Sender und Empfänger, etc.
- Sach- und Beziehungsebene
- Techniken für erfolgreiche Gespräche
- Gesprächssteuerung: Wer fragt, der führt!
- Aktives Zuhören
- Souveräner Umgang mit schwierigen Situationen
- Kooperation statt Konfrontation
- Zielorientierte Vorbereitung von Gesprächen
- Konstruktiv argumentieren und überzeugen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Verwaltung und Interessierte

Leitung

Anke Jelassi, Personaltrainerin, Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 21. März 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181901

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Zeiten planen statt verplant zu sein

Mal ehrlich – managen Sie Ihre Zeit oder ist es umgekehrt? Haben Sie am Tagesende schon mal den Eindruck, dass Sie nichts von dem, was Sie eigentlich vorhaben, erledigt haben? Sind Sie den ganzen Tag damit beschäftigt zu reagieren anstatt zu agieren?

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die sich ihr eigenes individuelles Zeitmanagement erarbeiten wollen oder die ihr Zeitmanagement überprüfen, verbessern oder optimieren wollen. Die TeilnehmerInnen analysieren ihre eigene Tätigkeit und kennen Möglichkeiten, Störfaktoren zu identifizieren und anhand wirkungsvoller Zeitmanagementtechniken zu verringern.

Inhalt

- Analyse des eigenen Arbeitsstils
- Die grundlegende Bedeutung eigener Ziele
- Prüfen der Effizienz unterschiedlicher Arbeitsstile
- Bewältigen der wachsenden Informationsflut
- Ursachen für Effizienzprobleme
- Prinzipien effektiver Zeit- und Zielplanung
- Bewältigen der E-Mail Flut am Beispiel Outlook
- Abgleich zwischen beruflichen und privaten Interessen als Basis für den Erfolg

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Verwaltung

Leitung

Sylvia Wagner, Business-Trainerin & Coach und Mediatorin, NLP-Lehrtrainerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 13. November 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

181902

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Büroorganisation am PC

Wer kennt das nicht: Auf dem Rechner findet sich eine Unzahl an Ordnern und Dateien, deren Menge unaufhaltsam wächst. Eine Struktur ist dabei oft nicht erkennbar. Die Verlockung ist groß, wichtige Dateien „erstmal schnell“ irgendwo abzulegen.

Inhalt

- Papier und EDV – Unterschiedliche Ablagesysteme?
- Struktur und Ordnung – ein Aktenplan und seine Umsetzung im PC
- Suchen und Finden – wie finde ich abgelegte Dateien effektiv?
- Platzmangel – wohin mit Mails und Dateien?
- Für die Ewigkeit – Archivierung von Dateien
- Sauberkeit – Frühjahrsputz auf dem PC
- Sicherheit – Zugriffsbeschränkungen sinnvoll nutzen

Wir arbeiten im Wechsel zwischen Theorieinputs und praktischen Anwendungen am PC. So können die besprochenen Inhalte gleich umgesetzt werden.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen mit Grundkenntnissen in Windows Anwendungen

Leitung

Werner Schmidberger, Diplomsozialpädagoge, MOS Master Instructor, Tele Coach International, Systemischer Paar- u. Familientherapeut (DGSF)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. Oktober 2018, 13 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

70 €

Kursnummer

181A01

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP

Inhalt

- Kennenlernen des Programmes VIVENDI PEP
- Planen im Status Soll
- Änderungen im Status IST
- Abwesenheiten richtig eintragen
- Grundlagen Prüfungen
- Grundlagen Rahmendienstplan

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Liebenau Teilhabe gGmbH, die neu mit dem Dienstplanprogramm Vivendi PEP arbeiten und / oder eine Auffrischung wünschen.

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. Januar 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181A02

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 9. April 2018, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181A03

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Kurs III**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 10. September 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heil-
erziehungspfleger, Key-User der Liebenau
Teilhabe

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181A04

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 10. Dezember 2018,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heil-
erziehungspfleger, Key-User der Liebenau
Teilhabe

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

181A05

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP

Modul Rahmendienstplan und Prüfungen

Inhalt

- Vertiefen der Kenntnisse zum Rahmendienstplan
- Erstellen von Mitarbeiterbezogenen Rahmen
- Erstellen von allgemeinen Rahmen
- Rahmen übernehmen
- Rahmen löschen

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Liebenau Teilhabe gGmbH, die neu mit dem Dienstplanprogramm Vivendi PEP arbeiten oder eine Auffrischung wünschen.

Kurs I

Zeit und Ort

Donnerstag, 18. Januar 2018,
9 – 12.30 Uhr
Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A06

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs II**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 12. April 2018,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A07

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 13. September 2018,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A08

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 13. Dezember 2018,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A09

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP Modul Tipps, Tricks und Fragen

Inhalt

- Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen
- Hilfreiche Tipps und Tricks zur erleichterten Bedienung des Programms
- Wiederholungen und Vertiefungen zu einzelnen Abläufen im Dienstplan
- Übungseinheiten

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

Dienstplaner, die bereits den Basiskurs Dienstplanschulung VIVENDI PEP durchlaufen haben und mit dem Programm arbeiten.

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 25. Januar 2018,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A10

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs II**Zeit und Ort**

- ▶ Freitag, 20. April 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A11

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 24. September 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A12

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 17. Dezember 2018, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT – Koordinator, Heilerziehungspfleger, Key-User der Liebenau Teilhabe

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A13

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Druckprodukte digital gestalten

Ein stimmiger, unverwechselbarer Markenauftritt steht als Zeichen für eine klare Identität, für Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit. Er trägt dazu bei, wie wir wahrgenommen werden, und er hat erheblichen Anteil an unserem Erfolg. Die digitale Markenplattform der Stiftung Liebenau bietet die Möglichkeit, vom eigenen Schreibtisch aus einheitliche, ansprechende Druckmaterialien kostengünstig selbst zu gestalten. Der Kurs gibt eine Einführung in die Arbeit auf dieser Plattform und erläutert das Arbeiten mit diesem Werkzeug.

Die Teilnahme am Kurs ist Voraussetzung für eine spätere Nutzung der digitalen Markenplattform.

Inhalt

- Arbeiten auf der digitalen Markenplattform
- Vermittlung von Text- und Gestaltungsgrundlagen (Präsentationsform)
- Erörterung von „Best-Practice“-Beispielen
- Inhaltliche Vertiefung („Marke ist ein Leistungsversprechen“)

Arbeitsform

Theorieinput, Arbeiten am PC, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Stiftung Liebenau und ihrer Tochtergesellschaften, die heute oder zukünftig Aufgaben in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Marketing haben bzw. selbstständig Druckerzeugnisse – Briefbögen, Visitenkarten, Flyer, Plakate, Postkarten u.ä. – herstellen sollen.

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 28. Februar 2018,
13.30 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Helga Raible, Pressesprecherin, Diplomsozialarbeiterin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Biberger, Diplombetriebswirtin

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A14

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 15. November 2018,
13.30 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Helga Raible, Pressesprecherin, Diplomsozialarbeiterin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Biberger, Diplombetriebswirtin

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A15

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einkaufsplattform – Stiftung Liebenau

Nachdem die Einkaufsplattform in allen Gesellschaften der Stiftung Liebenau im Einsatz ist, möchten wir eine ergänzende Schulung anbieten.

Inhalt

- Allgemeine Informationen zur Einkaufsplattform
- Übersicht Lieferantenspektrum – welche Lieferanten sind auf der Plattform gelistet
- Generelle Systembedienung
- Suchen und Finden – Tipps im Umgang mit der Suchfunktion
- Sortieren und Filterfunktionen
- Favoritenliste
- Anlage und Verwendung von Bestellvorlagen
- Schnellerfassung
- Warenkorb / Bestellanforderungen / Bestellvorschau
- Liefertermine / Lieferadressen / Bemerkungen
- Übersicht Bestellungen (Archiv)

Arbeitsform

In der Schulung wird auf die einzelnen Funktionen und die Fragen der Teilnehmer eingegangen. Hierzu werden mehrere Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, auf denen die TeilnehmerInnen sich mit Ihren eigenen Zugangsdaten anmelden können.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die Zugriff auf die Bestellplattform haben

Leitung

Kurt Metzger, Diplomingenieur

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 15. März 2018, 13.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

181A16

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Teilnahme an einer Fortbildung setzt eine **verbindliche Anmeldung** (via Internet, per Fax, per Post) voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine **Bestätigung**, dass Sie für die gewünschte Fortbildung angemeldet sind.

Wenn ein Kurs belegt sein sollte, werden Sie benachrichtigt und auf die **Warteliste** aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, werden Sie informiert. Falls eine Fortbildung auf Grund mangelnder Anmeldung nicht zustande kommt, werden Sie ebenso **rechtzeitig informiert**.

Rücktritt

Sie können **bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei** zurücktreten. Danach wird ein Ausfallbetrag von 20 Prozent der Kursgebühren erhoben. Bei Abmeldung am Tage vor dem Veranstaltungstag und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Abmeldung sind die gesamten Kursgebühren und gegebenenfalls die Übernachtungs- und Verpflegungskosten fällig.

Kosten und Zahlungsbedingungen

Der Preis pro Veranstaltung im Schloss Liebenau enthält die Kosten für den **Kurs inklusive Seminarverpflegung**, Imbiss, Nachmittagskaffee und Getränke. Das Mittagessen können Sie in der Kantine Liebenau einnehmen; es muss dort selbst bezahlt werden.

Bei Veranstaltungen **außerhalb des Schlosses Liebenau** werden Verpflegungs- und Übernachtungskosten **extra abgerechnet**. Externe Teilnehmende erhalten

eine Rechnung über die Kursgebühr. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf das dort angegebene Konto.

Teilnahmebestätigung / Zertifikat

Je nach besuchter Fort- und Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden eine **Teilnahmebestätigung bzw. ein Zertifikat oder ein Zeugnis**.

Datenschutz

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass personenbezogene Daten von der Akademie Schloss Liebenau elektronisch gespeichert und für die Fortbildungsverwaltung, Fortbildungsplanung und Fortbildungswerbung eingesetzt werden. Die Akademie Schloss Liebenau verpflichtet sich, diese Daten **nicht an Dritte weiter zu geben**.

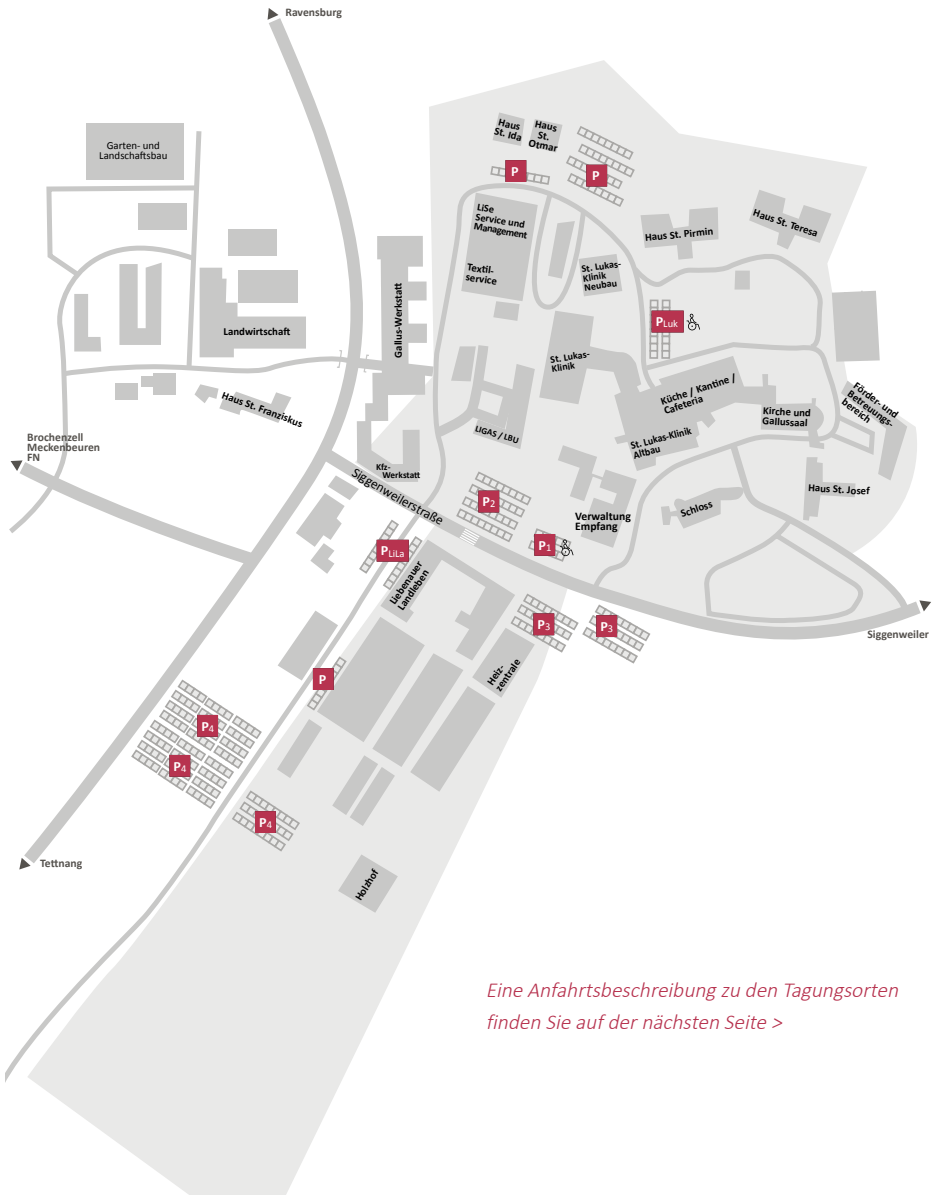
Kursort (Anfahrt auf Seite 237)

Für die Angebote finden Sie die Orte, an denen die Kurse stattfinden, **im Internet unter www.stiftung-liebenau.de/akademie** unter dem Punkt Tagungshäuser/Schloss Liebenau. Dort ist die Anschrift, der Anfahrtsweg und eine Kontaktperson hinterlegt.

Externe Bildungshäuser

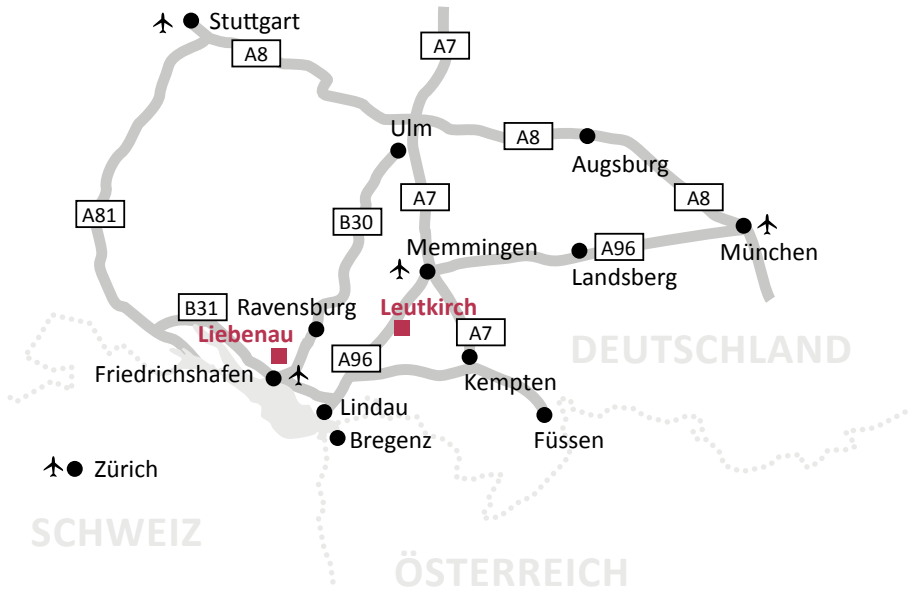
Bei Fort-/Weiterbildungen in externen Bildungshäusern, die mit Übernachtungen und Verpflegung verbunden sind, **reserviert die Akademie Schloss Liebenau für Sie vor**. Sollten Sie keine Übernachtung wünschen, geben Sie im Tagungshaus Bescheid, damit für Sie keine Stornogebühren entstehen. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden **direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet**.

Parkmöglichkeiten Stiftung Liebenau



Eine Anfahrtsbeschreibung zu den Tagungsorten finden Sie auf der nächsten Seite >

Anfahrt



Stiftung Liebenau Meckenbeuren

Mit dem Auto

A 96 München-Memmingen bis Abfahrt Wangen – auf der B 32 Richtung Ravensburg – links nach Bodnegg/Tettngang bis Obereisenbach – rechts bis Liebenau

A 8 Stuttgart München, Ausfahrt Ulm West, dann B 30 Richtung Friedrichshafen, an Ravensburg circa 7 km vorbei bis Abzweig Tettngang/Lindau, weiter auf der B 467 bis Liebenau

A 7 Würzburg Ulm bis Autobahnkreuz Ulm/Senden, dann B 30 Richtung Friedrichshafen, an Ravensburg circa 7 km vorbei bis Abzweig Tettngang/Lindau, weiter auf der B 467 bis Liebenau

A-Bregenz Richtung Autobahn A 96, dann auf B 31 Richtung Friedrichshafen, bei Kressbronn rechts auf B 467 Richtung Tettngang, Straße folgen bis Liebenau, in Liebenau rechts abbiegen auf K 7719/Siggenweilerstraße.

Mit der Bahn

Ulm – Friedrichshafen bis Meckenbeuren oder Bregenz – Lindau bis Meckenbeuren

Stiftung Liebenau
Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1266 und 10-1263
Fax +49 75 42 10-1953
akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie

Tagungshaus Regina Pacis Leutkirch

Mit dem Auto

Autobahn A 96 (von Lindau bzw. Memmingen), Ausfahrt Leutkirch-Süd (oder aus allen anderen Richtungen): in Richtung Stadtmitte (Wangener Straße) fahren, von der Wangener Straße abbiegend den Hinweisschildern „Schulen/Stadion, Schwäbische Zeitung, Herlazhofen“ folgen bis zur Ampelkreuzung, dort nach links abbiegen (Hinweisschild „Haus Regina Pacis“), nach wenigen Metern nochmals nach links abbiegen, nach ca. 150 m Parkplatz P2 oder P3 beim Tagungshaus benutzen.

Mit der Bahn

Aus Richtung Stuttgart-Ulm: Linie Ulm-Friedrichshafen, über Aulendorf, Kisslegg; Linie Ulm-Oberstdorf;

Aus Richtung München: Linie München-Lindau.

Zielbahnhof ist Leutkirch/Allgäu.

Die Gehzeit vom Bahnhof beträgt 15 Minuten.

Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon 07561 821-0
Fax 07561 821-33
regina-pacis@tagungshaus.net
www.haus-regina-pacis.de

Institut für Soziale Berufe Programm 2017/2018 Akademie für Fort- und Weiterbildung



- **Sozialpädagogische Beratung**
Beginn: Winter 2018/2019
- **Kreativpädagogik**
Beginn: 12.01.2018 Modulsystem, Einstieg jederzeit möglich
- **Interkulturelle Kompetenz – Skills für soziale Berufe**
Beginn: Kurs I: November 2017, Kurs II: März 2018
- **Marte Meo – Eine Methode der videounterstützten Entwicklungsförderung**
Termine: 07.02. und 23.03.2018
- **Marte Meo Fachtag – Videounterstützte Entwicklungsbegleitung in sozialen Einrichtungen**
Termin: 25.11.2017
- **„Zertifizierte Fachkraft für Musiktherapie“ Schnuppertag**
Termin: 29.11.2017
- **„Zertifizierte Fachkraft für Musiktherapie“ Aufbaukurs**
Beginn: 20.01.2018
- **Komplementäre Pflege**
Beginn der gesamten Weiterbildung: 2019. Module sind auch jederzeit einzeln buchbar
- **Ethik in der Pflege**
Termin: 12.01.2018
- **Qualifizierung zur Präsenzkraft in der Pflege**
Beginn: 16.04.2018
- **Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe**
28.11./29.11./14.12.2017 in Ravensburg, 16.01./17.01./01.02.2018 in Bad Wurzach
- **Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter/innen in der Altenpflegeausbildung**
Beginn: 10.11.2017
- **Die mobile Akademie**
Inhousefortbildungen mit individuellen Terminvereinbarungen
- **Staatlich geprüfte/r Fachwirt/in für Organisation und Führung**
Fachrichtungen Sozialraummanagement und Sozialpflege, Beginn: 19.02.2018
- **Heilpädagoge / Heilpädagogin**
Beginn: September 2018

Anmeldung und nähere Infos zu allen Fort- und Weiterbildungen:

Anmelden können Sie sich für alle Weiterbildungen über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage (www.ifsb-rv.de) herunterladen oder direkt online.

**Institut für Soziale Berufe
Akademie für Fort- und Weiterbildung**

Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg
Telefon 0751 36156-29
Fax 0751 36156-27
c.wurm@ifsb-rv.de
www.ifsb-rv.de

**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e. V.**

Allmandstraße 10
88212 Ravensburg
Telefon 0751 36161-30
Fax 0751 36161-50
info@keb-rv.de



**Stiftung Liebenau Service & Produkte
Organisationsberatung und Training**

Liebenau Service GmbH
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon 07542 10-7010
Fax 07542 10-987010
service@lise-gmbh.de



Duale Hochschule Baden-Württemberg

Friedrichstraße 14
70174 Stuttgart
Telefon 0711 320660-0
Fax 0711 320660-66
poststelle@dhbw.de



Katholische Stiftungshochschule München

Preysingstraße 83
81667 München
Telefon 089 48092-1271
Fax 089 48092-1900
praesident@ksfh.de



**Katholische
Stiftungshochschule
München**
University of Applied Sciences

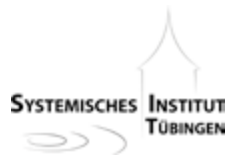
Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG)

Geschäftsführung
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon 07542 10-1206
ulrich.kuhn@stiftung-liebenau.de



Systemisches Institut Tübingen

Aixer Straße 46
72072 Tübingen
Telefon 0176 56788634
info@systemisches-institut-tuebingen.de



Bodensee-Institut für systemische Therapie und Beratung GbR

Rosenweg 1
78315 Radolfzell
Telefon 07732 82216
Fax 07732 820623
post@bodensee-institut.de



Sozialwerk St. Georg bilden & entwickeln

Uechtingstraße 89a
45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 7004679
Fax: +49 209 7004583
info@sozialwerk-st-georg.de
autea.ggmbh@autea.de
www.sozialwerk-st-georg.de
www.autea.de





Du hast die Wahl. Und spannende Aussichten!

Die Stiftung Liebenau ist für Menschen da, die besondere Unterstützung benötigen. Dank unserer Vielfalt und unserem hohen Fachwissen bieten wir jede Menge Möglichkeiten für deine Ausbildung und Zukunft. Ob in sozialen oder kaufmännischen Berufen, in Handwerk oder Dienstleistung. Herzlich willkommen bei uns! Egal, wofür du dich entscheidest – es wird eine spannende Zeit.

Unser Angebot für Ausbildung, Studium und mehr:

- Berufe in Gesundheit, Pflege und Erziehung
- Dienstleistungsberufe
- Kaufmännische Berufe
- DH-Studium
- FSJ/BFD

In unserer Mitte – Der Mensch

www.stiftung-liebenau.de/ausbildung

Stiftung
Liebenau 

Kursanmeldung Akademie Schloss Liebenau

Kurs

Kursnummer

Kurstitel

Termin

Ihre Kopiervorlage



Stiftung
Liebenau

Persönliche Angaben

Anrede, Titel

Vorname*

Nachname*

Geburtstag

Einrichtung*

Gesellschaft, Bereich*

Straße, Nr.*

PLZ, Ort*

Beruf, Position

Kontaktdaten

E-Mail geschäftlich*

privat

Telefon geschäftlich*

privat

Die Bezahlung erfolgt*

- durch mich privat
- durch meinen Arbeitgeber

Rechnungsadresse falls abweichend*

Firma/Einrichtung	<input type="text"/>
Abt./Ansprechpartner	<input type="text"/>
Straße, Nr.*	<input type="text"/>
	PLZ, Ort*

Mit (*) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

- Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Datum / Unterschrift

Ihre Anmeldung ist ebenfalls möglich

- unter www.stiftung-liebenau.de/akademie
- per E-Mail an akademie@stiftung-liebenau.de
- per Fax an +49 75 42 10-1953

Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon +49 7542 10-1266 und -1263
Fax +49 75 42 10-1953
akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bildungsprogramm der Akademie Schloss Liebenau

Herausgeber

Stiftung Liebenau
Kirchliche Stiftung privaten Rechts

Gestaltung

NETZ-3 – Die Medienprofis
(Natalie Baumbusch, Katja Michel, Edwin Briebrecher)

Fotos

Felix Kästle
Stiftung Liebenau

Druck

Bodensee-Medienzentrum Tettngang
Eine Marke der ASTOV-Gruppe

Auflage

2.700

Informationen

Stiftung Liebenau
Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon +49 7542 10-1266 und 10-1263
Fax +49 75 42 10-1953
akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie



© September 2017

Stiftung Liebenau

Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren

www.stiftung-liebenau.de